Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

Abendpost

Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

1 Cent. Chicago, Mittwoch, den 14. April 1897. — 5 Uhr-Ausgabe. 9. Jahrgang. — No. 88

Telegraphische Depeschen.

Kongreß.

Washington, D. C., 14. April. Morgan (Dem.) von Alabama beendete gestern Abend kurz vor 5 Uhr seine große Rede über die cubanische Frage, resp. zugunsten seiner Resolution betreffs Anerkennung der cubanischen Insurgenten als kriegführender Macht. Dann hielt der Senat noch eine Exekutivsitzung ab.

Heute trat auch das Abgeordnetenhaus wieder in Sitzung.

Washington, D. C., 14. April. Der Präsident übersandte dem Kongreß eine Botschaft, worin auf die Nothwendigkeit hingewiesen wird, bald einen Beschluß hinsichtlich der Vertretung der Ver. Staaten auf der Pariser Weltausstellung von 1900 zu fassen.

Der Aufstand zu Ende?

Washington, D. C., 14. April. Der spanische Gesandte dahier erhielt eine Depesche, wonach der Aufstand auf den Philippinen-Inseln zu Ende ist, und 22,000 Mann unter dem Versprechen der Amnestie die Waffen niedergelegt haben.

Illinoiser Legislatur.

Springfield, 14. April. Das Abgeordnetenhaus hatte eine lange Debatte über dieVorlage betreffs Eintheilung der Gerichtsbezirke, welche zur dritten Lesung aufgerufen wurde. Außer den Demokraten bekämpften auch verschiedene Republikaner die Erhöhung der Zahl der Gerichtsbezirke und die hierdurch entstehende Mehrbelastung des Volkes. Der Gouverneur Tanner sandte eine Botschaft ein, worin um eine Verwilligung von $175,000 für ein neues Zellengebäude in der Besserungsanstalt Pontiac empfohlen wird. Allen reichte im Namen des zuständigen Ausschusses einen Bericht ein, welcher dieAnnahme derRowe'schen Resolution empfiehlt, wonach die Staatsverfassung dahin abgeändert werden soll, daß die Friedens- und Polizeirichter in Städte von mehr als 50,000 Einwohner abgeschafft, und an ihre Stelle entsprechend mehr Bezirksrichter gesetzt werden sollen. Es wurde ein Zusatz angenommen, welcher verlangt, daß die Aenderung für alle Städte von mehr als 30,000 Einwohner gelten soll. Allen, vom County Vermillion, beantragte, dem ungünstigen Bericht des Ausschusses über den Frauenstimmrechts-Zusatz nicht zuzustimmen; seinAntrag wurde abgelehnt.

Der Senat hat endlich die Ernennungen des Gouverneurs Tanner für die Lincoln-Park-Kommission in Chicago bestätigt, desgleichen eine Anzahl eingesandter neuer Ernennungen. Später traf noch eine Botschaft ein, welche meldete, daß Patrick O'Donnell von Chicago zum öffentlichen Administrator des County Cook, und W. R. Page von Chicago zum „Trustee" der Soldatenheimath in Normal ernannt ist, an Stelle vonR. A. Lemon, welcher abdankte, sowie er von seiner Ernennung gehört hatte.

Springfield, 14. April. Unmittelbar nach dem heutigen Zusammentritt des Senats ging derselbe in Gesammtausschuß-Sitzung über, um die vielbesprochenen „Humphrey-Bills" (die Yerkes'schen Straßenbahn-Grabsch-Vorlagen) zu berathen und die Freunde und Gegner derselben anzuhören. Auch Yerkes selber hatte sich eingefunden. Unter den Gegnern der Vorlage waren John H. Hamline, Josiah Lombard und Newton Partridge (als Vertreter des Chicagoer Hundert-Ausschusses) sowie M. B. Doyle als Vertreter der Arbeiter-Gewerkschaften.

Ueberschwemmungs-Schrecken.

Memphis, Tenn., 14. April. Der Flußdamm an Davis Island ist durchbrochen, und eine gewaltige Wassermasse ergießt sich jetzt über die fruchtbaren Felder daselbst. Tausende von Pferde, Maulthiere und anderm Vieh sind jedenfalls verloren, vielleicht auch Menschenleben. Es sind schleunigst Rettungsboote nach der Insel gesandt worden (die 13,000 Acres Land enthält). Der durchbrochene Damm gehört übrigens nicht zum regulären System der Mississippi-Deiche.

Man ist mehr als je um die Dämme im oberen Louisiana besorgt.

Große Mordsensation.

Providence, R. J., 14. April. Der Landwirth Edward Reynolds, seine Gattin und seine 16jährige Tochter wurden in ihrem Haus zu Sweet Hill ermordet vorgefunden. Es scheint, daß die Morde mit einer Axt verübt, und dann die Kleider der Opfer in Brand gesteckt wurden. Ein Arbeiter von Reynolds wurde als verdächtig verhaftet. Er behauptet, 5 Räuber seien in das Haus gedrungen und hätten auch ihn verwundet.

Die New Jerseyer Wahlen.

Trenton, N. J., 14. April. Die Berichte über die Frühjahrs-Ortswahlen im Staat New Jersey zeigen anhaltend demokratische Gewinne. In Jersey City wurde der Demokrat Edward Hoos mit 3000 Stimmen Mehrheit zum Bürgermeister gewählt, und der dortige Stadtrath kam unter demokratische Kontrolle. Wahrscheinlich die größte Ueberraschung war die Erwählung des Demokraten John Hinchliffe zum Bürgermeister von Paterson, der Heimath des Vize-Präsidenten Hobart. Hier in Trenton siegten größtentheils die Republikaner mit verringerten Mehrheiten.

Nur langsam voran.

Albany, N. Y., 14. April. Die Vorlage betreffs des Freibriefes für „Groß-New York", welche in beiden Häusern der Staatslegislatur, zuletzt auch über den Einspruch des Bürgermeisters Strong hinweg, angenommen worden ist, wird jedenfalls nicht vor nächster Woche vom Gouverneur unterzeichnet werden. Dieser hat den Gegnern der Vorlage eine neue Audienz gewährt.

Selbstmord.

New York, 14. April. Der 28jährige Galanteriewaaren-Händler Frederick Hecht erschoß sich heute in seiner Wohnung, Nr. 40 West 51. Straße. Man kennt den Beweggrund der verzweifelten That noch nicht. Die Angestellten seines Ladens sagen, Hecht habe in den letzten drei oder vier Monaten stets noch zu später Nachtstunde im Laden gearbeitet; sein Geschäft befindet sich aber, nach Allem, was man weiß, in gedeihlichem Zustand.

Botschafter Hay auf seinen Posten.

New York, 14. April. John Hay, der neue amerikanische Botschafter bei der britischen Regierung, ist heute früh mit seiner Gattin und seiner älteren Tochter auf dem Dampfer „St. Paul" nach England abgefahren, um seinAmt anzutreten.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Pennsylvania von Hamburg; Tauric und Cevic von Liverpool; Elysia von Neapel; Massachusetts von London; Patria von Hamburg.

Kopenhagen: Hekla von New York.

Liverpool: Majestic von New York; Waesland von Philadelphia; Pavonia von Boston.

Glasgow: Anchoria und State of California von New York.

Bremen: Stuttgart von New York.

Abgegangen.

New York: Friesland nach Antwerpen; St. Paul nach Southampton; Germanic nach Liverpool.

Southampton: Berlin, von Antwerpen nach New York.

Der, wie oben gemeldet, in New York eingetroffene Dampfer "Patria" von Hamburg, welcher 380 Zwischendecks- und 48 Kajüten-Passagiere brachte, hatte in den ersten Tagen der Fahrt mit äußerst stürmischem Wetter und hoher See zu kämpfen. Darauf folgte ein längerer Nebel, welcher ebenfalls die Fahrt verlangsamte. Schließlich mußte der Dampfer in Halifax, N. S., anlaufen, um einen frischen Vorrath Kohle einzunehmen. Dieses Schiff, ebenso wie „Massachusetts", fuhr auch an einer ganzen Anzahl größerer und kleinerer Eisberge vorüber.

Ausland.

Die Charwoche und die Vergnügungslokale.

Berlin 14. April. Daß die Charwoche diesmal hier stiller und ernster, als gewöhnlich, gefeiert wird, dafür hat die Polizei Sorge getragen. Bekanntlich ist es sonst namentlich am Charfreitag — trotzdem alle rauschenden Vergnügungen an diesem Tage verboten sind — an verschiedenen Plätzen, so auf dem Spandauer Bock und in den Lokalen am Kreuzberg, recht toll hergegangen. Dieses Mal aber sind die strengsten polizeilichen Maßregeln gegen die Vergnügungslokale ergangen, um eine Wiederholung solcher Auftritte zu vermeiden.

Ehemaliges Flotten-Arsenal brennt ab.

Bremen, 14. April. In der Hafenstadt Geestemünde ist die Bade'sche Fisch-Räucherei einRaub der Flammen geworden. Das Gebäude hatte eine gewisse historischeBerühmtheit; es diente einst alsArsenal für die erste deutsche Flotte.

Gegen die Auswanderungsvorlage

Hamburg, 14. April. Der Hamburgische Korrespondent", welcher sonst als „verschämte Offiziöse" gilt, macht gegen die neue Auswanderungs-Vorlage mit ihren polizeistaatlichen Bestimmungen energisch Front und sagt, die Vorlage verhänge über die Rhederei eine Art Polizei-Aufsicht, und die Senate der Hansastädte sollten einen gemeinsamen und energischen Protest gegen dieselbe erheben.

Deutsch-böhmischer Parteitag.

Wien, 14. April. Die Deutschen Böhmens werden nach Ostern einen Parteitag abhalten, auf welchem die Stellung dieser Partei der Regierung gegenüber endgiltig festgesetzt werden soll. Den Streitpunkt bildet bekanntlich die Sprachverordnung der Böhmen, welche die deutsche und die czechischeSprache gemeinsam im amtlichen Leben einführen will. Eine gleiche Verordnung für Mähren soll demnächst veröffentlicht werden.

Vom Reiche der Kunst.

Mannheim, Baden, 14.April. Eugen d'Alberts Oper „Gernot" hat bei ihrer Erstaufführung auf der Bühne des hiesigen Hoftheaters einen glänzenden Erfolg errungen. Der Komponist stand selber am Dirigenten-Pult.

Berlin, 14. April. Der Kunst- und Musik-Schriftsteller Professor Dr. Hans Müller, auch „Müller-Königswinter" genannt, erster ständiger Sekretär und Senator der königl. Hochschule für Musik, sowie Verfasser zahlreicher kunst- und musikwissenschaftlicher Werke, ist im Alter von erst 43 Jahren gestorben.

Das Balkan-Pulverfaß.

Die Sachlage anhaltend sehr kritisch.—Neuer Einfall von Freischärlern auf türkisches Gebiet. — Gerüchte über versöhnliche Stimmung zwischen der türkischen und griechischen Regierung.

Athen, 14. April. Nachdem gestern Abend ausTrikhala, Thessalien, gemeldet worden war, daß die Freischärler-Schaaren, welche in türkisches Gebiet eingefallen waren, mit Ausnahme von einer oder zwei kleinen Abtheilungen wieder auf das griechische Territorium zurückgekehrt seien, trifft heute dieKunde ein, daß abermalsFreischärler in die Türkei eingefallen sind.

Diese Nachricht rief bei der Bevölkerung begeisterte Aufregung hervor.

Die Boul- (griechischeAbgeordnetenkammer) trat heute zusammen, um über das Budget abzustimmen und dringlicheVorlagen betreffs der jetzigen Krise anzunehmen. Es ist nicht wahrscheinlich, daß diese Vorlagen auf irgendwelchen Widerstand stoßen werden.

Assim Bey, der türkische Gesandte dahier, hat der griechischen Regierung eine Note überreicht, worin er erklärt, daß, wenn noch mehr Freischärler über die Grenze nach der Türkei gingen, die türkische Regierung dies als gleichbedeutendmiteinerKriegs-Erklärung ansehen werde.

(Diese Note wurde schon überreicht, ehe die obige Kunde von einem neuen Freischärler-Einfall hier eintraf!)

Larissa, Thessalien, 14. April. Glaubwürdige Berichte bestätigen die Angabe, daß die griechischen Freischärler Baltino, in Mazedonien, eingenommen haben, und die Türken dabei 40 Todte hatten.

Nach diesem Erfolg rückten die Freischärler nach Kipuri vor, das auf dem Weg nach Grevena liegt, und drohten, die Verbindung der türkischen Streitmacht zu Elassonia mit Janina, dem türkischen Hauptquartier in Albanien, abzuschneiden. In Grevena steht übrigens eine starke türkischeTruppenmacht, angeblich ein ganzes Armeekorps.

Bei allen Gefechten seit Beginn der Einfälle haben die Griechen nur 5 Todte und 15 Verwundete zu verzeichnen gehabt.

(Türkische Angaben darüber lauten freilich ganz anders, und noch gestern hatten die Türken behauptet, daß sie die Freischärler in einer furchtbaren Schlacht geschlagen hätten, und dabei 2000 der Letzteren gefallen seien!)

Es treffen wieder frische griechische Truppen aus dem Süden hier ein. Eine dritte Brigade ist heute gebildet worden, um bei der Vertheidigung der Grenze behilflich zu sein. Die Begeisterung der Truppen hält noch ungeschwächt an.

Drüben in Mazedonien ist das Wetter naß und kalt, dagegen ist es in Thessalien schön, sodaß es der griechischen Militärleitung möglich ist, alle Vorbereitungen für ein etwaiges Vordringen in die Türkei, oder für den Schutz der Grenze im Fall eines Angriffes von türkischer Seite, zu befriedigendem Abschluß zu bringen.

Man wird sich hier sehr erleichtert fühlen, wenn die Feindseligkeiten wirklich offiziell losbrechen!

Konstantinopel, 14. April. Im Yildiz Kiosk (dem Amtspalast des Sultans) ist wieder ein Ministerrath im Gange, und man erwartet von demselben eine wichtige Entscheidung bezüglich der neuerlichen Einfälle von griechischen Irregulären auf türkisches Gebiet.

Es werden noch mehr Bataillone aus Anatolien zur Verstärkung der türkischen Armee in Salonika abgesandt.

London, 14. April. Eine Spezialdepesche aus Konstantinopel besagt, der griechische Plan bestehe darin, einen Aufstand in Mazedonien in Gang zu bringen, Saloniki zu blockiren und Prevesa (das Städtchen auf der türkischen Seite am Eingang desGolfes von Arta) sowie Smyrna von der Seeseite anzugreifen, desgleichen mit der Torpedo-Abtheilung der griechischen Flotte den Durchgang durch die Dardanellenstraße zu erzwingen zu suchen.

Uebrigens telegraphirt der Korrespondent des „Daily Chronicle" in Athen, es liege ein gütlicher Ausgleich in der Luft; die Türkei zeige sich ganz ausnahmsweise freundschaftlich gegen Griechenland, und man glaube in diplomatischen Kreisen, daß die beiden Parteien schon in wenigen Tagen zu einem Einverständniß gelangen würden, wenn die Großmächte aufhörten, ihre Nase in die Geschichte zu stecken.

Der griechische Minister des Auswärtigen stellte dem türkischen Gesandten in Athen gegenüber in Abrede, daß sich unter den Freischärlern, die in türkischesGebiet einfielen, reguläre griechische Soldaten befänden.

In Epirus herrscht, wie gemldet wird, eine völlige Schreckensherrschaft. Die Türken verwüsten dort das ganze Land mit Feuer und Schwert, und der Vali (Statthalter- von Janina hat jedem Christen befohlen, der türkischen Armee 10 Schafe und einen Farrochsen zu geben.

10 Mann getödtet.

Neues Kohlengruben-Unglück.

Köln, 14. April. In der Kohlengrube „Oberhausen" zu Essen an der Ruhr wurden 10 Arbeiter durch eine Explosion schlagender Wetter getödtet.

Japan und Hawaii.

Yokohama, 14. April. Das japanische Kreuzerboot „Naniwa" wird am Samstag, den 17. April, von hier nach Hawaii abfahren, um die japanischen Unterthanen daselbst zu beschützen.

Jener Attentats-Prozeß.

Ein preußisches Umsturzgesetz in Sicht. — Noch zwei bekannte Anarchisten in Verbindung mit dem Höllenmaschinenprozeß verhaftet.

Berlin, 14. April. Der preußische Ministerrath hat dem, vom Minister des Innern Freiherrn v. d. Recke ausgearbeiteten Entwurf eines Vereinsgesetzes zugestimmt, und der Entwurf geht, sobald die Gutheißung vom Kaiser in seiner Eigenschaft als König von Preußen gesichert ist, dem Landtag zu. Dieser Entwurf soll sehr große Aehnlichkeit mit der Umsturz-Vorlage haben, welche im Reichstag so schmählich verunglückt ist, und seine Annahme im Landtag gilt als gesichert. An der königlichen Gutheißung zweifelt Niemand.

Stimmung in dieser Beziehung macht auch der Höllenmaschinen-Prozeß. In den Verhandlungen ist jetzt auf Wunsch der überangestrengten Geschworenen eine Pause eingetreten. Die Vertheidigung will, was den Hauptangeklagten Koschemann anbetrifft, die Wahnsinnstheorie in's Feld führen und in Verbindung damit beantragen, den Geisteszustand Koschemanns von amtswegen zu untersuchen.

In dem hiesigen, numerisch wenig starken Anarchistenkreise selbst wird erwartet, daß, falls Koschemann schuldig gesprochen und verurtheilt wird, ihre Klubs als „Brutstätten der Attentate" aufgehoben werden.

Berlin, 14. April. Zwei der bekanntesten hiesigen Anarchisten, Spohr und Landauer, wurden gestern Abend in Haft genommen, gerade als sie das Kriminalgericht verließen, wo sie als Zeugen in dem Prozeß gegen ihren Gesinnungsgenossen Paul Koschemann und Andere, wegen angeblicher Versendung einer Höllenmaschine an den Polizei-Oberst Krause (im Juni 1895) aufgetreten waren.

Es heißt, daß noch mehr Verhaftungen in dieser Angelegenheit erfolgen werden.

In amtlicher Darstellung.

Darnach soll der Tod des Großherzogs von Mecklenburg ein Unfall gewesen sein.

Schwerin, 14. April. Die amtliche Darstellung über den Tod des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin in Cannes, Südfrankreich, besagt: Während der Abwesenheit seines Arztes sei der Großherzog in den Garten gegangen und offenbar infolge von Schwindeligkeit getaumelt und über eine Mauer in die Straße hinab aus beträchtlicher Höhe gestürzt. Dabei habe er sich das Rückgrat schwer verletzt. Er sei in die Villa zurückgetragen worden und eine Stunde später friedlich verschieden, nachdem er noch mit seiner Familie gesprochen und seinen Sohn zärtlich umarmt habe.

Wegen großer Wechsel-Fälschung verfolgt.

Köln, 14. April. Der Baumeister Fritz Evringhaus von Barmen ist geflohen und wird steckbrieflich verfolgt. Er hat, wie bereits festgestellt worden ist, Wechsel in Höhe von 200,000 Mark gefälscht!

Nach Ostern soll er bestätigt werden

Wien, 14. April. Nach dem Osterfest wird, wie nunmehr festzustehen scheint, der Antisemit Lueger, welcher wiederholt als Bürgermeister vonWien gewählt wurde, vomKaiser wirklich bestätigt werden.

Japanisches Ministerkriseln?

London, 14. April. Der „Manchester Guardian" läßt sich von seinem Korrespondenten in Japan melden, daß die neuerlichen Verträge zwischen Rußland und Japan betreffs Koreas die Stellung des japanischen Ministeriums schwer geschädigt hätten, und dasselbe sich wohl nicht mehr lange halten könne. Das Volk in Japan — fügt der Korrespondent hinzu — zieht heftig über die Regierung los, weil dieselbe die erniedrigenden Bedingungen angenommen habe, welche von Rußland angetragen wurden, und klagt auch darüber, daß Korea sich russische Offiziere zur Einübung seiner Truppen zur Verfügung stellen lasse.

(Telegraphische Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

Ein auswärtigerRichter gewünscht.

Bundesrichter Showalter wird heute Abend nach Indianapolis abreisen, um daselbst in einem Einhaltsverfahren, welches die Straßenbahngesellschaft jener Stadt gegen einen kürzlich von der Legislatur angenommenen Gesetzentwurf angestrengt hat, seine Entscheidung abzugeben. Dieses Gesetz bestimmt, daß der Fahrpreis auf allen Straßenbahnen innerhalb des Weichbildes von Indianapolis nur 3 Cents betragen darf. Die dortigen Bundesrichter Woods und Baker haben sich aus persönlichen Gründen geweigert, bei besagtem Prozeß zu Gericht zu sitzen.

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditoriumthurm wird für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter für Illinois und die angrenzenden Staaten in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen; steigende Temperatur; veränderliche, später südliche Winde.

Illinois und Indiana: Oertliche Regenschauer in den südlichen Theilen heute Abend; morgen schön und klar; veränderliche, zumeist südliche Winde.

Missouri: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen; wärmer im nördlichen Theile; veränderliche Winde.

Wisconsin: Schön und wärmer heute Abend und morgen; lebhafte südliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand seit unserem letzten Berichte wie folgt: Gestern Abend um 6 Uhr 42 Grad; Mitternacht 42 Grad über Null; heute Morgen um 6 Uhr 40 Grad und heute Mittag 41 Grad über Null.

Sein Kerbholz voll.

Jim Kilroy dem Kriminalgericht überwiesen.

Daß der harmlos aussehende junge Mensch, welcher heute Morgen im Polizeigerichte an der Maxwell Straße vor Kadi Eberhardt hintrat, als der Name JamesKilroy aufgerufen wurde, ein berüchtigter Wegelagerer und Desperado sei, hätte ihm auch ein sehr gewiegter Physiognomiker schwerlich angesehen. Jim weiß offenbar, daß sein harmloses Aeußere ihm bei seinen Berührungen mit dem Gericht zu statten kommt und bemüht sich, dasselbe durch einen entsprechenden Ausdruck seiner Züge zu erhöhen. Zu sagen hat er auf die gegen ihn vorgebrachten Anklagen nichts. Das Reden ist Sache seines Advokaten, der er dafür bezahlt, und der aus der weiblichen Verwandtschaft und dem Freundeskreise des Angeklagten eine ganze Auswahl von Entlastungszeugen zusammengesucht hat. Anwalt King ist entrüstet, daß man seinen Klienten irgend einerUnthat fur fähig hält. Aber die Polizisten Mahoney und McDermott, die Beide mit dem harmlosen Jüngling zu thun gehabt haben, sind ihrer Sache sicher. Mahoney, das Urbild eines Irländers von der gemüthlichen Seite, läßt es sich nicht ausreden, daß es Kilroy gewesen ist, der ihn am Abend des 21. Januar vorigen Jahres angeschossen hat, als er ihn zu verhaften suchte. McDermott ist vor wenigen Tagen nur knapp demselben Schicksal entgangen, indem er dem Burschen den schußfertigen Revolver aus der Hand schlug. Er machte keinen Hehl daraus, daß er Kilroy gegenüber dann einen ziemlich ausgiebigen Gebrauch von seinem Knüppel gemacht hat. John Miller ist der dritte Belastungszeuge. Er erklärt mit Bestimmtheit, daß Kilroy einer von den Wegelagerern gewesen ist, die ihn am Abend des 22. Februar an der Ecke von Halsted Straße und CharlesPlace angefallen und ausgeplündert haben. Trotz der donnernden Vertheidigungsrede seines Advokaten wurde Kilroy vom Kadi unter zusammen $3300 Bürgschaft an das Kriminalgericht verwiesen.

John Wilson, ehe man sein Inkognito liftete unter dem Namen „Jacob, der Scheerbold" bekannt, wurde von den Schulmädchen Nellie Hayes und Lillie McCormick mit Bestimmtheit als Derjenige erkannt, welcher ihnen vor einigen Wochen auf der Straße die Haarflechten abgeschnitten hat. Eine Scheere, die sich bei seiner Verhaftung in Johns Rocktasche vorgefunden hat, vervollständigt das Beweismaterial. Wilson wurde unter einer Ordnungsstrafe von $50 auf ein halbes Jahr in's Arbeitshaus geschickt.

Als Ankläger gegen James Ryan und Harry Reed, ein paar glatt geschniegelte jungeBurschen, tritt der italienische Detektive Garzia auf. Er hat die Beiden an der Ecke von 12. und Halsted Straße verhaftet, während sie sich in auffälliger Weise an ein paar Damen drängten, die auf einen Straßenbahnwagen stiegen. „Reed hatte vor den Frauen Posto gefaßt, Ryan hielt sich hinter ihnen," sagte der Beamte. „Das ist aber an sich nicht straffällig," meinte der Vertheidiger der beiden Burschen. „An sich nicht," sagte der Richter, „wenn man aber die beiden Burschen und ihren Ruf als Taschendiebe kennt, so gewinnt die Aussage an Bedeutung. Für heute mögen die Beiden die Kosten bezahlen und sich drücken." — Froh, so leichten Kaufes davongekommen zu sein, wirftRyan einen $20-Schein auf das Pult, läßt sich den Ueberschuß herausgeben und macht sich dann mit seinem Freunde aus dem Staube.

Verletzt.

Dem 60 Jahre alten Feldmesser S. Greeley wurde heute Vormittag, während er an der Ecke von Washington und Clark Straße auf dem Bürgersteige stand, von einem unbekannten Manne ein so heftiger Stoß versetzt, daß er rücklings auf das Straßenpflaster fiel. Er stürzte dabei gegen einen gerade vorüberfahrenden Wagen und blieb halb bewußtlos liegen. Einige mitleidige Passanten trugen den alten Herrn in seine nahegelegene Office, woselbst man einen Bruch des rechten Armes konstatirte. Der unbekannte Anrempler und der Kutscher des Wagens hatten sich inzwischen unbehelligt aus dem Staube gemacht.

An der MichiganAvenue, nahe Monroe Straße, kollidirte heute Morgen ein Zweiradstrampler, Namens L. P. Hugal, mit einer in schnellster Gangart daherkommenden Droschke, wobei das Zweirad nahezu vollständig zertrümmert wurde, während Hugal einige schmerzhafte, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen erlitt. Der Verunglückte ist 55 Jahre alt und wohnt Nr. 1776 Wrightwood Avenue.

Plötzlicher Todesfall.

Mit den Worten: „Ich sterbe, ich wußte, daß es so kommen würde", sank heute Morgen der Obermaschinist August Nicholson während der Arbeit, im Souterrain des Curtis-Gebäudes an W. Washington Straße, plötzlich entseelt zu Boden. Als Todesursache wird Herzschlag angenommen. Nicholson wohnte Nr. 921 36. Straße und war schon seit längerer Zeit kränklich gewesen. Die Leiche ist vorläufig in der County-Morgue aufgebahrt worden.

Eine Familien-Tragödie.

John Formiller erschießt seinen Stiefsohn und sich selbst.

Auf der Nordwestseite, in dem Hause Nr. 184 Augusta Straße, gelangte heute Vormittag ein „bürgerliches Trauerspiel" zum blutigen Abschluß. John Formiller, ein 58jähriger Deutscher, erschoß am Frühstückstisch nach einem vorausgegangenen Wortstreit seinen Stiefsohn Matthias Guster und tödtete dann sich selbst auf die gleiche Weise. Formiller soll den jungen Guster, der bereits 22 Jahre alt gewesen ist, mit großer Strenge behandelt und ihm über seineLebensführungVorschriften gemacht haben, die sich hier noch viel jüngereLeute von ihren Eltern oder Vormündern nicht gefallen lassen. Gestern Abend hatte der junge Mensch ein Tanzvergnügen besuchen wollen. Formiller verbot ihm das und verhinderte ihn am Verlassen der Wohnung. Heute Morgen erklärte Matthias, daß er diese Behandlung satt habe. Er würde das Elternhaus verlassen, sagte er. Es kam zu einer heftigen Szene, so daß die in der Küche beschäftigte Frau Formiller schon imBegriff stand, in das Wohnzimmer zu eilen, um zwischen den Gatten und den Sohn zu treten. Da krachten rasch nacheinander zwei Schüsse. Als die erschreckte Frau in das Zimmer kam, lagen beide Männer blutüberströmt am Boden. Formiller hielt noch den rauchenden Revolver in der Hand. Er hatte erst den Sohn und dann sich selbst getödtet. Ein sofort herbeigerufener Arzt glaubte in dem Körper Formillers noch Leben zu bemerken. Er ließ diesen per Polizei-Ambulanz nach dem nahenElisabeth-Hospital schaffen, doch war die Mühe vergeblich. Die Hospitalärzte konnten nur feststellen, daß der Tod bereits eingetreten sei.

Frau Guster hatte den Formiller vor vier Jahren geheirathet und seit fast ebenso langer Zeit hatte der Stiefvater den jungen Matthias gezwungen, ihn und die ganze Familie zu ernähren. Er selber brauche nicht zu arbeiten, pflegte er zu sagen. Er habe ein großes Vermögen aus Deutschland zu erwarten und dann werde man es auf seine Kosten gut haben. Vor zwei Jahren machte Formiller in seiner angeblichen Erbschafts-Angelegenheit eine Reise nach Deutschland, deren Kosten mit Ersparnissen aus dem Verdienste des Matthias bestritten wurden. Er kam mit leeren Händen zurück und hat seither andauernd auf der Bärenhaut gelegen und seine Familie, besonders den ältesten Sohn seiner Frau, auf das Aergste drangsalirt.

Hotelfeuer in Kensington.

Zwei junge Mädchen mit genauer Noth aus den Flammen gerettet.

Kurz nach drei Uhr heute Morgen bemerkte der Polizist Burnett in Kensington, daß das „Gorman House" in Flammen stand. Er alarmirte eiligst die Insassen des großen zweistöckigen Bretterbaues und benachrichtigte dann die Feuerwehr. Zurückkehrend machte er mit Edward Gorman, einem Sohne des Hoteleigenthümers, eine Runde durch das Gebäude und half die Gäste wecken. Mit jeder Minute stieg die Gefahr. Plötzlich fuhr dem jungen Gorman ein Todesschrecken durch die Glieder. Er hatte seine in einem abgelegenen Theile des Hauses schlafenden Schwestern zu wecken vergessen. In größter Eile stürzte er nach dem Zimmer der Mädchen. Diese waren infolge des eingedrungenen Rauches bereits bewußtlos. Dem Bruder gab die Angst Riesenkräfte. Er hob beide Mädchen zugleich vomBett und schleppte sie bis zur Treppe. Dort wurde ihm die Last zu schwer. Er mußte die eine Schwester zurücklassen, um mit der andern das Freie gewinnen zu können. Unterwegs stieß er auf Burnett und verständigte diesen von der Gefahr des andern Mädchens. Der Polizist eilte in das Haus zurück, fand die Bewußtlose und brachte sie in Sicherheit. In der frischen Luft kamen die beiden Mädchen bald wieder zu sich.

Die Gäste und sonstigen Bewohner des Hotels kamen sämmtlich mit heiler Haut davon. In große Gefahr gerieth der Schlauchhalter Henry Brandenburg von der Spritzen-Kompagnie Nr. 62. Dieser war auf Befehl eines Vorgesetzten in ein Zimmer des zweiten Stockwerkes eingedrungen, als dessen Decke über ihm einstürzte. Mit genauer Noth rettete Brandenburg sich durch einen Sprung an die Wand, und eine halbe Minute darauf befreiten seine Kameraden ihn aus seiner bedrohlichen Lage.

Das Gorman House und das anstoßende Geschäftslokal des Barbiers A. C. Gillette sind durch die Flammen vollständig zerstört worden. Der angerichtete Schaden beträgt $3500. Daß die Feuersbrunst sich nicht auch auf die weitere Nachbarschaft ausgedehnt und große Verheerungen angerichtet hat, ist nur den angestrengtenBemühungen der Feuerwehr zu danken.

* Der 70jährige ModellschreinerDaniel McDonald ist gestern Abend todt in seiner Behausung, im Erdgeschoß des Gebäudes Nr. 883 Girard Straße gefunden worden, nachdem man ihn seit letztem Freitag nicht mehr gesehen hatte. Der Tod des alten Mannes scheint auf natürliche Ursachen zurückzuführen sein.

In prekärer Lage.

Die Universität von Illinois muß möglicherweise geschlossen werden.

Eine weitere schwere Enttäuschung für den Verwaltungsrath.

Die zweifelhaften Geschäfts-Transaktionen des Präsidenten Chas. W. Spalding von der fallirtenGlobe Sparbank, der bekanntlich auch als Schatzmeister der Universität von Illinois fungirte, hat letztere Anstalt vor ein recht schlimmes finanzielles Dilemma gebracht. Vermag der gestern zum Nachfolger Spaldings erwählte neue Schatzmeister Elbridge G. Keith von seinem Vorgänger den Renten-Fonds nicht zurückzuerhalten, so ist es sehr leicht möglich, daß die Universität ihre Thore schließen muß, es sei denn, irgend ein Krösus komme ihr in dieser Stunde der Noth zu Hilfe. Da nun Keith als Präsident der „Metropolitan National Bank" in Finanzkreisen großen Einfluß besitzt, so hofft man, daß es ihm gelingen werde, die fatale Angelegenheit doch noch zu ordnen, ohne daß das Schlimmste eintritt. Vorab sind die Aussichten der Universität aber keine sonderlich rosigen, wie aus dem Fernbleiben Spaldings von der gestrigen Versammlung des Verwaltungsrathes wohl schon zur Genüge hervorgeht.

Durch den Zusammenbruch der Globe Sparbank sind so ziemlich sämmtliche Sicherheiten der Universität und fast ihr gesammtes Baargeld, wenn auch nicht verloren, so doch auf längere Zeit „festgenagelt", der Verwaltungsrath besitzt aber das Recht nicht, im Namen der Universität Anleihen zu machen und solange der Schatzmeister kein „Moos in Bänken" hat, darf er auch keine Zahlungsanweisungen ausstellen.

Zu alledem hat sich nun heute auch noch herausgestellt, daß die Fächer Spaldings im Sicherheitsgewölbe der Bank nur ganz unterwerthige Bonds enthielten, sodaß die Hoffnung des Verwaltungsrathes der Universität, aus diesen eventuell ihr Guthaben herauszuschlagen zu können, völlig zuSchanden geworden ist.

Die Fächer wurden von der Chicago & Trust Co. als Massenverwalterin der Globe Sparbank, in Gegenwart von S. W. Burnham, Clerk im Bundes-Kreisgericht geöffnet. Anwesend waren weiterhin W. Perry Erwin, Spaldings Privatsekretär; die Anwälte Magee und Johnson, sowie Isaac Barnes und Charles E. Churchill. Irgendwelche Universität-Bonds wurden nicht in den Fächern gefunden, zur größten Enttäuschung des Verwaltungsrathes, der dieses bestimmt erwartet hatte.

Sobald nun der neu-ernannte Schatzmeister Keith die verlangteBürgschaft gestellt, werden zweifelsohne sofort weitere Schritte gegen Spalding eingeleitet werden.

Wahl-Nachklänge.

Alderman-Konteste in der 7. und 17. Ward entschieden.

Die Wahlkommissäre haben heute in Bezug auf die Alderman-Konteste in der 7. und 17. Ward ihre endgiltige Entscheidung abgegeben. In der 7. Ward wurde die Wahl Wm. J. Murphys, mit einer Pluralität von 104 Stimmen, in der 17. Ward diejenige Stephen P. Reveres mit einer Pluralität von 20 Stimmen offizell anerkannt.

Bekanntlich hatte der Wahlclerk McMillin von der 17. Ward eingestanden, daß er auf Anordnung der Wahlrichter dem demokratischen Alderman-Kandidaten 83 Stimmen abgerechnet und sie dem Republikaner Revere gutgeschrieben habe, da indessen der betreffende Belegzettel von sämmtlichen Wahlrichtern der Ward unterzeichnet worden war, so entschieden die Wahlkommissäre, daß dieser auch allein für sie maßgebend sein könne.

Ein tüchtiger Dämpfer.

Staats-Senator Anthony hat heute dem Countyraths-Präsidenten Healy brieflich mitgetheilt, daß dessen, der Legislatur vorliegende Bill, wonach dem Präsidenten desCountyraths das Recht verliehen wird, selbstständig aus den Reihen der County-Kommissäre die Vorsteher der verschiedenen Countyämter zu ernennen, keine Annahme finden werde. Der Countyrath, welcher der Vorlage heftig opponirte, hat damit einen nicht zu unterschätzenden Sieg über seinen allzu sehr nach Macht strebenden Präsidenten errungen. Andererseits ist jetzt Hoffnung vorhanden, daß die vom Kommissär Munn entworfene Bill günstig einberichtet wird, der gemäß weder der Präsident des Countyrathes, noch die County-Civildienstkommissäre, sondern der Countyrath selber die in Frage stehenden Ernennungen vornehmen soll.

Ein neuer Rauch-Inspektor.

An Stelle des freiwillig ausscheidenden städtischen Rauch-Inspektors Daniel J. May haben die Civildienst-Kommissäre heute den farbigen Republikaner James E. Bish für diesesAmt ernannt. Es ist mit letzterem ein Jahressalär von $1000 verbunden. Bish ist ein bekannter Politiker der 2. Ward.

Strumpfwaaren. Nahtlose schwarze und lohfarbige baumw. Strümpfe f. Damen, doppelte Fersen u. Zehen, werth 12c. **7c**
Hermsdorf schwarze baumwollene Damenstrümpfe, regulär gemacht mit Doppelsohlen, High-Spliced Hacken, 19c werth **13c**
Echtschwarze baumw. Mädchen-Strümpfe, ganz nahtloser Fuß, doppelte Fersen und Zehen, alle Größen...... **10c**

Domestics.
10c Fancy Outing Flannel, in Checks und Plaids. Yard............ **4c**
20c Scotch Dimities, in schönen Blumen- u. persischen Mustern, Yard....... **5c**
4c Standard-Schürzen-Gingham, beste Qualität, Yard............ **2c**

Korsets.
Schilling's American Lady Korsets, in schwarzem Sateen, Silk embossed Finish, als Seconds gestempelt, werth $1.25 bis $1.75 — **59c**

THE FAIR
ESTABLISHED 1875 STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS.

Taschentücher.
50 Fagons in feinen Swiß gestickten und Irish handgestickten Damen-Taschentüchern, Sheer Cloths und extra feine Arbeit, werth 15c. **10c**

Futterstoffe.
20c Futterstoff Silesias, schöne schwarze Rücken. Yard.......... **10c**
15c Rustle Taffeta, 36 Zoll weit, Yard.............. **5c**
20c schwerer Leinen Canvas ganz rein leinen. Yard............ **10c**

Bänder, Schwere reinseidene Bänder, Satin und Gros grain, 2 & 2½ Zoll breit, in allen guten Schattirungen, wth. 10c Yd. **4c**
500 St. fancy Seiden-Bänder, 3 Sorten, 3 u. 3¼ Zoll breit, in allen Frühjahrs-Schattirungen, garantirt reine Seide, werth 15c die Yard **8c**
Glace Taffeta Band, in jeder Farben-Kombination, schw. Seide-Bänder f. Halsschleifen u. Hutbesatz, werth 25c Yd.. **15c**

Ganz gleich, was Ihr für Ostern braucht—Ihr könnt Geld sparen, wenn Ihr es hier kauft.

Schuhe—Oster-Slippers.

Damen feine Vici Kid $2.50 Knöpf- und Spitzen-Schuhe—in schwarz mit Patent Leder-Tips, und in Chocolade mit Kid Tips.................. **$1.48**
Damen $1.25 Glace Kid One-Strap Sandals—mit Bow und Buckles Größe 3 zu 7................ **67c**
Feine Damen $1.75 weiße Kid handgew. Sandalen —mit Perl beaded Satin Bow.. **$1.10**
Damen $3.50 feinste importirte weiße Satin Sandalen und Low-Cut Ties—mit Louis XV Absätze, Kundenarbeit, alle Größen. **$1.85**
Feinste $1.50 weiße Kinder Sandalen—für Ostern, handgemacht.................. **$1.00**

Oster-Candies.

Das größte u. reichhaltigste Lager von Oster-Eiern, Hasen, Hühner, Oster-Candies &c. in der Stadt.
Namen werden an die Eier gemacht.
Wachs-Hühner von...... 3c—10c
ZuckerPanorama Eier, von 3c aufw.
Hühner mit Federn, von............2c aufw.
Ausgesuchte Oster-Körbe, von.... 10c aufw.
Rahm-Eier, mit Eurem Namen dran........5c
25 Stücke von Pure Candy für...............5c
Unser ganze Kiste von Glace Bonbons und Chokolade, 30 Flavers, per Pfd... **19c**
Pure American Mixture, wth. 15c Pfd.... **9c**

Oster-Halstrachten.

Seidene Chiffon Blousen-Fronts, wie Abbildung, mit vier Reihen Seide-Spitzen, Rücken von China-Seide, in Blau, Pink, Cream, Lavender und Maize, ebenso andere Moden, keine weniger werth als $1.75........ **98c**
Reinseidene Neck-Bows für Damen, gemacht aus hell- und dunkelfarbigem weitem Fancy Ribbon von guter Qualität, gemacht speziell für diesen Verkauf von erfahrenen Bowmachern, reichlich werth 35c, jede............ **15c**

Oster-Handschuhe.

Spezieller Oster-Verkauf von von extra feinen Two-Claps Glace-Handschuhe für Damen entweder schweres Gewicht, Pique genäht oder feines mittelmäßiges Gewicht, rund genäht, in braun, lohfarbig, grau, ochsenblutfarbig, weiß und schwarz, alle Größen, Special-Werth zu $1.00 Verkaufspreis..... **75c**
Extra feine mittleren Gewichts französische Glace-Handsche, für Ostergebrauch, in Two-Clasp, 4-knöpfig und Haken, entweder Pique oder Over-Seam, bestickt oder einfacher Rücken, Frühjahrs-Schattirungen, alle Größen, ein reeller wundervoller Werth zu......... **$1.00**

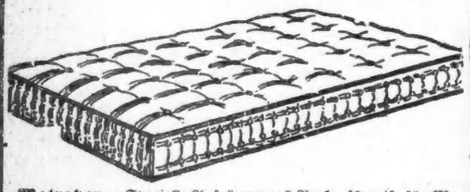
Damen-Trachten.

Wrappers — Feine Entwürfe in indigoblau, Türkisch-roth, schwarz und weiß und fancy farbige Wrappers, mit separaten Waist-Futterstoffen und Stickereien-Garnitur, reguläre $1.00 Wrappers........... **59c**
Beinkleider — Extra Qualität Muslin-Beinkleider für Damen, Cluster Tucks, garnirt mit Stickerei oder Val. Spitzen, Yoke Bands, 29c werth........... **17c**
Unterröcke — Echte Lustrous schwarze Sateen-Röcke für Damen, extra gut gemacht, mit Ruffle, 75c und $1 werth für. **49c**
Lisle Vests—Echte Lisle Thread Vests für Damen, Seiden taped Hals u. Arm, selvedged Ränder, werth 39c........... **19c**

Wir sparen Euch Geld an Capes.

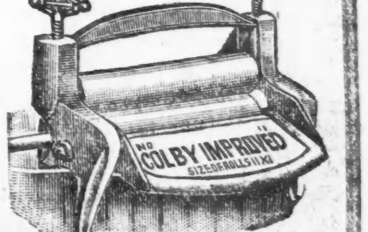
Wir zeigen mit besonderer Aufmerksamkeit auf unsere große u. vollständ. Partie von Frühjahrs-Capes in allen Sorten von $1.49 bis $20.00, jede Qualität ergibt eine Ersparniß von 25 Proz. für Euch.
Damen-Capes—ein full Sweep Cape, Watteau Plait Rücken—aus schwarzem Brokat gemacht, fancy Futter, Band Ruching, modisch, hübsch, gewöh. Pr. $3.75.. **$1.98**
Damen-Capes—modisch, schwarz, Sammet-Cape, m. Empire Plaits in schwarz, durchaus m. Seide gefütt., sehr voller Sweep, hübsch dekorirt mit Spitzenband und Jet, würde zu $10 ein guter Werth sein............. **$4.89**

Möbel, profitloser Verkauf, um den Vorrath zu räumen.



Matratzen — Spezielle Aufräumungs-Verkaufspreise für Matratzen aller Art, Cotton Top, Seegras- und ganz Pferdehaar-Matratzen zu niedrigsten Preisen.
Eiserne Bettstellen, wie Abbildung, in allen Größen, vorzüglich weiß emaillirt, Messing Top Rails, Top Mounts u. Spindeln, verstellbares Fuß Rail, werth $6.00, **$4.96**
Schlafzimmer-Ausstattung — In Eichen- und Mahagonyholz-Imitationen, handpolirt, hübsche Schnitzlerei-Arbeit, 24x30 Bevel-Plate Spiegel, 4 Schubladen, die 2 oberen gewölbt, regulärer Preis $20, Räumungs-Verkaufs-Preis...... **$14.78**
Lehnstühle — alle übergepolstert, wie Abbildung, mit guter Qualität Brocatelles Tapestries bezogen, werth $9.00, **$5.98**
Hochfeine Dressers prachtvolle Entwürfe, wie Abbildung, 24x30 Zoll, schräg geschliffener Spiegel, 4 Schubladen, handpolirt, **$7.48**
Fancy Schaukelstühle—In Eichen oder Mahogany, mit Seide gepolstert, Damast oder Brocatelles, voller Federsitz, werth $3.50, **$2.78**
Parlor-Tisch. Wie Bild, 20x20 zölliges Tischblatt — gemacht aus solidem Eichenholz, großes Shelf, regulärer Preis $1.00, **69c**
Auszieh-Tisch—6 Fuß lang—46x46 Zoll viertelgesägter Platte, fünf starke säulengeformte Beine, schwere Vorzimmer-Platte, fein polirt, werth $9.00, **$6.98**
Eßzimmer-Stühle — wie Abbild., antik Eichen Politur, Rohrsitz, gut konstruirt, gute Politur, regul. Preis 75c, Räumungs-Verkaufs-Preis...... **43c**
Näh-Schaukelstuhl für Damen, aus massiv Eichenholz Armstütze, Rohrsitz, hübsch ausgestattet, wth. $1.00 **89c**
Parlor-Suits, wie Abbildung, bestehend aus 6 Stücken, Sopha, Schaukelstuhl, Easy, Divan u. 2 Seitenstühle, in Eichen und Mahogany Finish gemacht, mit gepreßtem Plüsch u. Seiden-Tapestry bezogen, werth $22.00, **$16.88**
Couches—Wie Bild, überzogen mit feinem Corduroy oder Velour, Full Spring-Edge u. Body, werth $11.00 **$7.88**
Couches—Ueberzug aus Corduroy, Velour u. import. Tapestry, Spring Edge und Body, befranst, werth $7 **$4.98**
Sideboard—Wie Abbildung, von solidem Eisen gemacht, hübsch polirt, schräg geschliffener Spiegel, gefütterte Messerschublade, gefütterte Schublade, werth $13.50, **$9.84**
Schaukelstühle — Wie Abbildung, in Eichen oder Mahogany, große Sorte, gut verstärkt, gepreßter Ledersitz, werth $2.75 **$1.98**

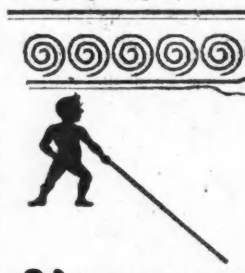
Haus-Ausstattungswaaren—Ersparnisse, die zählen....



Neue verbesserte franz. Bratpfanne, die einzige gute jetzt im Markt befindliche Pfanne, fabrizirt um für $1.00 verkauft zu werden........ **43c**
Spucknäpfe—Neue imp. Buffetnäpfe, nickelplat., 50c-Artikel. **19c**
Echte Puritan Kaffeekanne reg. 2-Qt. Größe, aus extra schwerem Blech, nie verkauft unter 50c.......... **15c**
Le Page Glue — der echte Artikel, das Richtige für Geschirr, Glaswaaren, etc........ **5c**
Cobbler Outfit — echte Econ. Cobbler Outfit m. 13 versch. Stücken befähigt Einen sein eigener Schuhmacher zu sein.... **45c**
Colby Clothes Wringer. Echter Colby Clothes Wringer, welcher für $7 verk. wird, jeder garantirt, Hauptartikel zu sein **$2.69**
Sink-Schaufeln — hübsch lackirt, rubber-tipped, just das Richtige, um allen Unrath aus dem Sink zu entfernen........ **5c**
Zitronenquetscher, v. schw. Glas, w. Abbil. **5c**
Sad-Eisen Heizer—der echte Dome Sad Bügeleisen-Heizer, heizt 3 Eisen zu gleicher Zeit........ **15c**
Chafing Dish, extra große Sorte, hübsch nickel-plattirt, mit eisernem Stand, niemals für weniger denn $3.25 verkauft... **$1.19**
Kaffeemühle, —die berühmte Chas. Parker Kaffeemühle, garant. so gut zu mahlen wie irgend eine...... **10c**
Puritan Tea Steeper, wie die Abbildung, überall verkauft für 35c.......... **12c**
Vorhängeschlösser — Neue imp. Vorhängeschlösser, nie unter 25c verkauft.... **9c**
Familien-Wage—Reg. 4 Pfd. Fam.-Wage, garant. in jeder Hinsicht genau.... **53c**
Reis-Kocher, echt Puritan, 2 Pint-Größe, Zinn, aus extra schwerem Zinn gefertigt..... **25c**
Puritan Infant's Cups—wie Abbildung.... **10c**
Mausefalle, reg. 6 Löcher Metall-Fallen **5c**
Mottensichere Säcke—Manahans echte Tarine od. Pages geruchlose, staubsichere Motten-Säcke....... **29c**
Puritan Theekessel, gemacht von extra schwerem Blech, wie Abbildung, d. 50c Gr. **19c**
Eier-Poacher—Echte Puritan 6-Löcher Eier Becher.......... **17c**
White Lead, ex. Qual., in Oel verrieben, alle Gr. Fässer, 12½ bis 100 Pfd., das Pfd....... **3½c**
Jewel Carpet-Renovator— reinigt Teppiche, Rugs ohne sie aufzunehmen, reinigt ebenfalls die feinsten und zartesten Gewebe, ohne sie irgenwie zu beschädigen, für.................... **12c**
Tapeten-Reiniger—Rutherfords, der einzige und best gemachte... **12c**
Gas-Ofen, 2-Brenner Gorker Gasofen, hübsch nickelplattirt, garantirt vollkommen zufriedenstellend in jeder Beziehung. **$1.75**
Thee-Kanne, No. 8 Größe, gemacht aus bestem Granit-Blech, garant. daß er nicht leckt, kosten anderswo $1 **39c**
Sink Strainer, gemacht aus extra re-emaill. Draht, passend für jede Sink, schützt das Ablaufrohr vor Verstopfung, reg. 25c-Art. **15c**

Hopfen und Malz, Gott erhalt's.

Ueber Bierveredlung hielt der Direktor der Münchener praktischen Brauerschule, Karl Michel, unlängst in München einen Vortrag. Redner benützte, wie wir einem Berichte der „Allgemeinen Zeitung" entnehmen, zur Einleitung die Geschichte des Bieres und verbreitete sich hauptsächlich über den schon seit mehr als 300 Jahren bekannten Salvator. Was den Charakter dieses Bieres betrifft, so ist dasselbe ein braunes, schweres Doppelbier, welches zu jener Zeit in verschiedenen Klöstern gebraut wurde. Die Paulaner haben ein solches Bier zu Ehren des Ordens-Vorstandes mit dem Namen „Salvator" belegt. Dieses Bier durfte aber nur mit Genehmigung der Regierung um höheren Preis an bestimmten Tagen zum Ausschank kommen und bis zum Jahre 1868 von keiner anderen Brauerei gebraut werden. Mit Freigabe der Biertaxe und Einführung der Gewerbefreiheit konnte dasselbe auch von anderen Brauereien zum Ausschank gebracht werden. Mit Einführung des Schutzmarken- und Waarenzeichen-Gesetzes hat sich die Schmederer-Brauerei den Namen Salvator schützen lassen, sodaß zur Zeit nur die genannte Brauerei das Recht hat, den Namen Salvator für das schon beschriebene Doppelbier benützen zu können. Redner geht sodann zu dem Bier der Neuzeit über, wovon das Münchener und das Pilsener Bier den ersten Rang einnehmen. Dem Charakter nach unterscheiden sich diese Biersorten wesentlich dadurch von einander, daß das Münchener Bier von brauner Farbe, weniger vergohren, ärmer an Alkohol und reicher an Malz-Extrakt ist, der besonders einen großen Zuckergehalt aufweist, während das Pilsener Bier ein mehr gehopftes, alkoholreiches und mehr vergohrenes Bier von hochblasser Farbe repräsentirt. Zwischen diesen beiden Biersorten liegen verschiedene nachgeahmte Biere, die unter dem Namen Münchener und Pilsener Bier zum Konsum gebracht werden. Es wurde die Frage berührt, welche von den beiden Biersorten am zuträglichsten ist. Nach der Anschauung des Vortragenden sind die Einflüsse theils individuell, theils sind die klimatischen Verhältnisse und die Lebensweise der Bierkonsumenten bestimmend. Den Rheinländern und Norddeutschen sagt ein helles, mehr weingeistiges Bier für den täglichen Genuß besser zu, als das weniger vergohrene, mehr extraktreiche, vollmundige bayrische Bier, welches speziell ein Volksgetränk für den Arbeiterstand bildet. Das bayrische Bier sei ein Nahrungsmittel für das Volk, die Biere Norddeutschlands werden als Luxusgetränke angesehen. Ein Hauptgegenstand der Meinungsverschiedenheiten bildete in letzter Zeit der Vergährungsgrad des Bieres. Es wurden Klagen laut, daß die Münchener Biere zu wenig vergohren seien. Die Nahrungsmittel-Chemiker wollten einen bestimmten Vergährungsgrad vorschreiben. Biere, welche auf 48 Prozent vergohren sind, sollten den Konsumenten mehr zusagen, als solche, welche nur auf 44 Prozent vergähren. Diese Anschaung fand aber keine Begründung, hauptsächlich deshalb nicht, weil Bier in den Konsum gebracht wird, dessen Vergährungsgrad nur auf 42 Prozent ging, obwohl dasselbe eine viermonatige Lagerzeit hinter sich hatte. Auch das Hofbräuhaus, dessen Produkte als Musterbiere gelten, hat ein Bier in den Konsum gebracht, welches unter 44 Prozent vergohren war. Nach den Erfahrungen des Redners könnte das Publikum blos dann bezüglich der Bekömmlichkeit des Bieres klagen, wenn es thatsächlich nur 4—5 Wochen altes Bier vorgesetzt erhält, welches neben der kurzen Lagerzeit auch noch unter 44 Prozent vergohren, nebenbei noch Hefe enthält. Der Vergährungsgrad eines Bieres bestimmt den Charakter desselben, hat aber, wenn es genügend abgelagert ist, auf die Bekömmlichkeit keinen Einfluß. Zu junge Biere sind immer weniger zuträglich, als längere Zeit abgelagerte, gleichviel, ob der Vergährungsgrad höher oder niedriger ist. Sodann geht Redner auf sein eigentliches Thema über und spricht von dem Bier der „guten alten Zeit", welches, wie oft behauptet wird, kräftiger und stärker gewesen sein soll, als das der Jetztzeit. Der Irrthum dieser Anschauung ist dadurch nachzuweisen, daß der Uebergang vom alten zum neuen Bier immer eine fühlbare Kalamität nach sich zog; denn die jungen Biere jener Zeit mußten stets durch Beigabe einer geriebenen Muskatnuß zuträglich gemacht werden. Der Vortragende kommt weiter auf die Aeußerungen des Herrn Dr. Delbrück in Berlin zu sprechen, welcher erklärte, daß die norddeutsche Bierindustrie so große Fortschritte gemacht und sich so gehoben habe, daß ihre Produkte an Güte und Feinheit die süddeutschen Biere übertroffen haben. Redner ist der Ueberzeugung, daß die norddeutschen Brauer ihr Bier wesentlich verfeinert und in der Qualität verbessert haben, aber übertroffen ist das süddeutsche Bier an Güte und Qualität denn doch nicht. Der Vortrag schloß mit der Devise: „Hopfen und Malz, Gott erhalt's!"



Es ist das veränderliche Wetter im Frühling ... welches so häufig ... Neuralgie mit sich bringt; aber St. Jakobs Oel ist niemals veränderlich. Es geht an die Arbeit zu heilen, und es heilt sicher.

Traurig.

Das Schlußkapitel einer ländlichen Ehebruchstragödie bildete eine am 30. März in Marburg stattgefundene Schwurgerichtsverhandlung. Angeklagt war der in dem benachbarten Rönhausen wohnhafte, bei den Marburger Kanalisationsarbeiten beschäftigte Tagelöhner Menche, am 25. Februar d. J. seine Frau vorsätzlich und seinen Schwager, den Bruder seiner Frau, Peter Tugend, fahrlässig getödtet zu haben. Der jetzt 47 Jahre alte Menche hat vor zehn Jahren seine neun Jahre jüngere Frau, die wie zum Hohn den Mädchennamen Tugend führte, in zweiter Ehe geheirathet. Er selbst brachte zwei Kinder aus erster Ehe mit, sie einen unehelichen Sohn. Menche wird als fleißiger, nüchterner Arbeiter geschildert. Sie behandelte den Sohn wie die Stiefkinder schlecht und hinterging ihren Mann, der ihr nur eine „Ziffer" war. Ende v. J. ging sie mit einem Liebhaber nach der Schweiz durch. Menche kaufte sich einen Revolver, erzählte dem Waffenhändler, er wolle seine Frau und deren Liebhaber erschießen, und fuhr der Flüchtigen in die Schweiz nach, kehrte aber unverrichteter Sache wieder heim. Er hätte sie erschießen können, äußerte er nach seiner Heimkehr, aber sie sei ihm zu schlecht dazu. Eines Tages kehrte die Frau wieder heim und erschien bei ihm, um ihre Sachen zu holen. Es kam zum Streit, und plötzlich richtete der Mann einen Revolver auf das Weib. Der Bruder, der mit ihr gekommen und mit dem Menche gut befreundet war, eilte herbei, hielt Menche's Hand fest, dabei entlud sich der Revolver, und der Schwager stürzte tödtlich getroffen zusammen. Unmittelbar darauf schoß Menche auf das Weib, die Kugel zerschmetterte den unteren Theil des Kopfes, und mit einer Axt zertrümmerte er noch die Schädeldecke. Dann ging er nach Marburg, um sich bei seiner Arbeitsstelle abzumelden, das verdiente Geld der Tochter zu überweisen und sich dem Gericht zu stellen. Unterwegs richtete er den Revolver gegen sich selbst, verwundete sich aber nur leicht. Die Geschworenen bejahten die Frage der vorsätzlichen und der fahrlässigen Tödtung, erkannten aber auch, dem Antrage des Staatsanwalts entsprechend, auf mildernde Umstände. Das Gericht verurtheilte ihn wegen der Tödtung seiner Frau zu 4½ Jahren Gefängniß, die mit der einjährigen Strafe für die fahrlässige Tödtung des Schwagers zu einer Gefängnißstrafe von fünf Jahren zusammengezogen wurde.

Man muß sich zu helfen wissen.

Der „Pester Lloyd" erzählt folgendes Geschichtchen: Im königlichen Opernhause zu Budapest gibt es, wie man weiß, ein Paradies, dessen Pforte der Herr Intendant seit geraumer Zeit durch einen Erz-Portier hüten läßt, der allen Profanen den Eintritt in den Bühnenraum und in die Garderobenkorridors strengstens verwehrt. Dieser Tage erschien nun unmittelbar vor Beginn der Vorstellung ein sehr hübscher junger Mann an der zur Bühne führenden Thür. Der Portier bedeutete ihm sofort, der Eintritt sei verboten.

„Lächerlich, ich muß aber hinein," bemerkte der hübsche junge Mann.

Der Portier, der auch in der Literatur daheim ist, meinte ernst: „Kein Mensch muß müssen, wie sollte da der Herr müssen müssen?"

„Aber, lieber Freund, ich bin ja der neue Souffleur!"

„Ah, das ist freilich etwas Anderes, bitte!"

Der Erzengel schmunzelte und der hübsche junge Mann trat in das Allerheiligste. Da an dem Abende „zufällig" eine Balletvorstellung stattfand, erregte das Erscheinen des neuen Souffleurs auf der Bühne der königlichen Oper nicht wenig Aufsehen. Die Damen im Flügelkleide fragten ungemein lebhaft interessirt: „Wer ist denn das?" — und das Interesse wurde nicht geringer, als eine sehr hübsche Ballerine die Aufklärung gab: „Das wißt Ihr nicht? Das ist ja der neue Souffleur!" ... Die Kunde von der Anwesenheit des neuen Souffleurs verbreitete sich wie ein Lauffeuer und kam auch dem Generalgewaltigen des Hauses zu Ohren, der aus seiner Loge auf die Bühne kam und den Mysteriösen just dabei attrapirte, wie er der Ballerine allerlei angenehme Dinge in's Ohr flüsterte.

„Mein Herr!", sagte der Intendant streng, „Sie behaupten, der neue Souffleur zu sein?"

„Ja wohl, Herr Baron," lautete die Antwort, „ich bin der neue Souffleur, und wie Sie zu sehen belieben, habe ich meine Thätigkeit bereits begonnen — ich soufflire dem Ballet."

Da der neue Souffleur, wie es im Dante heißt, „an diesem Abend nicht weiter lesen" durfte, fehlt die Fortsetzung zu diesm Geschichtchen, welches hinter den Koulissen des Opernhauses von Mund zu Mund geht und in jedem Falle — ganz hübsch erfunden ist.

— In der Sommerfrische. — Wirth: Krieß Kott, Herr Baron. — Gast: Warum nennen Se mir immer Baron, ick bin een simpeler Bäckermeister? — Wirth: No, dös is Landsbrauch hier so. Hier nennt's oale Schelmen Baron.

— Allmählicher Genuß. — Bitte, ein Billet zu heute Abend ganz links in der Ecke. — Aber warum denn ganz in der Ecke? — Gestern gaben Sie mir einen Platz ganz rechts, da konnte ich nur die linke Hälfte der Bühne sehen und heute möchte ich mir die rechte Hälfte ansehen.

Göthe's Besuch in Karlsbad.

Es ist gar nicht zu bezweifeln, daß das Leben des großen Dichters durch den Genuß der Wässer der Sprudelquelle beträchtlich verlängert worden ist. In der Jetztzeit wird Einem die Sprudelquelle in's Haus gebracht und zwar in der Form von Salz, das durch Abdampfung aus dem Wasser des berühmten Sprudels gewonnen wird.

Das in Pulverform in den Handel kommende Sprudelsalz ist keineswegs blos ein Abführmittel, sondern es regenerirt und befreit den Körper von allen verdorbenen Stoffen, von zähen, schleimigen Ablagerungen, es lindert übergroßen Nervenreiz und erleichtert das System von überschüssigem, schwammigem Fett. Es befördert den Stoffwechsel in hohem Grade. Man hüte sich vor Fälschungen. Der ächte Artikel trägt die Signatur der Eisner & Mendelson Co., Alleinige Agenten, New York, auf jeder Flasche.

LION STORE W. A. WIEBOLDT & Co. MILWAUKEE AVE & PAULINA ST. **für Gründonnerstag und Charfreitag:**

Extra billige Waaren!

Main Floor.
25 Stücke neuesten importirten, verschiedenfarbigen Mohair, die 40 Zoll breite 79c Waare, per Yard............ **55c**
65 Stücke 36 Zoll breiten, verschiedenfarbige Kleiderstoffe, in den allermodernsten Schattirungen, werth 25c, für **15c**
25 Stücke schwarz und weiß karrirte Kleiderstoffe, die sehr moderne 25c Waare, f. **12½c**
48 Stücke schillernde Kleiderstoffe, in allen Farben, die 29c Waare, Special per Yd. **19c**
33 Stücke reinwollene schwarz gemusterte Kleider-Novitäten, diese Waare wird nie unter 79c verkauft, per Yard.................. **33c**
25 Dutzend weiße Lisle (Silk Finish) Damen-Handschuhe, 16 Zoll lang, werth 35c, für nur.............................. **10c**
100 Groß knöcherne 3 Zoll lange Damen-Haarnadeln, werth das Stück 2c, für diese 2 Tage das Dutzend.............. **10c**
15 Groß goldplattirte, mit 7 eingesetzten Damen Lace Pins, werth 25c, Special für nur **5c**
25 Groß feine Damen Stick Pins, werth 12c, für **1c**
400 Baby Buggy Covers, mit feingestickter Kante u. gestickten Blumen, wth. 45c, für **25c**
Extra Spezial-Verkauf in rein seidenem Band, alle Farben,

No. 5	No. 7	No. 9	No. 12
Preis 3c	4c	5c	6c

Baby Ribbon, alle Farben, 2 Yards für....... **1c**
Große Auswahl in Osterhaasen, Ostereiern und anderen schönen Novitäten, zu reduzirten Preisen.
Alle Sorten beste deutsche Ostereier-Farben, das Packet................... **4c**

Schuhe.
120 Paar Chocoladen-Farbe, Cloth Top Damen-Schnür-Schuhe, mit guten ledernen biegsamen Sohlen, und Patent Tip, werth $3.50, für.............. **$2.50**
120 Paar Tan, Prince Albert Damen-Slippers, mit Flexible-Sohlen end Kappen, werth $2.25, für................ **$1.25**
420 Paar röthlich-braune und chocoladen Farbe, Knöpf- und Schnür-Kinder-Schuhe, in allen Fagons, Größen 5—8, werth $1.00, für...................... **58c**
120 Paar Satin Calf Knaben-Schuhe, durch und durch solides Leder, Größen 12—2, werth $1.85, für............... **$1.25**
200 Paar Little Gents braune Spring Heel Schuhe, mit extra guten ledernen Sohlen u. Kappen, Größen 9-13, wth. $1.50, f. **$1.00**
240 Paar Satin Calf Männer-Schuhe, zum Schnüren oder mit Gummizug, in verschiedenen Fagons, werth $2.25, für.... **$1.50**

Dritter Floor.
125 reinseidene gemusterte Damen-Capes, mit seidenem Futter, Spitzen- n. Band-Besatz, werth $6.00, für.......... **$3.35**
150 reinwollene Broadcloth-Damen-Capes, Yoke und Hals besetzt mit Spitze, Band und Perlen, werth $4.00, für....... **$2.35**
100 mit Braid besetzte Broadcloth-Damen-Capes, werth $1.75, für............... **85c**
85 mit Braid besetzte Broadcloth-Kinder-Jackets, werth $2.00, für.............. **78c**
15 Dutzend beste Satin-Damen-Wrappers, Kragen, Stutzen, Aermel, Yoke und Gürtel, besetzt mit feinem Band, werth $2.50, für.................... **$1.68**
120 fein garnirte Mädchen- u. Damen-Frühjahrshüte, werth $2.50, für... **$1.68**
2000 Sammet-Rosen-Bouquets (2 große Rosen und 2 Knospen), werth 25c, für.... **10c**
36 lange, gestickte, weiße Cashmere-Kinder-Mäntel, werth $1.65, für........ **98c**
15 Dutzend gestickte China Silk Kinderhauben, mit China Silk Streamers, seidener Schnur, Band und Spitzen Rüsche, werth 75c, für. **38c**
72 gemusterte reinseidene Damen-Röcke, 4 Yard weit, Taffeta Futter, und Sammet-Stoßkante, werth $5.00 für........ **$3.48**
150 gemusterte Mohair Damen-Röcke, 4 Yard weit, percaline Futter, u. Sammet-Stoßkante, werth $2.00............ **$1.25**
150 sehr große (4 Fringe) Cashmere Damen-Shawls, werth $4.00, für **$1.98**

Vierter Floor.
1000 Yard feinste franz. Drapery Seide, prachtvolle Muster, 32 Zoll breit, die 60c Waare per Yard........... **25c**
500 Paar Nottingham Spitzen-Gardinen 46—50 Zoll breit und 3 Yard lang, die $1.50 Sorte per Paar........... **75c**
100 Stücke neues Drapery und Steppdecken Silkaline, die feinste 15c Waare, per Yard........... **5½c**
50 Stücke Fishnet und Point de Esprit Gardinenzeug, die 36 bis 44 Zoll breite 25c Waare per Yard.............. **15c**
1000 Messing-Gardinen-Stangen, zum Ausziehen, von 24—44 Zoll, vollständig mit Brackets und Schrauben, das Stück............ **9c**
1000 Patent Pillow Sham Holder, die 25c Sorte **13c**
200 Sets gebleichte leinene 8-4 Tischtücher mit 12 gleichgemusterten Servietten, die ganze Set für................. **98c**
2000 Gallonen allerbesten reinen Varnish, per Quart.............. **25c**
6000 Rollen Goldtapeten, werth 10—20c die Rolle, für.............. **3c**
200 fertige Carpets, 2¼ Yard breit, 3 Yard lang, rundum mit Fransen, das Stück...................... **$2.48**

Dritter Floor Annex.
Porzellan Tassen und Untertassen, per Paar....4c
Weiße Porzellan Dinner-Teller, das Stück.....4c
3 klare Wassergläser für..........4c
Weiße Eierständer, das Dutzend...........20c
1 Gallone Milchschüsseln, nur..........5c

Basement.
2 Quart eiserne Kessel (innen weiß).........10c
Große Maple Holzschüsseln...........5c
Blech-Theelöffel, das Dutzend..........3c
6 Qt.-Blech-Kocheimer.............5c
10 Qt.-Aufwaschschüsseln............7c
9zöll. Granit-Jellyteller..............3c

Fünfter Floor.
36 reinwollene Cassimere Frühjahrs-Männer-Ueberröcke, mit gutem wollenem Serge-Futter, wt. $6.50, solange sie vorhalten, für............................ **98c**
100 reinwollene Clay Worsted Männer-Anzüge, mit italienischem Futter, Silk piped, werth $8.50, für........ **$5.00**
160 reinwollene feine Cassimere doppelreihige Knaben-Anzüge (Rock und Hose) von 3 bis 14 Jahren, werth $2.75— für........................ **$1.75**
65 rein-wollene feine karrirte Cassimere-Anzüge mit wollenem Serge-Futter, für junge Männer von 14—19 Jahren, werth $8.00, für........................ **$5.50**
20 Dutzend French Felt Fedora Knaben-Hüte, in braun u. schwarz, werth 85c für **45c**
12 Dutzend weiße Lawn Knaben-Blusen, mit doppelter Krause, gestickter Front und Stulpen, werth 85c, für................ **50c**

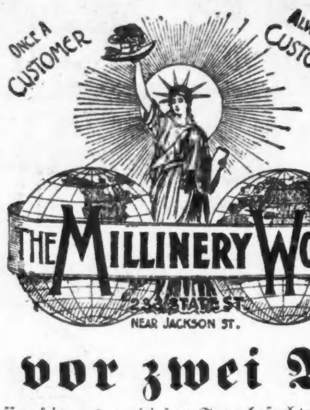
Groceries.
Feinste Elgin Creamery Butter, per Pfd.....20c
Full Cream Brick-Käse, per Pfd..........7c
Feinen Limburger-Käse, per Pfd...........7c
Deutschen Handkäse, 4 für...........5c
Gepökelte Schweinefüße, das Pfd...........3c
Feinen Santos Kaffee, das Pfd..........15c
Alle Sorten Blumen und Gemüse-Saamen.....1c
Feine evaporated Birnen, das Pfd...........1c
Große California Pflaumen, d. Pfd..........5c
Weiße evaporated Aepfel, d. Pfd. 5c
Besten Electric Soap Chips, 3 Pfd...........10c
Beste Stücken Stärke, 4 Pfd...........10c
Bismarck-Seife, 3 Pfd..............10c
1000 Pfund Lemon Cream, Cakes werth 10c, das Pfund....... **3½c**
500 Flaschen feinen Calif. Portwein, die Flasche........ **15c**

Spezial Donnerstag um 8 Uhr Morg.
3000 Yard gebleichten, 36 Zoll breiten Muslin per Yard.......... **2c**

Freitag um 8 Uhr Morgens.
1000 Stücke weiße, gestreifte und karrirte Schürzen- und Kleider-Lawns, per Yd.... **3¾c**

Leset die Sonntagsbeilage der „Abendpost."

1000 hübsch garnirte Hüte, in schwarz und allen neuen Schattirungen, wie violet, grün u. s. w., die Auswahl zu $2.00



1000 Pracht-Hüte, reichlich $6 werth, zu.... $3.00

Wir stellen unsere Waaren im Fenster aus, um sie zu verkaufen; deshalb nehmen wir auch ohne Frage jeden Artikel aus dem Fenster heraus.

Heute vor zwei Wochen

wurden ihre Thore geöffnet. Die Massen die uns an diesem Tage besuchten, haben sich nicht vermindert, thatsächlich erschienen jeden Tag mehr, so daß die Fassungskraft des Gebäudes in vollstem Maße in Anspruch genommen wurde. Die Bargains in Putzwaaren, die wir seit unserer Eröffnung offerirten, haben die Anerkennung des Publikums gefunden. Wir genießen das Vertrauen desselben und werden fortfahren, es uns zu erhalten. „Einmal ein Kunde, immer ein Kunde", wird unser Motto sein. Wir haben besondere Anstrengungen für die letzten drei Tage vor Ostern gemacht. Die unten angegebenen Bargains sind einfach bewundernswürdig und kommen zum Verkauf am Donnerstag, Freitag und Samstag.

Außergewöhnlicher Werth—1000 sehr hübsch garnirte Matrosenhüte mit Short Back—in allen Farben, werth $4.00 und $5.00, die Auswahl zu............ $1.50

Schöne weiche Muslin-Rosen, in all den lieblichen Farben Bündchen 5c

Reizende seidene und Sammet-Rosen, jede schöne Farbe, zu Bündchen 10c

1000 neueste Facon Strohhüte, Bernina u. fancy Kombination-Stroh, schwarz u. farbig, wth. bis zu $2, zu.... 19c

Feinste Qualität Perl-graue Pelzfilz Fedoras, zu 45c

All die neuesten Façons in Seiden Draht-Gestellen, zu 5c

Schwarze, grüne violette, braune u. all die neuen Schattirungen in großen Strohgeflecht-Hüten, werth $2, $2.50..50c

Stroh Tam O'Shanters, schwarz, weiß und farbig, werth $1.50, zu 19c

2 Dutzend schöne Veilchen mit Blätter für 3c

27zöll. reinseid. Chenille und Chenillette punkt. Schleierstoffe, werth 75c, zu Yd.... 19c

5zöll. reinseid. fancy Bänder, werth 75c Yd., zu Yard 19c

Ungarnirte Kinderhüte, feine Qualität Stroh, alle Farben, zu 19c

Violet, roth u. alle neuen Schattirungen fancy Stroh Short Back Sailors zu 25c

THE MILLINERY WORLD 233 STATE ST., NEAR JACKSON ST. AMERICA'S HANDSOMEST MILLINERY ESTABLISHMENT

„Das schönste Putzwaaren-Etablissement in Amerika," nennen wir das unserige, und die schönsten garnirten Hüte in Amerika sind hier zu finden. Unsere $2.00 garnirten Hüte sehen gerade so elegant aus als die, für welche Ihr gewöhnlich bedeutend mehr bezahlt habt. Den Grund hierfür findet man in der Thatsache, daß wir nur die besten Putzwaaren-Künstler, die für Geld zu haben sind, beschäftigen, und wir gestatten nicht, daß unsere billigen Hüte mit weniger Sorgfalt garnirt werden, als die theuereren.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Dr. Wm. Fox, der hervorragendste Arzt in Milwaukee, starb daselbst im Alter von 52 Jahren.

— Die Gold-Reserve im Bundes-Schatzamt betrug nach letztem Bericht $153,637,281.

— Im Osten und Norden der Stadt Omaha, Nebr., verursacht die Ueberschwemmung jetzt große Noth.

— In Tiffin, O., hat die „Brewer Pottery Co." (Fabrikanten von Gesundheits-Töpfereiwaaren) Bankerott gemacht.

— Der italienische Vizekonsul in St. Paul, Andrea de Gloria, beging Selbstmord, indem er Schwefelsäure verschluckte.

— Bei dem jüngsten großen Brand in Knoxville, Tenn., scheinen doch nicht weniger als 12 Personen in dem „Knox Hotel" verbrannt zu sein.

— Angeblich wird der frühere Arbeiterführer Terrence V. Powderly für den Posten eines General-Einwanderungskommissärs warm empfohlen.

— Zwei junge Männer Namens Otto Schneider und dessen Vetter John Schneider sind zu Eldora, Ja., im Fluß ertrunken, nachdem ihr Segelboot umgeschlagen war.

— Präsident McKinley hat sich entschlossen, dem Kongreß die Verwilligung einer Entschädigung für das Lynchmorden dreier Italiener zu Haynville, La., am 8. August v. J., zu empfehlen.

— In vielen Städten und Ortschaften von New Jersey fanden gestern Frühjahrswahlen statt, welche meistens zugunsten der Demokraten ausfielen. Die Stimm-Betheiligung war keine starke.

— Die Ortschaft Tomahawk Lake, 17 Meilen südwestlich von Rhinelander, Wis., ist durch eine Feuersbrunst fast vollständig zerstört worden. Nur der Bahnhof und ein kleines Hotel sind übrig geblieben.

— Aus Springfield, Ill., wird mitgetheilt: James M. Braßfield, ein wohlhabender und sehr bekannter Landwirth in Chatham Township, beging wegen körperlichen Leidens Selbstmord, indem er Laudanum verschluckte.

— Zum ersten Mal in der Geschichte der amerikanischen Zollgesetze ist in der neuen Zollvorlage auch das Sauerkraut auf die Liste der zu verzollenden Artikel gesetzt worden. Hauptsächlich Sauerkraut-Industrielle aus Cincinnati sollen dies zuwege gebracht haben.

— Unweit Langtry, 180 Meilen von San Antonio, Tex., stießen zwei Eil-Güterzüge auf der Southern Pacific-Bahn zusammen. Dabei wurde der Heizer Welch getödtet, und 4 andere Angestellte trugen schlimme Verletzungen davon.

— Aus Birmingham, Ala., wird gemeldet: Den 10,000 Grubenarbeitern, welche in Diensten der „Tennessee Coal, Iron & Railroad Co." stehen, wurde angekündigt, daß ihre Löhne nach dem 1. Juni um 12½ Prozent herabgesetzt werden.

— Das Bundes-Schlachtschiff „Oregon" ist unweit der Flottenstation am Puget-Sund (Staat Washington) aufgelaufen, während es nach dem Dock zu fuhr, wo es ausgebessert werden sollte. Der Schaden soll nicht sehr groß sein, doch hat der Flottensekretär Long eine nähere Untersuchung angeordnet.

— In der Bundeshauptstadt und anderwärts wurde der gestrige Tag als der 154. Geburtstag Thomas Jeffersons (nach anderer Angabe fällt seine Geburt schon auf den 2. April) von demokratischen Vereinigungen gefeiert. Bei der Feier in der Bundeshauptstadt hielt der frühere Präsidentschaftskandidat Wm. J. Bryan die Hauptrede.

— Charles W. Pickett in New Haven, Conn., bekannter republikanischer Politiker und Redakteur, vergiftete sich zufällig mit Strychnin, das er mit einem Dyspepsie-Mittel verwechselte, und jagte dann auf seinem Zweirad in toller Hast zu einem Arzt, der ihm gerade noch rechtzeitig ein Gegenmittel gab. Pickett hatte angeblich volle 100 Tropfen von dem Zeug verschluckt.

— Die Leiche des in der Bundeshauptstadt gestorbenen Ex-Senators Voorhees von Indiana traf gestern Abend (wegen eines Bahnunfalles verspätet) in Terre Haute, Ind., ein und wurde im „Terre Haute House" aufgebahrt. Morgen Nachmittag findet das Begräbniß unter kirchlich-episkopalem und unter freimaurerischem Zeremoniell statt.

— Gouverneur Bloxham von Florida hat einen Aufruf zu einem nationalen Fischerei-Kongreß erlassen, welcher am 19. Januar nächsten Jahres in Tampa zusammentreten soll, und alle Gouverneure und Fischerei-Kommissäre der verschiedenen Staaten eingeladen, den Kongreß vollzählig zu beschicken. Die Bundes-Fischereikommission wird ebenfalls hervorragenden Antheil an den Verhandlungen nehmen.

— Präsident McKinley und sein Kabinet sind in aller Form eingeladen worden, der feierlichen Eröffnung der Tennesseer Zentennial-Ausstellung in Nashville, am 1. Mai, beizuwohnen. Der Präsident erklärte, daß seine unmittelbare Theilnahme an der Eröffnung zweifelhaft sei, da er bereits versprochen habe, die Einweihung des neuen Grant-Denkmals in New York mitzumachen, welches am 27. April enthüllt wird; auf alle Fälle will er durch einen elektrischen Knopf die Maschinerie der Ausstellung in Bewegung setzen.

— Wegen eines großen Schwindels wurde in Pittsburg der Bankier C. Linwood verhaftet. Er hatte im Verein mit einem früheren Agenten der „Mutual Reserve Fond Life Association" alte Männer zur Anstellung als Kollektoren gesucht, von allen diesen eine Baarsumme als Sicherheit verlangt, sich aber dann bereit erklärt, von einer Baar-Sicherheit Abstand zu nehmen, wenn sie selber ein Lebensversicherungs-Gesuch, vorerst auf seinen Namen, einreichten; dann hatte er, so oft einer von diesen alten Männern starb, die Versichrung eingezogen. Schließlich aber fiel es auf, daß so viele Lebensversicherungen bezahlt werden mußten, welche alle auf denselben Namen lauteten.

— Wie aus Carlinville, Ill., gemeldet wird, fängt man jetzt an, das mysteriöse Luftschiff, welches bereits in verschiedenen Staaten den nächtlichen Beschauern des Himmels vieles Kopfzerbrechen gemacht hat, und über dessen Existenz man nicht einmal gewiß ist, auch im Tagslicht zu sehen, aber nur in „respektvoller" Entfernung. Das Schiff soll von enormem Umfang sein und zu beiden Seiten große Flügel haben. Einige Personen wollen ein großes „M" an dem Schiffe bemerkt haben. Zwischen den Ortschaften Nileswood und Girard soll es sich niedergelassen haben, und sogar ein Mann ausgestiegen sein oder sich doch außerhalb gezeigt haben — aber als man hinzueilte, war der seltsame Vogel schon wieder weit entfernt. — Auch treffen wieder aus verschiedenen Theilen von Michigan und Missouri Meldungen über ein muthmaßliches Luftschiff ein.

Ausland.

— Wie aus London gemeldet wird, ist es sehr zweifelhaft, ob der Gesundheitszustand des Lord Salisbury ihm noch ferner gestatten wird, gleichzeitig die Aemter eines Premierministers und Ministers des Auswärtigen zu versehen. Für letzteren Posten wird wieder Earl Rosebery in Vorschlag gebracht.

— In der gestrigen Sitzung des italienischen Senats gab der Minister des Auswärtigen, Visconti Venosta, über die Politik der Regierung in der kretischen Frage ähnliche Erklärungen ab, wie sie schon in der Abgeordnetenkammer auf Interpellation des Sozialisten Imbriani hin erfolgt waren. Der Senat nahm ein Votum an, worin die Erklärungen der Regierung gutgeheißen werden.

Lokalbericht.

Frau Domke.

Sie hat außer Verfolgung gesetzt werden müssen.

Kadi Mummebecke in Melrose Park mußte gestern die Untersuchung gegen Frau Ernestine Domke, die angebliche Mörderin des Ernst Kueneth, abbrechen. Die von den anderen Zeugen gegen die Angeklagte gemachten Aussagen waren von wenig Belang, und deren Gatte, Hermann Domke, mußte von der Zeugenschaft ausgeschlossen werden, eben weil er ihr Gatte ist. Der Friedensrichter konnte unter diesen Umständen nichts weiter thun, als den Fall niederschlagen. Am verdrießlichsten wurden durch diesen Ausgang der Sache die drei Vertheidiger der Angeklagten berührt. Diese edlen Herren waren ernstlich betrübt, denn Frau Domke ist gut mit Geld versehen, und auf allen diesen schönen Mammon hatten die Drei schon mit Sicherheit gerechnet. Ihre Betrübniß verwandelte sich in hellen Zorn, als Frau Domke, die ihnen je $100 als Anzahlung in Aussicht gestellt hatte, sie unter Hohnlachen mit $10 abspeiste. — Die Freigelassene mußte sich übrigens beeilen, Melrose Park zu verlassen, denn der junge Nachwuchs der Dörfler schien nicht übel Lust zu haben, die Frau zu steinigen. — Die Staatsanwaltschaft will, sobald Hermann Domke von der Frau geschieden ist, noch einen zweiten Versuch machen, gegen diese vorzugehen. Inzwischen wird die Polizei ein wachsames Auge auf die Verdächtige halten. Frau Domke wohnt gegenwärtig an der James Straße, Nr. 837.

Keuchhusten hat von dem Augenblick an keine Schrecken mehr in welchem Dr. D. Jayne's Expectorant dagegen gebraucht wird. Dasselbe mildert den Hustenreiz und kurirt. Für Verstopfung nimm Jayne's Painless Sanative Pills.

Verhaftete Räuber.

Unter der Anklage, an dem Raubüberfall betheiligt gewesen zu sein, der am Abend des 5. April auf das Geschäftslokal von Max Lilienfeld an der Hoyne Avenue nahe Lübeck Straße ausgeführt worden ist, wurden gestern Mathew Burg, Charles Howe, John Wilke und Emil Jordan verhaftet. Den Burg hat Herr Lilienfeld mit Bestimmtheit als einen der Räuber identifizirt, und die Detektives Markin, Sperling, Guinor und Heeney haben außerdem gegen alle vier Verhafteten angeblich genügendes Beweismaterial aufgetrieben.

Politisches.

Carter H. Harrison hält einen Aemterjäger-Empfang ab.

Sein muthmaßliches Kabinet.

Wie in einem Bienenkorb ging es gestern den ganzen Tag über im „Tremont House" zu. In der großen Rotunda und den Korridoren schwärmten schon am frühen Morgen zahlreiche politische Drohnen, und je weiter der Zeiger der Uhr vorrückte, um so lebhafter wurde es „im Vorzimmer seiner Exzellenz," des neuerwählten Mayors von Chicago, der gestern im demokratischen Hauptquartier seinen ersten „Empfang" abhielt. Abgesehen von einigen persönlichen Freunden Carter H. Harrison's, waren es vornehmlich Beutepolitiker und Aemtersucher, oder aber deren Befürworter, die dem jungen Bürgermeister gestern ihre Aufwartung machten, doch mußten die meisten von ihnen wieder mit langen Gesichtern abziehen, da sie sich schwer in ihren Hoffnungen und Wünschen enttäuscht sahen. Harrison ist, wie bereits früher erwähnt, fest entschlossen, seine eigenen Wege zu wandeln, und da er überdies seine Ernennungen soweit wie eine Sphinx geheim hält, stehen die professionellen Politiker diesmal wie die Ochsen am Berge da und wissen nicht recht, wohin noch woher. An Geduld fehlt es dem neuen Herrn übrigens nicht; über zwei Stunden lang schüttelte er gestern Hunderten von Demokraten die Hand und lauschte ihren Herzenswünschen zu, ohne indessen irgendwelche Versprechungen zu machen. Unter den prominenteren Besuchern befanden sich Assessor Gunning, Stadtklerk Loeffler, F. X. Brandecker, der gerne Stadt-Collektor werden möchte, Ex-Alderman Cullerton, W. C. Asay, A. S. Trude, Stadtanwalt Devine und viele andere bekannte Parteileuchten. Als gegen 5 Uhr Abends der „Empfang" zu Ende war, war die Mehrzahl der Besucher just so schlau wie zuvor, hatte sich Herr Harrison doch nicht einmal über die Zusammensetzung seines Kabinets irgendwie auslassen wollen. Nur daß „Joe" Kipley der nächste Polizeichef Chicagos sein wird, wird allgemein als abgemacht betrachtet, wer aber die sonstigen fetten Aemter erhält, soll erst morgen Abend bei der Inauguration des neuen Mayors bekannt gemacht werden.

Vom „Tremont House" aus eilte Herr Harrison sofort zum Ex-Gouverneur Altgeld, mit dem er eine längere Konferenz hatte. Der Mayor selbst erklärte, daß es nur ein freundschaftlicher Besuch gewesen sei, den er diesem abgestattet habe, doch will man andererseits wissen, daß Harrison Herrn Altgeld gerne als Präsidenten der Zivildienst-Kommission sehen würde, und dieserhalb Rath mit ihm gepflogen habe. Auch die Herren Ad. Kraus und Chas. S. Thornton suchte der Mayor noch persönlich auf und begab sich dann direkt nach seiner Privatwohnung an Schillerstraße.

* * *

Politische Hellseher vermeinen, daß Harrison's Kabinet wie folgt zusammengesetzt sein wird: Polizeichef, Joseph Kipley; Feuerwehrchef, Denis J. Swenie; Ober-Baukommissär, Lawrence McGann; Korporationsanwalt, Richter John Barton Payne; Gesundheits-Kommissär, Dr. A. R. Reynolds; Comptroller, Harvey T. Weeks; Oel-Inspektor, „Bobby" Burke, und Stadt-Collektor, Joseph S. Martin. Zu seinem Privat-Sekretär wird der neue Mayor zweifelsohne einen Journalisten ernennen.

* * *

Zu Mitgliedern des stadträthlichen Finanzausschusses, zu dessen Vorsitzer bekanntlich Alderman Powers erkoren ist, werden aller Wahrscheinlichkeit nach noch folgende Stadtväter ernannt werden: Maltby, Maypole, Kiolbassa, Walker, Hurt und Mangler, während zwei Sitze wohl den Republikanern zuerkannt werden dürften. Die anderen Ausschüsse erhalten voraussichtlich nachbenannte Vorsitzer: Justiz, Walker; Schulwesen, Gunther oder Gazzolo; Sanitätswesen, Mowrer oder McInerney; Gas, elektrische Beleuchtung u. s. w., Martin oder Gazzolo; Werfte und städtische Grundstücke, Maypole; Licenzen, W. J. O'Brien; Eisenbahnen, Kiolbassa; Wahlen, Bennett; Straßen (Südseite), Coughlin; Straßen (Westseite), Brennan; Straßen (Nordseite), Schlake.

* * *

Die Demokraten wollen unter keinen Umständen ihren politischen Widersachern die bisherige Anzahl von Richtersitzen zugestehen und ihre Führer bestehen darauf, ein reguläres Parteiticket zu nominiren. Sollten sie wirklich die Richter Magruder und Brentano indossiren, so verlangen sie als Gegenleistung, daß ihnen acht Kreisrichter zufallen, was wiederum bei den Republikanern auf harten Widerstand stößt. Kandidaten für Wiederwahl sind folgende Kreisrichter: M. F. Tuley, A. N. Waterman, Francis Adams, Rich. S. Tuthill, Frank Baker, Charles G. Neeley, Thomas G. Windes, Edmund W. Burke, E. F. Dunne, Abner Smith, R. W. Clifford, Elbridge Hanecy, John Gibbons und O. H. Horton.

* Das süßeste nahrhafteste Weißbrod in der Stadt ist das „Marvel Brod" der Wm. Schmidt Baking Co.

FRESE'S HAMBURGER THEE

Seit 50 Jahren das beste Hausmittel gegen Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc.

Man nehme nur „FRESE'S" Der Name AUGUSTUS BARTH, IMPORTER, auf jedem Packet. PREIS 25 CTS. in allen Apotheken.

Sieht verdächtig aus.

Polizist Kraft erschießt seine Liebste und sagt, es sei ein Zufall gewesen.

Paul Kraft, früher Inhaber eines Mehl- und Futtergeschäftes an der Wolfram Straße, ist seit August vorigen Jahres Mitglied der städtischen Polizeiforce. Seit zwei Monaten wohnte er mit seiner Liebsten, der 19jährigen Lottie E. Jacobs, bei der Frau Sidney Munchhausen, Nr. 216 Frankfort Straße. Gestern Abend um 6 Uhr krachte in dem Zimmer der Beiden ein Schuß. Im nächsten Augenblick sah Frau Munchhausen den Kraft in voller Uniform aus dem Hause stürzen. Kraft lief zum nächsten Arzt, Dr. Abell, Nr. 1572 Milwaukee Ave. Er erzählte diesem, er habe in Folge eines unglücklichen Zufalles seine Frau durch einen Revolverschuß verwundet. Dr. Abell ging mit ihm zurück, fand aber die arme Lottie schon todt vor. Kraft schien vor Schmerz außer sich zu sein und erklärte, er müsse nun auch sich selbst tödten, aber es gelang der alten Frau Munchhausen ohne besondere Anstrengung, ihm den Revolver aus der Hand zu reißen. Der in der Nähe wohnende Polizist James E. Doherty verhaftete Kraft. Auf dem Wege zum Alarmkasten bat dieser ihn, er möge ihm doch seinen Revolver geben, damit er sich erschießen könne. Als Doherty davon nichts wissen wollte, stellte Kraft ein anderes, ganz verschiedenes Verlangen an ihn. In einem Beutelchen, das die Todte an einem Bande um den Hals trage, befinde sich sein Geld, sagte er, das möge Doherty ihn holen lassen. Hiergegen hatte Letzterer nichts einzuwenden. Nachdem Kraft das Geld, es waren $35, zu sich gesteckt hatte, wurde er nach der Polizeistation an der Attrill Straße geschafft und dort eingesperrt.

Ueber die Art und Weise, wie Lottie geschossen wurde, hat Kraft bisher drei verschiedene Angaben gemacht. Erst behauptete er, daß er seinen Revolver im Scherz auf das Mädchen gerichtet und abgedrückt habe, ohne zu wissen, daß die Waffe geladen war. Dann erzählte er, die Waffe hätte sich zufällig entladen, während er sie putzte. Schließlich gab er an, der Revolver sei das Eigenthum Lotties gewesen und er habe ihn für sie geputzt, als das Unglück sich ereignete.

Lotties verwittwete Mutter, Frau Martha Jacobs, wohnt Nr. 778 N. Artesian Avenue. Dieselbe gibt an, ihre Tochter habe sie vor zwei Monaten verlassen, um zu Kraft zu ziehen.

Die Westpark-Behörde.

Joseph W. Suddard wurde gestern zum Präsidenten der Westpark-Behörde für einjährigen Amtstermin erwählt, doch wird es diesbezüglich wohl noch zu einem kleinen gerichtlichen Nachspiel kommen, da W. J. Wilson ihm den Platz streitig macht.

Sodann wurden in der gestrigen Versammlung nachfolgende weitere Beamte erwählt:

Fred. W. Blount, Schatzmeister, wiedergewählt;

W. C. Eggert, Auditeur;

Francis A. Riddle, Anwalt;

Thomas Kennedy, Hilfs-Sekretär;

A. C. Schröder, Chefingenieur, wiedergewählt;

John D. Arey, Hilfs-Ingenieur;

James Jensen, Superintendent des Humboldt Park;

Hugh Ward, Superintendent des Garfield Park;

John Graser, Superintendent der elektrischen Beleuchtungsanlagen im Garfield Park, wiedergewählt;

Chas. Zappel, Obergärtner im Douglas Park;

John Sell, Obergärtner im Garfield Park und

Max Klippin, Obergärtner im Humboldt Park.

Die letztgenannten drei Obergärtner wurden wiedergewählt.

Alles geht verkehrt

im körperlichen Mechanismus, wenn die Leber außer Ordnung geräth. Verstopfung, Verdauungsfehler, Verunreinigung des Bluts und unzureichende Assimilirung sind die sicheren Folgen. Es ist indessen leicht, diese Konsequenzen zu verhindern und deren Ursache zu entfernen, und zwar durch den Gebrauch von Hostetters Magenbitters, welches die Galle stimulirt und deren Thätigkeit regulirt. Das direkte Resultat ist das Verschwinden der Schmerzen unterhalb der Rippen und im Schulterblatt, sowie von Uebelkeit, Kopfschmerz, gelber Hautfarbe, belegter Zunge und sauer riechendem Athem, die charakteristischen Merkmale der Leberkrankheit. Gesunde Verdauung und reguläre Leibesbeschaffenheit sind Segnungen, welche ebenfalls durch den Gebrauch dieses gesundheitsstärkenden Mittels verursacht werden, welches dem Körper einen Grad von Kraft gibt, der die beste Garantie der Sicherheit gegen Malaria-Epidemieen bietet. Nervenschwäche und Ueberreizung werden dadurch geheilt und Appetit und Schlaf gefördert.

Der Theilhaberschaft müde.

Der Grundeigenthumshändler Wm. A. Johnson, von Nr. 654 W. Division Straße, hat im Superior-Gericht den Antrag gestellt, daß die zwischen ihm und Leo W. Daniels bestehende Theilhaberschaft aufgelöst werden möge. Die Firma Johnson & Daniels wurde im August vorigen Jahres gegründet, und zwar unter der Bedingung, daß ein jeder der beiden Geschäftsinhaber die Hälfte der geschäftlichen Auslagen zu tragen habe. Daniels soll jedoch diese Abmachung in gröblicher Weise vernachlässigt und vor Kurzem sogar seinen Geschäftsantheil an einen gewissen George Merrifield übertragen haben — d. h. an einen Mann, den der Kläger niemals zuvor gekannt oder nur gesehen haben will. Aus diesem Grunde verlangt Johnson, daß sein ursprünglicher Sozius von Gerichtswegen zu einer Rechnungsablage gezwungen werden soll.

* Polizisten der W. Chicago Ave.-Revierwache nahmen gestern den 12jährigen Harry Jacobson in Haft, welcher unter der Anklage steht, seine eigene Mutter, Frau Julia Jacobson, von Nr. 188 W. Erie Straße, und deren Kostgängerin, Frl. Hilda Hanson, um mehrere Schmucksachen bestohlen zu haben.

Feuer.

Fünf Mitglieder der Löschmannschaft durch eine Explosion verletzt.

In der Bilderrahmenfabrik von H. Zeunert & Co. in dem Gebäude Nr. 106—108 West Washington Straße kam gestern Abend Feuer zum Ausbruch. Fünf Mitglieder der Löschmannschaft sind bei dem Brande durch eine Explosion von Chemikalien ernstlich verletzt worden, außerdem fiel dem Feuerwehr-Lieutenant Cunningham von der Haken- und Leiter-Kompagnie Nr. 6 ein brennendes Stück Holz in's Gesicht und dem Polizisten Michael Whalen wurden die Haare und der Bart versengt. Die Namen der schwer Verwundeten folgen: Edward Hegel, Nr. 262 N. May Straße; Michael Savage, 80 West Lake Straße; Hermann Wehrle, 195 Aberdeen Straße; Dan Callaghan, 184 N. Lincoln Str.; Oscar Peters, 262 Carpenter Straße. Die fünf Leute sind Mitglieder der Spritzen-Kompagnie Nr. 17. Hilfsmarschall Campion hatte ihnen befohlen, bis zum Herd des Feuers vorzudringen, obschon er sich bei dem Charakter des von Zeunert & Co. betriebenen Geschäftes hätte denken können, daß sich in dessen Räumen explosive Flüssigkeiten befinden würden. — Der durch den Brand angerichtete materielle Schaden wird auf $4200 veranschlagt. Davon entfallen $1000 auf Zeunert & Co., $2000 auf die Papierhandlung von Weir & Co. und $1200 auf den Eigenthümer des Gebäudes, Herrn C. B. Scoville.

Ein schmerzlicher Anblick.

Wenig Menschen haben eine Ahnung von den Sorgen und Leiden, welche die Kranken dieser Stadt täglich auszuhalten haben. Die Einen leiden an akuten Krankheiten, Andere sind gerade eben im Stande, unter großen Schwierigkeiten sich auf den Beinen zu erhalten, während wieder Andere, die am meisten zu bedauern sind, mit schmerzhaften Krankheiten behaftet und dabei doch gezwungen sind, ihren täglichen Pflichten nachzukommen. Kein passenderes Beispiel für diese letztere Klasse von Leuten könnte angeführt werden als der Fall von Lily Perschke, 9627 Escanaba Ave. wohnhaft, welche, über ihr Leiden befragt, erklärte: Meine Krankheit hatte meine Kräfte so erschöpft, daß ich unfähig war, noch irgend eine Arbeit zu verrichten und ich fühlte mich matt, erschöpft und ermüdet. Ich konnte kaum etwas essen, und was ich aß, verursachte mir große Beschwerden. Meine Lungen waren affizirt, ein Leiden, das ich von meinen Eltern geerbt habe; sie schmerzten mich heftig und hatte ich gelben, schleimigen mit Eiter gemischten Auswurf; ich hatte ein sehr krankhaftes Aussehen und meine Freunde und Verwandten hatten wenig Hoffnung, mich noch jemals wieder gesund zu sehen. Die Aerzte sagten mir, daß ich mich im ersten Stadium der Schwindsucht befände, und in der That zeigten sich alle Symptome, die nach dieser Richtung hindeuteten, bei mir. Mir wurde daher anempfohlen, mich nach der Koch'schen Schwindsucht-Heilanstalt, 84 Dearborn Str., zu begeben, wo die Aerzte dieser Anstalt nach gründlicher Untersuchung mir versicherten, daß, obgleich meine Lungen zu schwinden begonnen hätten, ich noch geheilt werden könnte, wenn ich die öligen Dämpfe ihrer Heilmethode einathmete. Obgleich entmuthigt, fühlte ich doch, daß dieses meine einzige Chance wäre, da sie erklärten, meine Krankheit wäre über das erste Stadium der Schwindsucht vorgeschritten, und obgleich sie mir Heilung nicht garantirten, behaupteten sie, daß, wenn ich mich dieser Behandlung unterwerfe, ich wieder ein gesundes Mädchen werden könnte. Da ich wußte, daß sie in anderen Fällen Erfolg gehabt hatten, unterwarf ich mich ihrer Behandlung, wodurch meine Gesundheit und Körperkraft rasch wiederkehrten, und heute bin ich ein lebendiger Beweis dafür, was diese Behandlungsmethode erreichen kann. Ich biete mein Zeugniß zur Veröffentlichung an, da ich weiß, daß ich dadurch Andern, die mit demselben Leiden behaftet sind, wie ich es war, den richtigen Weg zeige. Ihr Institut befindet sich in No. 84 Dearborn Straße unter Leitung des Medical Council; die Behandlung ist eine angenehme, Konsultation und erste Behandlung unentgeltlich. Ich lade Jeden ein, mich zu besuchen, da ich die Wahrheit meiner Erklärung nachweisen kann. Wenn Ihr Euch näher danach erkundigt, werdet Ihr finden, daß die Aerzte in No. 84 Dearborn Str. die einzige Behandlungsweise anwenden, welche jemals im Stande war, Schwindsucht, Bronchitis, Asthma, Dyspepsie und andere schleichenden Krankheiten zu heilen. Die sieben Aerzte, welche der Anstalt vorstehen, sprechen gerne mit den Leidenden, ob diese sich der Behandlung unterwerfen oder nicht. mmdof

Lily Perschke, 9627 Escanaba Ave."

Nicht haftbar.

Vor Richter Windes kam gestern der von Charles F. Offut gegen die Worlds Columbian Exposition Company angestrengte Schadenersatzprozeß zur Verhandlung. Es handelte sich dabei um eine Entschädigung von $20,000, zu welcher der Kläger erlittener Verletzungen wegen berechtigt zu sein glaubte. Aus dem Zeugenverhör ergab sich jedoch, daß der in Frage kommende Unfall durch die Schuld eines Mitarbeiters herbeigeführt worden war, und der Richter wies deshalb die Geschworenen an, ein für die verklagte Gesellschaft günstiges Verdikt einzureichen.

* Verlangt Schmidt Baking Co.'s rühmlichst bekanntes Schwarzbrod und Pumpernickel. Tel. North 241.

Frei versandt an Männer.

Ein Mann in Michigan entdeckt ein bemerkenswerthes Heilmittel für Verlust von Kraft.

Proben werden frei an alle versandt, die darum schreiben.

Carl J. Walker von Kalamazoo, Mich., hat nach einem jahrelangen Kampfe gegen die seelischen und körperlichen Leiden von verlorener Mannbarkeit das richtige Mittel gefunden, welches das Leiden heilt. Er bewahrt das Geheimniß sorgfältig; aber er ist willig, eine Probe der Medizin allen Männern zu senden, die an irgend einer Form geschlechtlicher Schwäche leiden, als Folge von jugendlicher Unwissenheit, wie vorzeitigen Verlust des Gedächtnisses und der Kraft, schwachem Rücken, Krampfaderbruch und Auszehrung. Das Heilmittel hat eine besonders angenehme Wirkung von Wärme und scheint unmittelbar zu wirken, indem es die verlangte Kraft und eine Entwicklung gibt, wie sie nur gewünscht wird. Das Mittel heilte Mr. Walker vollständig von allen den Uebeln und Leiden, die von jahrelangem Mißbrauch der natürlich festgesetzten Funktionen herrühren, und soll in jedem Falle absolut zuverlässig sein.

Eine Bitte an Mr. Carl J. Walker, 143 Masonic Temple, Kalamazoo, Mich., bei der Sie angeben, daß Sie eine Probe seines Heilmittels für Männer wünschen, wird sofort erfüllt, und keine Vergütung irgend welcher Art wird von ihm gefordert werden. Er hat ein großes Interesse daran, daß die Kunde von diesem großartigen Heilmittel verbreitet wird, und er versendet mit Sorgfalt die Probe sicher versiegelt in einem durchaus einfachen Packet, sodaß der Empfänger keine Furcht vor Unbequemlichkeit oder Bekanntwerden zu haben braucht. mfo*

Leser werden gebeten, ohne Verzug zu schreiben.

As a Tonic for the sick will produce health, and as a beverage for the well will retain and sustain health. Highest grade Malt Extract on the market. A Non-Intoxicant. All Druggists.

VAL BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE.

Chicago Branch: Cor. Union and Erie. TELEPHONE 4357.

Deutsches Theater in Hooleys.

Zum ersten Male: Das neue dreiaktige Lustspiel „Renaissance" von Schoenthan und Koppel-Ellfeld.

Am nächsten Sonntage findet in Hooleys Theater die vorletzte deutsche Abonnements-Vorstellung der diesjährigen Saison statt. Auf dem Spielplan steht die Novität „Renaissance", Lustspiel in drei Akten von Franz von Schoenthan und Koppel-Ellfeld, ein Werk, das im alten Vaterlande bereits in vielen Städten mit dem größten Erfolge über die Bretter gegangen ist. Aus Hamburg wird über die Erstaufführung desselben wie folgt geschrieben:

„Mit seiner Novität, dem dreiaktigen Lustspiel „Renaissance" von Schönthan und Koppel-Ellfeld, hat das Thalia-Theater einen guten Griff gethan und seinem Repertoir ein gerade für diese Bühne und ihre Eignung für intime Wirkungen besonders passendes Stück einverleibt. Es dürfte für längere Zeit seinen Platz behaupten. Interessirende, flott sich abspielende Handlung, hübsche Personen- und Sittenschilderungen, leicht fließende, ansprechende Verse, sicherten dem nur unter einzelnen Längen leidenden Werke die gute Aufnahme, welche durch eine von Direktor Steinert sorgfältig geleitete Darstellung gehoben wurde."

Nicht minder günstig lauten die Berichte aus Berlin, woselbst der Kaiser und die Kaiserin der Aufführung beiwohnten und sich mit lebhafter Befriedigung über das Dargebotene äußerten. Vor Allem ist es eine glückliche Mischung von Humor und Ernst, welche dem Werke nachgerühmt wird, und man darf deshalb erwarten, daß demselben auch hier eine freundliche Aufnahme zu Theil werden wird. Die vielversprechende Rollenbesetzung stellt sich folgendermaßen:

Marchesa Gennara di Sansavelli . Marie Hadburg
Vittorino, ihr Sohn . . . . Agnes Buenger
Silvio da Feltre, ... Georg Carl
Bentivoglio, ein Benediktiner Pater . Ferd. Welb
Severino, Magister . . . . Ludwig Kreiß
Isotta, Schließerin . . . . Hedwig Beringer
Colletta, deren Nichte . . . . . . Wally Ernek
Mirra . . . . Elisabeth Diekmann
Ort und Zeit: Im Sabinergebirg, Mitte des 16. Jahrhunderts.
Regie . . . . Ferdinand Welb

Mit dem Vorverkauf von Eintrittskarten wird morgen Vormittag an der Kasse von Hooleys Theater begonnen werden.

Nord Chicago-Liederkranz.

Der durch seine trefflichen Leistungen beim musikliebenden Publikum im besten Ansehen stehende „Nord-Chicago-Liederkranz" beabsichtigt, am Sonntage, den 25. d. M., in Yondorfs Halle, Ecke North Avenue und Halsted Str., ein großes Konzert zu veranstalten, dem allseitig mit regem Interesse entgegengesehen wird. Es ist für diese Gelegenheit ein ganz besonders interessantes und reichhaltiges Programm in Vorbereitung, das ohne Zweifel den vollen Beifall der zahlreich zu erwartenden Gäste finden wird. Als Glanzpunkt der vielversprechenden Festlichkeit dürfte sich die in Aussicht genommene Aufführung der hochkomischn zweiaktigen Operette von Karl Höpfner „Im Raubritternest" erweisen, deren Einstudirung bereits seit Wochen im Gange ist. Die Rollen liegen in den Händen der besten Kräfte des Vereins, und die bisher abgehaltenen Proben lassen schon jetzt auf einen glänzndes Erfolg schließen. Den Schluß der Feier wird ein gemüthliches Tanzkränzchen bilden. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Louis Hefters Testament.

Im Nachlassenschaftsgericht ist das Testament Louis Hefters eröffnet und bestätigt worden. Der Erblasser ist am Donnerstag voriger Woche an der Kreuzung von State und Jackson Straße durch einen Kabelzug überfahren und getödtet worden. Er hinterläßt ein Vermögen von $42,000. Davon sind drei jüdischen Wohlthätigkeits-Anstalten Legate von je $100 ausgesetzt. Von den fünf Kindern des Verunglückten sollen die beiden ältesten Töchter Rebekka und Flora, je $15,000 erhalten, der Rest des Vermögens geht zu gleichen Theilen an die vier anderen Kinder: Moses, Charles, Caesar und Hagar. Zu Testaments-Vollstreckern sind Isaak Livingston und Nathan Hefter ernannt.

* In der New England-Kirche, an Dearborn Ave. und Delaware Place findet am Charfreitag, den 16. d. M., ein Abendgottesdienst statt, mit dem ein außerordentlich gediegenes Kirchenkonzert verbunden sein wird. Als mitwirkende Kräfte werden Herr Wilhelm Middelschulte, Frau Minna Brentano, Frl. Elisabeth Hearding und Herr Bruno Kühn genannt. Die Festpredigt wird von Herrn Pastor Nicholas Bolt gehalten. Zu dieser Feier ist Jedermann herzlichst eingeladen. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage	2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich	6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei	$5.00

In der selbstgegrabenen Grube.

Große Verlegenheiten bereitet den Jingoes die „fest beschlossene" Angliederung von Hawaii. Es hieß allerdings immer, daß dieselbe von den Sandwich-Insulanern selbst gefordert werde, aber damit scheint es einen Haken zu haben. Von den 108,000 Einwohnern der Inseln sind nämlich nur etwa 3000 amerikanischer Herkunft oder Abstammung, und die übrigen 97 Prozent der Bevölkerung sind für die Ver. Staaten keineswegs eingenommen. Wenn also ein „Plebiszit" veranstaltet werden müßte, so würde die Abstimmung ganz entschieden nicht zu Gunsten der Angliederung ausfallen. Das gibt jetzt sogar die Dole'sche Regierung zu, die sich nicht mehr zu rathen und zu helfen weiß und ihren jähen Sturz vor Augen sieht. Um die paar tausend Spekulanten, Abenteurer und Gauner zu retten, die mit List oder Gewalt die besten Zuckerländereien auf Hawaii an sich gebracht haben, sollen also die Ver. Staaten wie Räuber über die Inseln herfallen und sie kraft ihrer größeren Stärke einstecken.

Jedoch ist es mit dem Einsacken leider noch nicht gethan. Was soll die demokratische Republik mit einem Gebiete anfangen, das größtentheils von Malayen, Chinesen und Japanern bewohnt ist? Sie kann unmöglich Hawaii zum selbstständigen Staate erheben, denn sie muß jedem Bundesstaate eine republikanische Regierungsform verbürgen und würde nur das Hohngelächter der ganzen Welt erregen, wenn sie diese Bürgschaft einem von Kanaken und Kulis bewohnten Staate leisten wollte. Auch hat „der Osten" nachgerade genug an den westlichen Lumpenstaaten, von denen der lumpigste im Bundessenate genau so viel zu sagen hat, wie New York, Pennsylvania oder Illinois. Daß die 3000 Amerikaner auf Hawaii — die anderen Weißen bleiben Unterthanen ihrer Geburtsländer — im Bundessenate genau so stark vertreten sein sollen, wie die dreihundertmal stärkere weiße Bevölkerung New Yorks, geht selbst vielen Jingoes über die Hutschnur.

Zu alledem gesellt sich der Widerspruch der Zuckerrüben-Pflanzer an der Pacificküste. Diese wollen den Vertrag mit Hawaii gekündigt haben, der den Inseln zollfreie Einfuhr für ihren Zucker gewährt, und verlangen denselben Schutz, wie die Zuckerrohr-Pflanzer Louisianas gegen Cuba. Wenn aber die Sandwich-Inseln zu den Ver. Staaten gehörten, könnten natürlich keine Zollschranken gegen sie errichtet werden. Das ist ein Bedenken, über das sich auch der glühendste Schutzzoll-Patriot nicht hinwegsetzt. Daher findet auch der Vorschlag wenig Anklang, daß Hawaii durch eine Kommission beherrscht werden und im Uebrigen dieselbe Stellung einnehmen solle, wie der Distrikt Columbia, dessen Einwohner (meistens Regierungsbeamte) bekanntlich kein Stimmrecht haben.

Präsident Cleveland wurde in geradezu pöbelhafter Weise verhöhnt, als er auf Hawaii den "status quo" wiederherstellen, d. h. die mit amerikanischer Hilfe abgesetzte Königin wieder einsetzen wollte. Jetzt wären die Republikaner froh, wenn sie sich diesen Ausweg nicht verlegt hätten.

Mindestlohn.

Einen gesetzlichen Mindestlohn soll die australische Kolonie Victoria eingeführt haben. Dort soll es fortan verboten sein, weniger als $2 den Tag Arbeitslohn zu zahlen, aber leider wird nicht mitgetheilt, welche Strafen für die Uebertretung dieser Bestimmung festgesetzt sind. Ebenso wird nicht gemeldet, ob der Staat auch jeden Unternehmer in den Stand setzen will, den gesetzlichen Mindestlohn wirklich zu zahlen, und ob er jedem Arbeiter Beschäftigung geben will, der anderswo weniger als $2 verdient, und sich deswegen nach Victoria gewendet hat.

Gerade auf diese Punkte kommt aber augenscheinlich alles an. Wenn der Staat nur einer bevorzugten Minderheit einen Mindestlohn gewährleisten will, so kommt er der Lösung der sogenannten sozialen Frage keinen Schritt näher, als die Gewerkvereine, die nur ihren eigenen Mitgliedern einen möglichst hohen Lohn zu verschaffen suchen. Außerdem ist ein bloßes Verbot noch keine thatsächliche Leistung. Dadurch, daß der Staat den Unternehmern verbietet, weniger als $2 zu zahlen, befähigt er keinem einzigen Kapitalisten, Arbeiter zu diesem Mindestlohne anzustellen. Im Gegentheil erschwert oder vereitelt er nur die Verwendung aller derjenigen Arbeitskräfte, die zwar nicht $2 den Tag werth sind, aber zu einem billigeren Preise immerhin noch verwendbar wären. Schließlich wird den Arbeitern von Victoria der Mindestlohn gar nichts nützen, wenn sie nicht gleichzeitig durch ein Einwanderungsverbot geschützt werden, und zu einem solchen wird sich doch die nahezu menschenleere Kolonie nicht entschließen wollen. Da ein gewöhnlicher Erdarbeiter oder Handlanger in den meisten anderen Ländern nicht $12 oder 50 Mk. die Woche verdienen kann, und die Herabdrückung des Lohnes durch ein starkes Angebot in Victoria ja anscheinend nicht möglich wäre, so würden die Arbeiter in Schaaren jener Kolonie zuströmen. Dann würden sich die Arbeitslosen entweder heimlich doch zu einem niedrigeren Lohne anbieten, oder sie würden die Beschäftigten zwingen, sich in die vorhandene Arbeit mit ihnen zu theilen, also auch einen Theil ihres Mindestlohns abzutreten. Wollte aber der Staat, um das zu verhüten, jeden Neuankömmling auf seine eigene Rechnung anstellen, so müßte er in Form von Steuern den Arbeitern mehr abziehen, als er ihnen vermöge des gesetzlichen Mindestlohnes geben kann. Wie man also auch die Sache drehen und wenden möge, — etwas Gescheidtes kommt nicht heraus.

Sozialistische Blätter behaupten, durch das ganze Mittelalter hindurch seien die Arbeitslöhne und die wichtigsten Arbeitsbedingungen „auf diese Weise" geregelt worden, doch ist das wohl nur ein kleiner Irrthum. Thatsächlich wurde es vom vierzehnten Jahrhundert an den Arbeitern vielfach verboten, mehr als den gesetzlich festgestellten Lohn zu verlangen, und da sie sich das nicht gefallen lassen wollten, kam es immer wieder zu blutigen Aufständen. Desgleichen setzten die Zünfte „die wichtigsten Arbeitsbedingungen" so einseitig zu Gunsten der Meister fest, daß die Gesellen häufig zur Verzweiflung getrieben wurden. Die Einmischungen des väterlichen Staates und die Ueberhebungen der durch ihn geschützten Zünfte wurden zuletzt so unleidlich, daß in der französischen Revolution das Zunftwesen zusammen mit dem Königthum fiel. In den freien amerikanischen Kolonien durfte es erst gar nicht Fuß fassen, und in der amerikanischen Verfassung hat es keine Stelle.

In der Erfahrung wird aus dem Mindestlohn gewöhnlich ein Meistlohn, d. h. die Unternehmer zahlen in der Regel auch für die besten Leistungen nicht mehr, als sie für mittelmäßige oder schlechte Leistungen unbedingt zahlen müssen. Dagegen suchen sie sich nach Thunlichkeit die besten Arbeiter heraus, da sie diesen ja nicht mehr Lohn zu geben brauchen, als den schwachen. Letztere werden überhaupt nur dann angestellt, wenn die Nachfrage nach Arbeitskräften besonders groß ist. Das grausame Gesetz von der „Auslese der Tüchtigsten" läßt sich eben auf die Dauer nicht umgehen, auch wenn man es noch so klug anfängt.

Oberst Warings Arbeitsplan.

Als New Yorks Straßenreinigungs-Kommissär, der vielgenannte Oberst Geo. E. Waring, zuerst sein Amt angetreten hatte und seine Forderungen an den Stadtsäckel immer größer wurden, da erhoben sich in Gotham viele Stimmen zum Protest, und die an die Luft gesetzten „Tammany Braves" jammerten im Chor über die „ungeheuerliche Verschwendung" des „Reformers". Nun, Oberst Waring ließ sich nicht irre machen und Mayor Strong hielt zu ihm, so daß er seinen Straßenreinigungsplan durchführen konnte. Das kostete allerdings viel Geld (rund $3,000,000 das Jahr), aber heute besitzt New York in der That reine Straßen, die Einwände gegen den tapfern Oberst sind so gut wie verstummt, und man macht sich auch nicht mehr lustig über die militärische Zucht, die er für seine Straßenkehrergarde einführte. Es unterliegt keinem Zweifel mehr, daß Oberst Warings Departement seine Arbeit in vorzüglicher Weise thut, daß die Stadt ihres Geldes Werth erhält, und daß es dem Oberst gelang, Streitigkeiten mit seinen Leuten zu vermeiden. Unter diesen Umständen verdient seine Arbeitsweise wohl Beachtung, und eine kurze Durchsicht der kleinen, an den Mayor von New York gerichteten Flugschrift: „Die Arbeiterfrage im Straßenreinigungs-Departement; ein Ausweis über die Thätigkeit des Komites der 41 und des Konferenz-Komites", mag auch für Nicht-New Yorker von Interesse sein.

Das hier erwähnte „Komite der Einundvierzig" wurde nach dem im Februar 1896 angenommenen Verwaltungsplan gebildet und besteht aus Arbeitern, welche von den Arbeitern der zweiunddreißig Bezirksstationen und neun Ställe ausgewählt wurden. Diese Vertrauensmänner der Arbeiter treten an jedem Donnerstag eines jeden Monats — ausgenommen ist nur der dritte Donnerstag im Monat — zu geheimer Sitzung zusammen und besprechen Alles, was mit ihrer Arbeit zusammenhängt oder für die Angestellten des Departements von besonderem Interesse ist. Dieses 41er Komite wiederum wählt fünf seiner Mitglieder zu Wortführern oder Delegaten, welche an jedem dritten Donnerstag des Monats mit fünf von dem Kommissär Waring ausgewählten Beamten des Departements zu dem „Board of Conference", dem Besprechungs-Komite, zusammentreten. Dieses Konferenz-Komite, das man den „engeren Rath" nennen könnte, erwählt einen der Beamten zum ständigen Vorsitzenden und einen der Arbeiter zum ständigen Schriftführer und hat sich mit allen Arbeiterfragen zu befassen, die im „Komite der Einundvierzig" nicht beigelegt wurden. Kann auch dieses Konferenzkomite in der einen oder andern Frage keine Lösung finden, so haben der Vorsitzende und der Sekretär dieselben dem Kommissär vorzulegen, der dann seine endgiltige Entscheidung abgibt.

Diese Organisation, welche beide Seiten, die Beamten und die Arbeiter, vertritt, wurde in's Leben gerufen, um ernste Reibereien zu vermeiden, und sie hat ihren Zweck vollauf erfüllt. Von den 345 Fällen, die in dem „Komite der Einundvierzig zur Sprache kamen, wurden 221 von diesem Komite selbst erledigt. Von den 124, die an das Konferenz-Komite verwiesen wurden, gerieth schließlich nur ein einziger an den Kommissär zur Entscheidung. Dieser eine Fall drehte sich um eine Disziplinarfrage. Er wurde vor dem Kommissär von dem Repräsentanten der Beamten (dem Vorsitzenden) sowohl wie von dem Vertreter der Arbeiter (dem Sekretär des Komites) eingehend erörtert und schließlich zugunsten der letzteren entschieden. Die Hälfte der gesammten im Laufe des Jahres zur Erörterung gebrachten Streitfragen drehte sich um Geldstrafen und Entlassungen. Von den, einzelnen Arbeitern auferlegten Geldbußen wurden rund der dritte Theil aufrecht erhalten, die übrigen wurden entweder aufgehoben oder ermäßigt. In Bezug auf Entlassungen ändert sich das Verhältniß. Hier wurden zwei Drittel der Entlassungen bestätigt, während nur ein Drittel rückgängig gemacht wurde. Etwa 25 Prozent der Fälle wurden von dem Konferenz-Komite als nicht der Beachtung werth zurückgewiesen. Die übrigen 25 Prozent bildeten „Empfehlungen von Seiten Angestellter, zur Erhöhung des Komforts und der Bequemlichkeit der Leute oder zur Besserung des Dienstes, welche vom Kommissär gutgeheißen und durchgeführt wurden". Dieser letztere Punkt ist ganz besonders beachtenswerth.

Jedem, der diesem Ausweis auch nur kurze Beachtung schenkt, muß sofort die wichtige, ja ausschlaggebende Rolle auffallen, welche in diesem ungewöhnlichen Verhältniß zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern von den letzteren gespielt wird. Das System fußt auf dem Grundsatz, daß es für die Arbeiter von höchstem Interesse ist, daß die gesammte Arbeiterschaft leistungsfähig und pflichtgetreu sei, und es arbeitet darauf hin, die Leute dies aus eigener Beobachtung erkennen zu lassen und sie zu befähigen, den Grundsatz von sich selbst aus und im eigenen Interesse anzuwenden. Natürlich gab es zuerst kleine Reibereien, die hauptsächlich auf das natürliche Mißtrauen zurückzuführen waren, mit dem die Arbeiter der Neuerung begegneten, und die man im Uebrigen äußeren Einflüssen zu danken hatte, bald aber schwand dies, und aus dem „Komite der Einundvierzig" ward für den Kommissär eine Gesellschaft ernsthafter und ehrlicher Mitarbeiter zur Erreichung des gegenseitigen Vertrauens, ohne welches das Verhältniß zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern niemals befriedigend sein oder für ihre gemeinsame Arbeit die besten Ergebnisse bringen kann.

Der Arbeitsplan des Oberst Waring dürfte sich allen Unternehmern, welche eine größere Anzahl von Arbeitskräften beschäftigen, zum Studium empfehlen.

Mit Geschwüren bedeckt

Hatte auch wunde Augenlieder. Das kleine Mädchen wurde vollstandig geheilt durch gewissenhaften Gebrauch von Hood's Sarsarilla.

„Mein kleines Mädchen war am Kopf und Gesicht mit Geschwüren bedeckt; sie hatte auch wunde Augenlieder. Vor einem Jahre fingen wir an, ihr Sarsaparilla zu geben. In der ersten Zeit konnten wir in ihrem Zustande keine Aenderung wahrnehmen, wir fuhren aber fort ihr Hood's Sarsaparilla zu geben, und nach etlichen Wochen schon bemerkten wir deutlich etwas Besserung. Nachdem sie drei Flaschen gebraucht hatte war sie vollständig gesund. Ihr Gesicht ist jetzt vollständig frei von irgend welchen Narben oder Merkmalen. Ich denke, es ist nicht mehr wie recht, dieses für Hoods zu bezeugen," Mrs. Millon Beamsderfer, 35 Hazel strasse, Lancaster, Pa.

Wenn Ihr Euch entschlossen habt, Hood's Sarsaparilla zu kaufen, lasst Euch nicht verleiten, irgend ein anderes zu kaufen. Nehmt Hood's und nur

HOOD'S Sarsaparilla

Das beste — in der That einzig wahre Blutreinigungsmittel. Wird bei allen Apothekern verkauft. $1; Sechs für $5.

Hood's Pillen sind leicht zu nehmen, leicht zu kaufen und haben leichte Wirkung. 25c.

Lokalbericht.

Zur letzten Ruhe.

Aus Anlaß der Beerdigung des am Samstag verstorbenen früheren Hilfs-Countyschatzmeisters William Beye waren gestern die Fahnen auf den Schulhäusern und anderen öffentlichen Gebäuden in Oak Park auf Halbmast gezogen. Zu der einfachen, aber erhebenden Trauerfeier hatten sich zahlreiche Freunde des Dahingeschiedenen aus Chicago und benachbarten Orten eingefunden, während die Einwohnerschaft von Oak Park nahezu vollzählig vertreten war. Die Leiche wurde auf dem Friedhofe in Forrest Home beigesetzt.

Geistig-gemüthlich.

In Hörbers Halle, Nr. 714 Blue Island Ave., soll heute Abend eine vom Turnverein „Einigkeit" veranstaltete geistig-gemüthliche Versammlung abgehalten werden, für die schon seit Wochen umfassende Vorbereitungen getroffen worden sind. Als Hauptattraktion ist ein Vortrag über Dr. Fr. Nansens Nordpol-Expedition, unter gleichzeitiger Vorführung stereoptischer Bilder, angekündigt. Außerdem wird die Theater-Gesellschaft von Hörbers Halle viel zum Erfolge der Festlichkeit beitragen. Zum Schluß findet ein Tanzkränzchen statt. Der Eintritt ist frei.

Frei für schwache Männer.

Ich werde jedem Mann kostenfrei eine Probe der Heilmittel senden, die mir die volle Manneskraft wiederhergestellt haben, nachdem alles andere fehlgeschlagen hatte. Diese Medizin heilte mich vollständig von Verlust der Lebenskraft, Mangel an geschlechtlicher Stärke, nervöser Schwäche und nächtlichen Ergüssen und wird Sie ebenso heilen. Sie können es durch eine Anfrage erlangen. Senden Sie mir Ihren Namen und Adresse heute, da dies nicht wieder erscheinen mag. Man schließe eine Briefmarke bei. Adresse: Carl J. Walker, 143 Masonic Temple, Kalamazoo, Mich. mfa*

Der Quinlan-Prozeß.

Richter Chetlain hat im Quinlan-Prozeß den von der Vertheidigung gestellten Antrag auf Niederschlagung des Prozesses nur in Bezug auf den Polizei-Inspektor Fitzpatrick bewilligt. Polizeichef Badenoch muß nachweisen, daß es durch die Umstände gerechtfertigt war, Quinlan und dessen Gattin als vielleicht Mitschuldige des Holmes in Haft zu nehmen.

* Salvator und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewg. Co. zu haben in Flaschen und Fässern. Tel. South 869.

Tag für Tag größere Bargain-Ueberraschungen hier.

FRANK BROTHERS.

Stimmt für die beliebteste Lehrerin.

N.-W.-Ecke State und Monroe Str.

Unser großer Osterwoche-Verkauf

von feinen Waaren zu speziell niedrigen Preisen ist das Handels-Ereigniß des Jahres — kein besserer Tag als morgen.

15c für Laundry Shirt Waist mit abnehmbarem Kragen, Yoke Rücken, neue Aermel, werth bis zu $1.25.

Elegante Kleider für sich elegant Kleidende
zu den niedrigsten je bekannten Preisen.

Fly Front Habit Cloth Reefer Suits Geschneidert — grüne, schwarze, blaue, braune—Ihr könnt dieselben nirgend unter $5.00 kaufen, —Osterpreis $2.50

Ganz Seide gefütterte Eton, Aus Broadcloth, Skirt aus Check passend zum Besatz, gefüttert mit Percaline — ein großartiger Anzug zum speziellen Oster-Preis von........ $5.00

Braided, mit Seide gef. Eton Suit — wie Abbild.—aus Sturm-Serge—Skirt mit Taffeta-Futter—in allen Farben—die besten aller Anzüge—Oster-Preis........ $8.75

Changeable Seide gefütterte **Sammet-Capes,** mit Band und Spitzen besetzt. Spezieller Oster-Preis **$1.98**

Einfache und Brocade **Seidene Capes,** durchweg mit gefüttert, Spitzen und Band besetzt— Spezieller Osterpreis **$1.98**

Feine geblümte 4 Yard Brocade **Seidene Röcke,** Futter, Zwischenfutter u. Sammet Vorstoß, so gut wie irgend ein $5 Rock in Chicago, Oster-Preis **$2.98**

Brocade Moire **Velour-Röcke,** Extra speziell....... **$4.98**

Seidegefütterte **Serge-Röcke,** Alle Farben—Extra spezieller Oster-Preis.......... **$3.98**

Einfache und gemusterte **Satin Shirt-Waists,** durchweg gefüttert — extra speziell......... **$2.98**

Foulard Seide **Shirt Waists,** durch und durch gefüttert, Yoke und gefältelter Rücken, weiche umlegbare Manschetten — spezieller Oster-Preis... **$2.98**

Seidegefütterte Sammet Meß Coats und doppelreihige Etons, wie Abbildung, in allen Farben— spezieller Oster-Preis **$3.98 $3.98**

$1.25 für jene prachtvollen großen Check Skirts, alle Farben, 4 Yards breit, gefüttert und Sammet-Vorstoß, werth $3.50.

Kleider.

Fancy **Blousen** für Knaben, weiße und farbige Lawns, breiter Matrosen Kragen, großer Ruffle, regulär 98c und $1.25, speziell........ **50c**

Für $1.48 $3.50 2-Stück Anzüge für Knaben, in **Reefers, Juniors** u. doppelreihigen Schul-Anzügen, Größen 3 bis 14 Jahre, der Mode entsprechend, regulär $3.50, speziell........ **$1.48**

Für $2.98 Konfirmations-Anzüge und Oster-Kleider—2,000 Anzüge, in **Reefers, Vestees, Zouaves, Matrosen** und **Konfirmations-**2-Stück-Anzüge, gemacht von **Tricots, Clays, Homespuns, Tweeds** und **Cheviots,** blau, schwarz und fancy Plaids, Größen 3 bis 15 Jahre, der Mode entsprechend—gemacht um regulär für $5.00 und $6.50 verkauft zu werden, speziell........ **$2.98**

Für $3.98 $8.00 3-Stück Anzüge für Knaben, **kurze** Hosen, 10 bis 16 Jahre, **lange** Hosen, 13 bis 19 Jahre, gemacht von schwarzen, blauen und fancy gemischten Cheviots, korrekte Frühjahrs-Façons, gemacht um für $8.00 verkauft zu werden, speziell........ **$3.98**

Männer-Hosen $2.00 und $2.50 schwarze und fancy gemischte Cheviots, speziell........ **98c**

Kappen Matrosen, Golf, Bicycle, Yachts und Tam O'Shanters, regulär $1.50 bis $1.00, speziell........ **49c und 29c**

Im Kleider-Departement, 3. Floor.

Schuhe.

Wir kauften 1080 Paar von feinen Damen Schuhen, von der **Rochester Mfg. Co.** gemacht, alle neue und neueste Frühjahrs-Façons, in 6 Farben und 20 verschiedene Arten von Zehen zu ungefähr 45c am Dollar. Wir verkaufen sie wie wir sie kauften—weniger als die Hälfte des Original-Preises.

Zu **$2.10** Damen Vici Kidschuhe, farbig und schwarz, Schnür- und Knöpfschuhe wurden zu $5 verkauft, alle Größen, 20 Façons, 6 Farben.

Zu **$1.65** Vici Kid, Tuchobertheil Schnür- und Knöpfschuhe für Damen, 8 Façons, alle Größen, wurden für $4 verkauft.

Zu **$1.45** Alle regulären $3 Schuhe in lohfarbig und schwarz, 6 Sorten Toes, Schnür- und Knöpfschuhe.

Zu **$1.50** Vici Kid und Oxfordschuhe für Damen, alle neuen Schattirungen in Lohfarben, 10 Façons, alle Größen, die $3 und $4.50 Façons.

Zu **$1.25** Vici Kid Oxfordschuhe für Damen, lohfarbig und schwarz, biegsame Sohlen, reguläre $2.50 und $2.75 Façons, alle Größen.

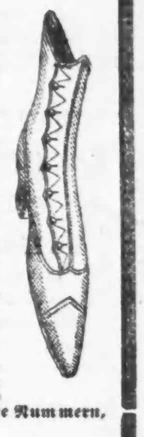
Zu **95c** Weiße Kid 1-Strap Konfirmations-Sandalen für Damen, handgenähte Sohlen, Needle Toe—die Sorte die regulär für $2.00 verkauft wird.

Zu **85c** Weiße Canvas und schwarze Vici Kid Oxfordschuhe, keine weniger als $2.00 werth, einige bis zu $3.00.

Zu **75c** Ein ganzer Verkaufstisch voll Vici Kid Kinderschuhe zum Schnüren und Knöpfen, Spring Heels, werden für bis zu $2 verkauft.

Zu **95c** Beste kalblederne Knabenschuhe zum Schnüren, Coin Toe, mit soliden Ledersohlen, Absatz und Couter — eine reguläre $2-Qualität.

Zu **25c** Unsere sämmtlichen Odds und Ends in Damenschuhen, Oxfords und Slippers, **lauter kleinere Nummern,** kein Paar weniger als $1.50 werth.



Kleiderstoffe.

Wir verkaufen billiger als irgend ein anderes Haus, keines ausgenommen. Ein Besuch in unserem Seiden- und Kleiderstoffe-Department wird Euch leicht überzeugen.

Schwarze Stoffe.

$1 Silk Grenadines	39c
69c geblümte Brilliantines	29c
$1 46-zöll. Silk-Dye Mohairs	49c
49c geblümte Mohairs	19c

Farbige Kleiderstoffe.

50c Kleiderstoffe zu 19c — Ganzwollene und Seide und Wolle, in Checks, Fancies, Armures, Serges und Glace Brilliantines, gute Werthe zu 50c —Donnerstag........ **19c**

$1.25 Kleiderstoffe zu 39c — einschließend neueste Frühjahrs-Novitäten, in seidenen u. wollenen Brocades, ganzwollene Checks, schott., engl. u. französische Fabrikate, Covert Cloths und Tailor Serges, werth aufwärts bis zu $1.25, zu........ **39c**

$1.25 Seide, 49c— Soeben erhalten: Ein feines Assortiment von ganzseidenen fancy Taffetas, Straßen- und Abend-Farben und sehr selten, ebenso neue Lyons, bedruckte jap. Seide, neue Seide- und Satin Brocades, werth bis zu $1.25 per Yard, Donnerstag........ **49c**

15c Futterstoffe, 4c— 5000 Yds. von Taffetta, Moire, einfache und gestreifte Silkettes, werth 15c, Donnerstag, Yd........ **4c**

15c Taffetas, 5c— Yardbreite Taffeta, in allen Farben, keine Rester, nur für unsere Kunden, zu, per Yard........ **5c**

Oster-Novitäten.

Nur für einige Tage unser übrig gebliebenes großes u. prachtvoll assortirtes Lager in **Fancy Novitäten.** Wir verkaufen dieselben wie folgt: Die $1.00 Novitäten zu **39c**; die 75c Sorte zu **25c**; die 50c Sorte zu **15c**; die 25c Sorte zu **5c**; die 10c zu........ **2c**

Oster-Karten frei. Jedem Käufer von 25c und darüber präsentiren wir in unserem Apotheker-Departement eine hübsche Oster-Karte

Oster Violet, Crabapple und alle die versch. Odeurs in Parfüms, Donnerstag, die Unze **12c**

Halstrachten-Novitäten. Haben eingekauft zu 50 Proc. ab das ganze Lager von Novitäten in Ruffles, Boleros u. s. w. von einer großen Fabrik, wir offeriren Donnerstag—Prachtvolles Lager von 40c, 50c und 60c Façons zu........ **19c**

400 hübsche Seide, Chiffon und Spitzen-Novitäten zu........ **49c**

Prachtvolles Lager von $1.75 bis $2.75 Façons zu........ **97c**

Spitzen für Ostern. Ein großer und wundervoller Spitzen-Verkauf, gerade in der höchsten Zeit für Oster-Trachten.

5000 Yards feiner orientalischer Cream und Butter Spitzen, gekauft zu 59c am Dollar — hübsche neue Muster, Netz-Tops u. s. w., alle Breiten. Werthe bis 75—die Yard zu 15c, 9c und...... **5c**

250 Stücke fancy Ecru und Cream baumwollene Spitzen, in wünschenswerthen Weiten, die Yard 5c, 3c und........ **2c**

1575 Fabrikanten Muster-Längen von feinen Cambric-Stickereien, 2½ bis 4½ Yard lang das Stück, 1 Zoll bis 12 Zoll weit. Wir verkaufen die 35c Werthe die Yard für **12½c,** die 25c Werthe für **10c,** die 15c Werthe für **5c,** die 5c bis 10c Werthe für.. **1c**

Schleierstoffe. Wundervolle Gelegenheit, Oster-Schleierstoffe für kleine Preise zu kaufen.

Feine gestickte waschechte Schleier, 50c werth, für........ **22c**

50 moderne hochfeine gestickte waschechte Schleier, $1 das Stück werth, für........ **49c**

Reinseidene fancy Schleier, die Yard........ **1c**

Ganzseidene schwarze getupfte Brüsseler Netz-Schleier, die Yard........ **3c**

Alle Sorten fancy Tuxedo und andere hübsche Mesh Schleierstoffe, alle Farben, groß u. klein punktirt, feine 35c-Qualit., per Yard. **15c**

Handschuhe.

69c

Echte französische Glace-Handschuhe für Damen, schwarz, lohfarbig, braun, weiß u. roth—gemacht mit den neuen 2 Clasp Verschluß, neumodische Stickerei—jedes Paar garantirt—regulärer $1.25 Handschuh — unser Oster-Bargain für 69c.

98c

Feinste Sorte echte franz. Glace-Handschuhe—neue Clasp-Verschlüsse, Knöpfe oder Haken, sehr hübsch bestickt — schwarz weiß, cream, lohfarbig, braun, Ochsenblutfarbig u. roth—jedes Paar wird angepaßt und garantirt als ein regulärer $1.50-Handschuh, speziell zu 98c.

Strumpfwaaren.

5c Vollständig nahtlose echtschwarze baumwoll. Strümpfe für Damen, doppelte Hacken und Zehen, alle Größen, reguläre 15c Sorte, morgen 5c das Paar.

11c 160 feinste Needle Full Fashioned nahtlose Strümpfe, echtschwarz, lohfarbig, Oxbloods und Balbriggans; ebenso schwarze Boots mit fancy-farbigen Tops, High-Spliced Hacken und Zehen u. Doppelsohlen—anderswo zu 23c verkauft, unser Preis morgen 11c das Paar.

Damen-Unterkleider.

4c Jersey gerippte wirkliche Balbriggan Vests, voll mit Band besetzte Brust, alle Größen, regul. 15c Qual. morgen **4c.**

15c Echte Lisle und Balbriggan gerippte ärmellose Vests für Damen, allerfeinste Qualität, gemacht mit reinseid. Band in Brust und Armen, weiß und ecru, gut 39c werth, für morgen **15c.**

Muslin-Unterzeug und Baby-Sachen.

„Oster Bargains." Viele außerordentliche hier—beachtet diese Items und erwartet dieselben:

Damen-Beinkleider, niedlich tucked und mit netter Stickerei Flounce besetzt, zu........ **12½c**

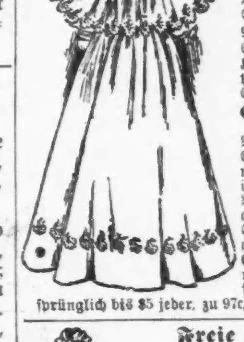
Umbrella Beinkleider für Damen, guter Muslin, tiefe Cambric Flounce, Spitzen u. Stickerei Ruffles.... **29c**

75 Façons reiche Muslin Gowns — Empire, V-Façon, Square Yokes 2c. hübsch besetzt mit Openwork Stickereien, werth bis $1.00, zu........ **39c**

Rauschende Taffeta-Seide Umbrella Röcke, sehr breite und tief geschnürte Ruffles, kosteten zuerst $8.75, alle neuen Schattirungen, zu........ **$4.95**

400 Dtzd. feine import. Swiß Schürzen, breite Stickerei Flounces, wirklich 75c werth, zu........ **25c**

Babies Trachten.



Feine lange Cashmere Babies-Mäntel, Gretchen Façon, reich mit Band und Seiden Gimp besetzt, gut $3 werth, zu...... **$1.47**

Lange Babies-Mäntel, Stickerei an Cape u. Rock, gut gefüttert, zu... **.87c**

Sehr hübsche Waschseide-Kappen für Babies, Spitzen Ruches, feine niedliche Stickereien, zu...... **19c**

Großer Oster Reefer-Verkauf. Wir offeriren, als einen Spezial Bargain f. Donnerstag, 2000 feine Reefers in fancy Bicycle Stoff, Broadcloth u. Cheviots, alle nach dem neuesten Schnitt gemacht, Vor Rücken od. Front, od. jeder Entwurf, den Ihr wünscht, nett besetzt mit fancy Tressen—dieselben kosteten ursprünglich bis $5 jeder, zu 97c, 69c und........ **49c**

Freie große Offerte.

Eine Vier-Yard Seiden-Spitze wird weggegeben.

When I am big I will wear an American Lady CORSET

39c für unser Spezial, die korrekte Façon, aus bester Qualität Jean m. Satinstreifen gemacht, ganz seidengestickt — würde ein guter Werth sein zu $1.00.

R. & G., W. B., P. N. und H. S. Korsets, schwarz und drab — werth bis zu $1.50, zu........ **75c**

American Lady, Model Form, Glove-Fitting, Chicago Waist u. andere wohlbekannte Sorten, zu........ **98c**

Wir geben zu allen Korsets zu 98c und aufwärts vier Yards seidene Spitzen, werth 25c, Absolut gratis auf Verlangen.

Sollen gerichtlich belangt werden.

Die Verwaltungsbehörde der Northwestern Universität hat sich entschlossen, gegen eine Anzahl Fuhrleute, welche schon seit längerer Zeit ihren Bedarf an Sand dem Seeufer zwischen der Sternwarte und Dempster Straße entnehmen, gerichtlich vorzugehen. Es wird dabei geltend gemacht, daß die Uferböschung durch die ausgegrabenen Löcher entstellt und arg beschädigt wird. Die Polizeibehörde von Evanston ist angewiesen worden, die Sandräuber im Betretungsfalle in Haft zu nehmen.

Kurz und Neu.

* Auf der Durchreise nach Washington, wo sie bei Präsident McKinley über Beeinträchtigung der Rechte ihres Stammes durch weiße Ansiedler vorstellig werden wollen, sind im Tremont Hotel drei waschechte Indianer vom Stamme der Nez Perces abgestiegen. Zwei davon gehen noch in der Tracht ihres Stammes einher, der dritte aber hat sich zivilisirt und nennt sich Amos T. Wilkinson.

* Wer deutsche Arbeiter, Haus- und Küchenmädchen, deutsche Miether, oder deutsche Kundschaft wünscht, erreicht seinen Zweck am besten durch eine Anzeige in der „Abendpost".

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Weg mit schlechten Schränken.

Hier ist eine 5-Schieblade Chiffoniere, aus solidem Eichenholz, sehr passend für kleine Zimmer. Ja und zu einem Preise, der sehr passend ist für kleine Börsen. Ueberall verkauft zu $5.50 und es ist es werth, aber Ihr kennt unsere Art........ **$3.35**

L. FISH FURNITURE Co. 1901-1911 STATE ST.

Natürlich

3011-3015 State Str.
219-221 E. North Ave.

Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co.

sind umgezogen nach

167 und 169 FIFTH AVE.

Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen. bbibw

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter, **Louise Fenn,** im Alter von 69 Jahren 8 Monaten am Montag, den 12. April, Abends 11 Uhr, nach kurzem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 15. April um 1 Uhr Mittags statt vom Trauerhause, 3849 Wentworth Ave. nach Wunder's Kirchhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Hermann Fenn,
Wilhelm Fenn, } Kinder.
Anna Wright geb. **Fenn,**
Ernestine Kilian, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin **Anna Rhode,** geb. Thielen, nach kurzem schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 16. April, halb 1 Uhr, vom Trauerhause, 111 Orchard Straße, nach Waldheim statt. Die trauernden Hinterbliebenen:

Julius Rhode, Gatte.
Herman Rhode, Schwager.

Gestorben: Am 13. April um 9 Uhr Morgens, **Mrs. Dorothea Armbruster** im Alter von 64 Jahren. Beerdigung am Donnerstag, den 15. April, vom Trauerhause, 49 Fullerton Ave. um 1 Uhr Nachmittags mit Kutschen nach Rose Hill. dmi

McVICKERS THEATER.
Deutsche Vorstellungen.
Der größte New Yorker Erfolg der Saison.
Jeden Abend! Matinee Oster-Montag, den 19. April.
Gastspiel der berühmten und einzigen
LILIPUTANER
in dem großartigsten Ausstattungsstück:
„Die lustigen Tramps."
3 große Ballets. 4aplw
Herrliche Szenerien. Wunderbare Kostüme.
Neue Effekte. Blendender Glanz.
Matinees: Mittwoch und Samstag.
Reservirt Euch Eure Sitze im Voraus. Sitze jetzt zu haben.

Leset die Sonntagsbeilage der
ABENDPOST

Turnverein Einigkeit.

Große geistig-gemüthliche Abendunterhaltung in **Hoerbers großer Halle,** 714 Blue Island Ave., **heute Abend.** Thema: Dr. Fr. Nansens Nordpol-Expedition, mit stereoptischen Bildern, L. Viereck, Redner. Die Theater-Gesellschaft von Hoerbers Halle wird zum Erfolg beitragen. Zum Schluß: **Tanzkränzchen.** Eintritt frei. Anfang 8 Uhr. dmi

Unverhofft, kommt oft!
Billetpreise
— nach —
Deutschland

mit Hamburger Postdampfern sind erniedrigt worden. **Schiffskarten** von Deutschland bekommt man nach wie vor zu billigen Preisen.

Billige Eisenbahnbillette nach allen Richtungen.....

R. J. TROLDAHL,
Deutsches Passage- und Wechsel-Geschäft.
171 E. Harrison Straße (Ecke Fifth Avenue),
Offen Sonntags bis 1 Uhr. 5fbw

Borsch 103 E. ADAMS STR.
Optikus,
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH, 103 Adams Str.,
gegenüber Post-Office.

Keine Kur Keine Zahlung | **Dr. KEAN**
Specialist.
Etablirt 1864.
159 S. Clark Str.....Chicago.

Die armenischen Flüchtlinge in Bulgarien.

Aus Rustschuk wird von Ende März der „Frankf. Ztg.“ geschrieben:

Bis jetzt wird in Bulgarien jeder Armenier hereingelassen, und das Land steht in dieser Beziehung einzig da, wenigstens was die Gebiete an der Westküste des Schwarzen Meeres betrifft. In Rumänien werden die paßlosen Armenier abgewiesen. Land kann man kaufen, was durchaus nicht an vielen Plätzen möglich ist. Es herrscht unbedingte Religionsfreiheit. In Rustschuk leben Juden, Mohammedaner und von den Christen die verschiedensten Färbungen: Staatskirche, Katholiken, Methodisten, Baptisten — Jeder gelitten, Jeder geduldet. Dazu kommt, daß die Bevölkerung nicht abgeneigt ist, den Flüchtlingen zu helfen. Eben in Rustschuk halten sich nach einer Angabe gegen 300 Flüchtlinge auf, nach einer andern wird die Zahl auf 2—3000 geschätzt. Hier nun hat vor einiger Zeit die Stadt für die Flüchtlinge 6000 Frs. gesammelt. Außerdem sind ihnen Hütten, die zur Quarantäne gebraucht wurden, eingeräumt. Methodisten und Baptisten hiesiger Stadt scheinen besonders thätig zu sein.

In jener Baracken-Station sind nur Männer, gegen 150 Leute, also nur ein kleiner Theil der Emigranten, untergebracht; sie liegt eine Stunde vor der Stadt an dem rechten Ufer der weiten Donau. In der Nähe ist eine Backsteinbrennerei, wo einige Armenier Beschäftigung finden. Die Baracken sind auf ebener Erde gebaut, ungefähr 10 Meter breit und 20 Meter lang. In der Mitte einer jeden steht ein Ofen, an dem die gewaschenen Kleider getrocknet werden. An den Wänden sind Betten aufgeschlagen, d. h. es sind ½ Meter über der Erde Bretter rings an der Wand angebracht, die mit Decken belegt werden.

Als vor nun über vier Monaten die große Zahl Armenier in Rustschuk ankam, trat ein aus acht Rustschukern bestehendes Komite zusammen, welchem auch das in der Stadt gesammelte Geld zugewiesen wurde. Unter seiner Fürsorge steht das von der Stadt den geflüchteten Armeniern eingeräumte Theater. Beim Eintritt bot sich mir ein merkwürdiger Anblick dar: Auf der kleinen Bühne brannte ein Feuer, ein rußiger Kessel hing darüber, mehrere Kinder spielten dabei. Sie hatten die Trauer vergessen, hatten sie nun doch Alles, was ein Kind glücklich macht. Die Kinder sehen überhaupt nicht gedrückt aus. Man darf sie allerdings nicht nach Vater oder Mutter fragen. In den meisten Fällen fangen die Kleinen an zu weinen, wenn man nur die Worte „Vater“ oder „Mutter“ ausspricht. Es müßte hier eine schöne Aufgabe sein, für diese Kinder zu sorgen.

Der andere Raum des Theaters war in der denkbar größten Ausdehnung benutzt. An den Wänden lagen Matten und Decken, auf denen Männer und Frauen des Nachts ihr Lager hatten. Der übrige Zuschauerraum, der nach Art unserer Theater-Logen bis unter das Dach eingetheilt ist, wird derart verwandt, daß jeweils eine Abtheilung, welche nicht mehr als 3 Quadratmeter Grundfläche und 3 Meter Höhe hat, für eine Familie eingeräumt ist. Kreuz und quer durch den großen Mittelraum sind Waschseile gespannt, an denen nicht eben schlechte Kleidungsstücke getrocknet werden.

Redet man die Leute darauf an, wo sie her seien, wo Weib und Kind sind, dann hört man überall nur Trauriges. Ein Herr sagte zu einer Frau: „Gib mir Dein Kind, es soll Dir in Deutschland erzogen werden, es soll Alles haben, was es braucht.“ Die Frau sagte: „Meine Söhne sind fort, meine Tochter starb vor Angst; dieses ist das Einzige, was ich noch auf Erden habe. Ich kann es Ihnen nicht geben.“ Ein alter Schneider sagte Aehnliches, als man ihm vorschlug, seinen kleinen Sohn in Berlin unterzubringen: „Ich möchte mitgehen.“ Als ihm gesagt wurde, das koste viel Geld, auch für ihn Nahrung u. s. w. zu beschaffen, da antwortete er: „Ich bin Schneider; ich will die deutsche Schneiderei lernen; ich will Alles für mich bezahlen und erarbeiten und will auch nicht mit meinem Kind zusammenwohnen, aber sehen möchte ich meinen Sohn manchmal.“

Die Männer gehen nach Arbeit aus; doch ist es nicht leicht, solche zu finden. So stehen denn auch Viele arbeitslos und damit brotlos da. Vor dem eigentlichen Verhungern sind sie allerdings dadurch geschützt, daß etwas Brot von der Stadt ausgetheilt wird. Sie bieten einen traurigen Anblick, diese kräftigen und schönen Gestalten, von denen Jeder Schweres erlebt hat.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Eine neue „weiße Stadt.“

Auch die Gebäude der im nächsten Jahre in Omaha stattzufindenden Trans-Mississippi-Ausstellung werden sich in ihrer Gesammtheit als „Weiße Stadt“ repräsentiren, wie es auf der „World's Fair“ in Chicago der Fall war. Der dahingehende Beschluß wurde in einer kürzlich abgehaltenen Sitzung der Exekutiv-Behörde gefaßt, in welcher unter Zuziehung der Architekten Walker und Kimball, denen die Ausarbeitung der Pläne für die Gebäude und deren Gruppirung auf dem Ausstellungsplatze übertragen ward, über die Art der Ausführung dieser Bauten berathen wurde. Es wurde geltend gemacht, daß anläßlich der Chicagoer Weltausstellung demonstrirt wurde, daß zur Außenverkleidung größerer temporärer Bauten die als „Staff“ bekannte Komposition, welche in Chicago fast allgemein verwendet worden, sich vorzüglich bewährte und „Staff“, abgesehen von seiner praktischen Verwendbarkeit und Dauerhaftigkeit, auch in Bezug auf leichte Handhabung des Materials und Billigkeit der Herstellung der Masse als besonders zweckentsprechend angesehen werden müsse. Die Exekutivbehörde der Trans-Mississippi-Ausstellung hat aus den namhaft gemachten Gründen daher beschlossen, daß zur Verkleidung der großen, nur temporär errichteten Bauten, als: Landwirthschaftsgebäude, Maschinenhalle, Industriegebäude u.s.w. „Staff“ verwendet werden soll. „Staff“ hat bekanntlich eine blendend weiße Farbe; die Chicagoer Ausstellungsbehörde hat es sich seinerzeit Tausende von Dollars kosten lassen, welche für Experimente verausgabt wurden, um womöglich ein Verfahren zu erfinden, welches es ermöglichen sollte, dem „Staff“ irgend eine Färbung zu geben. Alle diese Experimente hatten jedoch ein negatives Resultat und, da kaum angenommen werden kann, daß neuerliche Experimente erfolgreicher sein würden, so hat die Exekutiv-Behörde der Trans-Mississippi-Ausstellung beschlossen, den „Staff“ in seiner ursprünglichen Farbe zur Verwendung zu bringen und aus diesem Grunde wird auch diese Ausstellung ihre „Weiße Stadt“ haben.

— Kollegialisch. — Verbrecher (zum Rechtsanwalt): Na, sehen Sie, Herr Doktor, nun sind wir doch verurtheilt.

Siegel Cooper & Co.

State, Van Buren & Congress

Schuhe zu Preisen beinahe verschenkt.

Novitäten in Oster-Karten und Booklets von 1c aufwärts.

Oster-Glanz durchdringt jeden Theil des Großen Ladens.

Hübsche Sachen hier im Ueberfluß — prachtvolle Ausstellungen der neuesten Frühjahrs-Moden in Putzwaaren, Capes, Jackets, Röcken, seidenen und wollenen Kleiderstoffen, Schmucksachen, Handschuhen, Bändern, Spitzen rc. und sonstige Sachen für den Oster-Bedarf zu Preisen, die nicht niedriger sein könnten.

Eine reichhaltige Auslage von schönen Frühjahrs-

Jackets, Capes, Röcken, Suits, Waists etc.

für die Oster-Saison—zweiter Floor, Nordende,

zu billigen Preisen, die Vergleichung herausfordern, und sie irgend welchen, die in dieser Saison offerirt werden, als ebenbürtig hinstellen.

Eine große Offerte von bestickten Kersey-Capes für Damen, in allen Schattirungen für $1.98

Moderne seidene Capes, Chiffon, Spitzen, Bänder, effektvoll arrangirt, Hals, Taffete gefüttert; einige moderne Grenadines $3.75

Seidengefütterte Covert-Jackets für Damen $3.95

Seidengefütterte lohfarbige Kersey-Coats für Damen, hochfein gefüttert mit Taffeta-Seide, neues Joch, Strap oder Empire Effekte, das einzige Kleidungsstück in der Stadt zu diesem Preis $6.50

Englischer Covert Fahrrad-Anzug für Damen, 4 oder 5 Stücke.. $3.75

Unser Jubiläums-Fahrradanzug —Leder-Garnitur, Anzug in 4 Stücken.. $5.00

Pelz-Collarettes.

Fancy seidegefütterte Pelz-Collarettes, Astrachan u. Electric Seal $2.98

Echte Alaska Seal Collarettes, reduzirt auf $7.50

Echte Krimmer, zu $3.75

Große Oster Auswahl von

Kinder- u. Mädchen-Oberkleidern

Mädchen-Jackets, alle Größen, $1.75 Werthe.... 98c

Mädchen-Empire Jackets, j. A., $5w. $2.75

Mädchen-Kleider, $1.50 Werthe, zu 69c

Mädchen-Kleider, $2.75 Werthe, zu $1.48

Mädchen-Kleider, $5.50 Werthe, zu $2.75

Mädchen-Confirmations-Kleider, Werth $8.75 .... $4.50

Mädchen Separate Kleider-Röcke, $3.00 Werthe $1.25

Mädchen Separate Kleider-Röcke, $5.00 Werthe $2.75

Bicycle-Anzüge für Mädchen, Werth $10.00 .... $5.75

Neue Shirt Waists für Mädchen, Werth $1.25 .... 59c

Spezielle Oster-Offerte

in seidenen Kleider-Röcken.

Durchaus von Privat-Kleidermachern angefertigt — die gewöhnlich zu ähnlichem Preis verkaufte Sorte ist nicht halb den von uns geforderten Preis werth. Unsere Kleider sind unter unserer eigenen Leitung angefertigt. — Sie sehen den Unterschied sofort.

Satin Brocade seidengefütterte Kleider-Röcke — Brocadirte seidene Gros Grain-Kleider-Röcke, mit Percaline gefüttert — Seidene Moire Velour Kleider-Röcke, mit Percaline gefüttert — Seidene Satin Duchesz-Kleider-Röcke, mit Percaline gefütt. $5.00

Eine Spezial-Partie von schwarz geblümten Mohair engl. Shepherd Plaid Check Kleider-Röcken, mit gutem Futter und Zwischenfutter 48c

Eine ausgezeichnete Auswahl von Fancy Woolens und Fancy Mischungen, ebenso schwarz — gewöhnlich bringen diese $2.50, $3, $3.50 bis zu $5 .... $1.88

Eine Spezial-Partie von seidenen Röcken, fancy Dreß-Woolens, wie fancy Mischungen, Grenadines, überzogene Futterstoffe, Mohairs, einfach und gemustert, geschnitten nach den neuesten Façons, gut gemacht und gefüttert, perfekt hängend $2.98

Ein Damen-Wrapper-Einkauf zu 60c am Dollar. Von M. Cooper, 139 Spring Str., New York—deren vollständiges Lager in Percales, fancy Prints, Lawns, Organdies, Dimities — jedes Kleidungsstück ohne Ausnahme geht zum Verkauf.

M. Cooper's Odd Wrappers, verschied. Sorten, aufgehäuft auf ein. Bargain-Tisch, zu 25c

M. Cooper's $7.50 bis $9.00 das Dutzend, Wholesale-Preis werth, das Stück 48c

M. Cooper's $10.00 bis $15.00 das Dutzend, Wholesale-Preis-Werth, das Stück 98c

M. Cooper's Ausw. Percales u. Lawns, die schönste und beste, gehen alle zu..... $1.25

Das Ereigniß der Saison—Seide-Taffeta gefüt. Cheviot Serge Fly Front Jacket-Anzüge, in allen modern. Färbungen, $5.75

Durchaus seidegefüt. New Eton Suits — Brandenburg Braid besetzt u. gemacht v. Cheviots, Serges, ganz neue Schattirungen, dazu passend, seidegefütterter Gürtel. $8.75

Shirt Waists für Damen, ein sehr spezieller Bargain, abnehmb. Kragen, Lawns und Percales 25c

Spezial-Verkauf von zinnober rothen neuen Shirt Waists, fancy gestreift und betupft, großartige Neuheit $1.98

Neu rothe seidene Shirt Waists, neu rothe Kleiderseide-Waists, accordion plaited, zu $6.50 und $3.98

Moderne Putzwaaren stehen oben an

morgen in dem großen Laden.

Die Auslage ist reizend und interessant und enthält Alles, was in Putzwaaren hübsch und modern ist. Es wird allgemein anerkannt, daß unsere Hüte in dieser Saison unübertrefflich sind und ungetheilten Beifall gefunden haben.

Donnerstag und Freitag kommen Hunderte von schön garnirten Hüten zu verlockend niedrigen Preisen zum Verkauf — Hüte, garnirt, um für $4.00 und $5.00 verkauft zu werden, für den speziellen Oster-Preis.......... $2.95 & $3.75

Ungarnirte Hüte zum Verkauf.

1000 neueste und begehrenswertheste Hüte, reg. 50c, 74c und 95c, zu.... 25c

Fedora- und Fahrrad-Hüte, 39c, 50c und 74c

Fedora, bester Pelz-Filz, werth $1.50, im Verkauf zu 95c

Tams, f. Damen, Mädchen u. Kinder, 39c, 49c, 59c, 69c, 89c und $1.24

Duck- und Leder-Tams, werth 25c und 50c, zu 10c

Französische und amerikanische Blumen.

Geraniums, Verbenas, Poppies, Lilies of the Valley, Rosen, Veilchen, Blätter, Nelken, Mignonettes, Daisies, Bluees, etc., 24c, 35c, 50c, 69c 75c und...... 89c

1,000 französische Rosen, 6 im Bunch, regulärer Werth 50c, zu.. 24c

Nichts kann unserem allgemeinen Assortiment von Putzwaaren gleichkommen.

Außerordentliche Seiden-Bargains

zu Bargain-Preisen, um schnell damit zu räumen.

100 Stücke 32zöllige einfach gefärbte Pongee-Seiden, in jeder Schattirung, einschließlich rosenfarbig, rosa, emerald, grün, cardinal, hellblau, gelb, navy, old rose, Nil-grün, garnet und jede Quantität von cream und schwarz—zu dem sehr niedrigen Preise von........ 25c

300 Stücke farbige Satin-Brocades, in schönen neuen Combinationen für Waists, Röcke und Kleider. Bedruckte Foulards in großen, mittleren und kleinen Entwürfen—nicht eine Yard weniger werth denn 50c—Donnerstags-Preis 35c

50 Stücke 24-zöll. schillernde Seide, für Futter, in allen seltenen Kombinationen— Donnerstags Preis........ 49c

75 Stücke 24-zöll. schwarze Brokate, in großen, mittleren und kleinen Entwürfen, speziell gemacht für Röcke, jede Yard sollte gehen am Donnerstag zu........ 59c

150 Stücke Novitäten Taffetas, in jeder Sorte von Mustern—reiche Plaid Taffetas, gestreifte Taffetas und Satin und Gros Grain Brokate—probirt und vergleicht dieselben anderwärts zu $1—Donnerstag hier zu........ 65c

100 Stücke 44-zöll. schwarze brokatirte Grenadines, in 50 verschiedenen Sorten von Mustern, die $1.25 Qualität — Donnerstag 75c

Schwarze und farbige Kleiderstoffe.

Haupt-Floor, State u. Van Buren Straße—Mit Stolz weisen wir auf die unvergleichlichen Bargains in Kleiderstoffen hin, welche wir morgen für Feiertags-Einkäufer offeriren — alles weit unter dem wirklichen Marktwerthe—splendide Werthe zum ersten Male gezeigt morgen.

29c — 100 Stücke strikt reinwollene Storm Serge, 38 Zoll breit; 100 Stücke von einem importirten illuminirten Stück Kleiderstoff, 40 Zoll breit; 100 Stücke von einem Novelty English Covert Cloth — lauter gute dauerhafte Farben, ein ausgezeichneter Stoff für Bicycle-Anzüge — irgend eins von diesen drei Items, welche wir Euch versprechen, kann anderswo nicht unter 45c per Yard gekauft werden — morgen könnt Ihr sie haben zu........ 29c

39c—175 Stücke 52-zöll. ganzwollene importirte Kleiderstoffe, alles neue Schattirungen, blau, lohfarbig, grau, dahlia und grün, der tägliche Preis ist 50c per Yard, anderswo 59c Qualität, blos morgen können Sie die Auswahl haben für........ 39c

59c—200 Stücke 52-zöll. franz. Broadcloths, in jeder Schattirung, welche Ihr in $1.50 Qualität findet und jeder Faden Wolle—75 Stücke 48-zöll. franz. Camelette Serge, alles Frühjahrs-Schattirungen, bricht nicht und giebt keine Falten, garantirt ganz Wolle—diese zwei Artikel haben einen reellen Werth von 90c—eure Auswahl morgen nur,........ 59c

Diese Woche bieten wir die größte und bestassortirte Auswahl von neuen Schattirungen in einfachen Stoffen, die jemals nach Chicago gebracht wurden—einfache Broadcloths, einfache Henriettas, einfache Drap d'Ete, einfache Serges, einfache Coverts, einfache Suitings, einfache Whipcords, einfache Granites, einfache Corkscrews, einfache Etamines, einfache Canvas-Tücher, einfache Satinettes, einfache Cashmeres—kurz, jeder einfache Stoff, den die Webstühle fabriziren.

29c—200 Stücke 38zöll. ganzwollene schwarze Serge—garantirt echtfarbig—ebenso hübsch und dauerhaft wie die 65c Qualität, morgen als eine Extra Spezialität........ 29c

49c—300 Stücke 50zöll. französische schwarze Jacquards, wollene Crepons, 54zöllige staubdichte Serges, 50zöll. engl. Sicilians, Mohairs, Drap d'Ete, Henriettas und französische Serge, gehen morgen alle zu 49c—für viele dieser Qualitäten werden anderswo bis $1 verlangt—unser Preis ist immer der niedrigste........ 49c

69c—Seidene und wollene französische schwarze Novitäten Brocades, alle Sorten von Entwürfen, große und kleine, sehen gerade so aus wie Seidenstoffe, gemacht um im Retail verk. zu werden zu $1 u. $1.25 p. Yd.—wir haben 100 Stück, morgen d. Auswahl zu 69c

Tapeten. Dritter Flur. Südlich.

Herabgesetzt auf Preise, die ihren sofortigen Absatz sichern.

40 Muster in schweren Goldtapeten, werth 12½c—15c — morgen verkauft zu..... 6½c

10,000 Rollen hübsche Gold- und gepreßte Tapeten, 50 verschiedene Muster liegen zur Auswahl auf, mit 9—18zölligen dazu passenden Borders — morgen........ 9½c

Spezial-Designs in Parlor- und Drawing-Room-Tapeten, gemacht, um für 25c und 30c verkauft zu werden, Verkaufspreis 13½c

Schwerste 30zöll. Ingrain-Tapeten die gemacht werden, alle Schattirungen, die Rolle zu 7½c

Große Quantitäten von Gold- u. Glimmer-Tapeten, gewöhnlich zu 8c und 10c verkauft, die Rolle zu........ 4½c

Glimmer-Kombinationen, das Doppelte werth, die Rolle zu........ 3c

Alle unsere 40c- und 50c-Tapeten, morgen, die Rolle.. 25 & 20c

Siegel Cooper & Co.

Buttericks Muster für Mai jetzt fertig.

Unser Restaurant. Sämmtliche Delikatessen der Saison zu populären Preisen.

Siegel Cooper & Co.

PUTZ-WAAREN

... in dem ...

NEW YORK DRY GOODS STORE

STATE & MONROE STS. DIRECTLY OPPOSITE PALMER HOUSE.

Ein dreitägiger Verkauf von besonderer Größe. Besucht unser Etablissement morgen. Wenn Ihr Euch für Putzwaaren interessirt, solltet Ihr sicherlich nicht kaufen, bis Ihr unsere Façons gesehen habt.

250 Damen-Bonnets, Fancy Strohflechten und Jet Crowns, mit Spitzen, exquisite Muster, werth $4.99, Oster-Verkaufspreis. $1.99

500 Damen-Turbans, reich besetzt mit Chiffon, Band und Rosen, guter Werth zu $4, Auswahl morgen zu $1.99, und.......... $1.49

500 große fertig garnirte Hüte, alle neuen Schattirungen, dieselbe Mode, welche anderswo zu $5 verkauft werden, Oster-Verkaufs-Preis, $2.99 und $2.49

Dies sind nur einige wenige Beispiele was Ihr erwarten könnt, wenn Ihr unsere

PUTZWAAREN-ABTHEILUNG

morgen besucht. Solche Werthe wurden noch nie von einem andern Geschäfte geboten. Wir wollen beweisen, wir daß sind

Die Führer in Putzwaaren-Moden.

Muster-Hüte — Die Auswahl von über 500 Muster-Hüten, werth aufwärts bis zu $12, Auswahl während dieses Oster-Verkaufs zu........ $4.99

Französ. Veilchen, mit Laubwerk, werth 29c, (3 Dtzd. einem Bündchen), Oster-Verkaufspreis, d. Bündchen.... 5c

Französ. Laubwerk-Zweige, mit Rosenknöpfen, werth 49c, Oster-Verkaufspreis........ 19c

Reizende Crushed Rosen, in allen den neuen Schattir., (2 im Bündchen), wth. 39c, Oster-Verkaufspr. 5c

Straußenfeder-Tips, 3 in einem Bündchen, werth 59c, Oster-Verkaufspreis........ 19c

Schwarze Ostrich Plumes, werth 69c, Oster-Verkaufspreis........ 19c

Plaited Chiffon, in allen Farben, werth 29c, Oster-Verkaufspreis........ 15c

NEW YORK DRY GOODS STORE — STATE & MONROE STS. DIRECTLY OPPOSITE PALMER HOUSE.

166-172 State St. direkt gegenüber vom PALMER HOUSE.

NEW YORK DRY GOODS STORE — STATE & MONROE STS. DIRECTLY OPPOSITE PALMER HOUSE.

Wir verkaufen auf

CREDIT

gerade so billig wie andere für baares Geld

Herrenkleider, fertig oder nach Maß.

Damen-Capes und Jackets.

Uhren, Diamanten rc.

Konfirmanden-Anzüge zu billigen Preisen. mmf

Chicago Credit Clothing Company

208 State Str., Zweiter Floor. Abends offen.

Keine Schmerzen — Kein Gas.

$5 Vollständiges Set Zähne $5

$8—Bestes Set Zähne—$8

Zähne positiv ohne Schmerzen gezogen.

Feine Goldfüllung, ohne Schmerzen, zu der Hälfte des gewöhnlichen Preises. Keine Kosten für schmerzloses Ziehen, wenn andere Arbeit bestellt wird — Bridgework unsere Spezialität.

McCHESNEY BROS., Ecke Randolph u Clark Strasse. 12ap,mmja,1m

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

$2.25. Kohlen. $2.50.

Indiana Nut $2.25
Indiana Lump........ $2.50
Virginia Lump........ $3.00
No. 2 harte Chestnutkohlen ... $5.00
(Größe einer Walnuß.)

Sendet Aufträge an E. PUTTKAMMER, Zimmer 305, Schiller Building, 103 E. Randolph Str. 3jpbw

Alle Orders werden C. O. D. ausgeführt. TELEPHON MAIN 819.

S. H. SMITH & CO.

279 & 281 W. Madison St.

Möbel, Teppiche, Oefen und Haushaltungsgegenstände zu den billigsten Baar-Preise auf Kredit. $5 Anzahlung und $1 per Woche, kaufen $50 werth Waaren. Keine Extrakosten für Ausstellung der Papiere. 1mzlj

$20 für obige Maschine, mit sieben Schubladen, allen Apparaten und 5jähriger Garantie. Retail-Office Eldridge B Näh-Maschine 275 Wabash Av.

Kinderwagen-Fabrik. C. T. WALKER & CO., 199 OST NORTH AVE.

Mütter kauft Eure Kinderwagen in dieser billigsten Fabrik Chicagos. Ueberbringer dieser Anzeige erhalten einen Spitzenschirm zu jedem angekauften Wagen.—Wir verkaufen unsere Waaren zu erstaunlich billigen Preisen und ersparen den Käufern manchen Dollar. Ein feiner Plüsch gepolsterter Rohr-Kinderwagen für $7.00, noch besser für $9.00. Wir repariren, tauschen um und verkaufen alle Theile separat, was zu einem Kinderwagen gehört. Abends offen. f19rmomismo

Wichtig für Männer und Frauen!

Keine Bezahlung wo wir nicht kuriren! Irgend welche Art von Geschlechtskrankheiten, beider Geschlechter; Samenfluß; Blutvergiftung jeder Art; Monatsstörung, sowie verlorene Manneskraft und jede geheime Krankheit. Alle unsere Präparationen sind den Pflanzen entnommen. Wo andere aufhören zu kuriren, garantiren wir eine Heilung. Freie Konsultation mündlich oder brieflich. Sprechstunden 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Private Sprechzimmer; sprechen Sie in der Apotheke vor. Cunradis deutsche Apotheke, 441 S. State Str., Ecke Ped Court. Chicago. 3mal

Dr. SCHROEDER, Anerkannt der beste, zuverlässigste Zahnarzt, 824 Milwaukee Avenue, nahe Division Str.—Feine Zähne $5 und aufwärts. Zähne schmerzlos gezogen. Zähne ohne Platten. Gold- und Silberfüllung zum halben Preis. Alle Arbeiten garantirt.—Sonntags offen.

Eisenbahn-Fahrpläne.

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION, Canal Street, between Madison and Adams Sts. Ticket Office, 101 Adams Street.

* Daily. † Daily except Sunday.		Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express	†	2.00 PM	8.00 PM
Kansas City, Denver & California	*	6.00 PM	9.25 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express	*	11.30 PM	8.00 AM
Springfield & St. Louis Day Express	*	8.00 AM	9.10 PM
St. Louis Limited	*	11.08 AM	4.26 PM
St. Louis "Palace Express"	*	9.00 PM	7.30 AM
St. Louis & Springfield Midnight Special	*	11.30 PM	8.00 AM
Peoria Limited	†	11.08 AM	4.36 PM
Peoria Fast Mail	*	6.00 PM	10.56 AM
Peoria Night Express	*	11.30 PM	7.30 AM
Joliet & Dwight Accommodation	*	5.00 PM	10.56 AM

MONON ROUTE Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

Alle Züge täglich.

	Abfahrt	Ankunft
Schnellzug für Indianapolis und Cincinnati	2.45 V	12.00 M
Washington und Baltimore	2.45 V	12.00 M
Lafayette und Louisville	8.30 V	6.00 N
Indianapolis und Cincinnati	11.50 V	8.20 N
Lafayette Accommodation	3.20 N	10.45 V
Indianapolis und Cincinnati	8.58 N	7.20 V
Lafayette und Louisville	8.58 N	7.20 V

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

Bahnhof: Zwölfte Str.-Viadukt, Ecke Clark Str.

*Täglich. †Täglich, ausg. Sonntag.	Abf.	Ank.
Chicago & Cleveland Post	†8.05 V	7.00 N
New York & Boston Expreß	*1.30 N	9.00 N
New York & Boston Expreß	*9.20 N	7.40 V

Für Raten und Schlafwagen-Akkommodation sprecht vor oder adressirt: Henry Thorne, Ticket-Agent, 111 Adams Str., Chicago, Jll. Telephon Main 3389.

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Zentral Passagier-Station; Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.

	Abfahrt	Ankunft
Lokal	† 6.05 V	† 6.40 N
New York und Washington Vestibuled Expreß	*10.15 V	* 9.00 N
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled	* 3.30 N	* 9.00 V
Pittsburg, Cleveland, Wheeling und Columbus Expreß	* 7.00 N	* 7.00 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Chicago & Erie-Eisenbahn. Ticket-Offices: 242 S. Clark, Auditorium Hotel und Dearborn-Station, Polk u. Dearborn.

	Abfahrt.	Ankunft.
Marion Lokal	†7.30 V	†6.43 N
New York & Boston	*2.55 N	*5.00 N
Jamestown & Buffalo	*2.55 N	*5.00 N
North Judson Accomodation	*4.10 N	*9.50 V
New York & Boston	*8.00 N	*7.85 V
Columbus & Norfolk, Va.	*8.00 V	*7.35 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Zentral-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können ebenfalls an der 22. Str., 39. Str. und Hyde Park-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office, 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

Durchgehende Züge—	Abfahrt	Ankunft
New Orleans & Memphis Limited	* 2.55 N	*12.20 N
Monticello und Decatur	* 2.55 N	*12.20 N
St. Louis Diamond Spezial	* 9.10 N	* 7.35 V
St. Louis Day light Spezial	*10.25 V	* 4.35 N
Springfield & Decatur	*10.25 V	* 4.35 N
Cairo, Tagzug	‖ 8.30 V	‖ 7.00 N
Springfield & Decatur	* 9.10 N	* 7.35 V
New Orleans Postzug	‖ 2.50 V	‖12.50 V
Bloomington & Chatsworth	‖ 2.55 N	‖12.20 N
Chicago & New Orleans Expreß	* 8.40 N	* 7.00 V
Gilman & Kankakee	* 4.35 N	*10.00 V
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	*3.00 N	*10.05 V
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.35 N	* 6.50 V
Rockford Passagierzug	* 3.10 N	*10.20 V
Rockford & Dubuque	‖10.30 V	‖ 1.00 N
Rockford & Freeport Expreß	‖ 5.00 N	....
Dubuque & Rockford Expreß	......	‖ 7.20 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. *Täglich. ‖Täglich, ausgenommen Sonntags.

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Ticket-Offices, 211 Clark Str. und Union Passagier-Bahnhof, Canal Str., zwischen Madison und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Galesburg und Streator	† 8.05 V	† 6.15 N
Rockford und Forreston	† 8.05 V	† 2.15 N
Lokal-Punkte, Illinois u. Iowa	*11.30 V	2.15 N
Rockford, Sterling und Mendota	† 4.30 N	†10.20 V
Streator und Ottowa	† 4.30 N	†10.20 V
KansasCity, St. Joe u. Leavenworth	* 5.25 N	* 9.20 V
Alle Punkte in Texas	* 5.25 N	* 9.20 V
Omaha, C. Bluffs u. Neb.-Punkte.	* [illegible] N	* 8.20 V
St. Paul und Minneapolis	* 6.25 N	* 9.00 V
KansasCity, St. Joe u. Leavenworth	*10.30 N	* 6.45 V
Omaha, Lincoln und Denver	*10.30 N	* 8.20 V
Black Hills, Montana, Portland	*10.30 N	* 8.20 V
St. Paul und Minneapolis	*11.20 N	*10.30 V

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Straße, City Office: 115 Adams. Telephon 2380 Main.

*Täglich. †Ausgen. Sonntags.	Abfahrt	Ankunft
Minneapolis, St. Paul, Dubuque, Kansas City, St. Joseph, Des Moines, Marshalltown	† 5.45 V	†10.00 N
	* 6.30 N	* 9.30 V
	*11.30 N	* 9.30 V
Sycamore und Byron Local	* 3.10 N	*10.25 V

St. Charles, Sycamore, DeKalb—Abfahrt † 5.45 V, *9.40 V, *1 N, *3.10 N, †5.35 N, *6.30 N, *11.30 N. Ankunft †7.50 V, *9.30, *9.50, *10.25 V, *5.00 N, †10 N.

MONON ROUTE Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

	Abfahrt	Ankunft
Schnellzug für Indianapolis und Cincinnati	2.45 V	12.00 M
Lafayette und Louisville	8.30 V	6.00 N
Indianapolis und Cincinnati	11.50 V	8.20 N
Lafayette Accomodation	3.20 N	10.45 V
Indianapolis und Cincinnati	8.58 N	7.20 V
Lafayette und Louisville	8.58 N	7.20 V

Es bezahlt sich für Euch bei

LLOYD'S

einzukaufen,

denn es bezahlt sich für Lloyd die Veranlassung zu geben, daß es sich für Euch bezahlt, in seinem Laden zu kaufen.
Lloyd
ist begierig, Eure Kundschaft zu erhalten, aber er bewirbt sich um dieselbe in keiner anderen Weise, als daß er größere Bargains offerirt, als Ihr Sie anderswo erhalten könnt. Wir machen systematisch Jagd auf Bargains.
Ein kompetentes Korps von Einkäufern mit dem nöthigen Baargeld an Hand liegen fortwährend auf der Lauer auf Bargains.
Bargains folgen auf Bargains so schnell, daß jeder Tag in Lloyds ein Bargain-Tag ist.
Eine mächtige Anstrengung ist dieses Frühjahr gemacht um alle unseren früheren Bargain-Geber-Records zu überbieten.
Diese Staunen erregenden Bargains für morgen:

PUTZWAAREN-BARGAINS.

Modern garnirte Damen-Hüte, zu $2.48
Gleich irgend einem garnirten $5 Hute an State Str.

Modern garnirte Damen-Hüte, zu $6.98
Gleich irgend einem $12.50 Hute an State Str.

Besatz-Nadeln (4 Dtz. auf der Karte) zu 1c die Karte.
Violets, 1c Bunsch; Lilacs, 15c Bunsch; amerikanische Beauty Rosen mit Blätterwerk, 4c Stück; Geranium Sprays zu 19c Bunsch.
Stroh Braid, fancy Schattirungen, 5 Yd. short back Stroh Sailors, 15c das Stück; Haar Braid, Dreß-Shapes, 23c per Stück; Misses' Flats zu 12c das Stück; Infants' bestickte seidene Caps, 29c.
Nobby seidene Capes für Damen.
Seiden gefüttert, Spitzen-Besatz,
zu nur $3.98, werth $6.
Schwarze brocaded seidene Kleider-Röcke für Damen, 4 Yards weit, reichlich besetzt und gut gemacht,
zu nur $3.98.
Derselbe Rock wird in unserer Nähe für $5.50 verkauft.
Eine Gelegenheits-Partie feiner Corsets, einschließlich Kaha hoher Busen und Thomson Glove Fitting,
zu 59c Paar.

Brillen.

50c Brillen, Nickel Frame, abnehmbare Guards,
zu 75 Cts. Paar.
75c Nickel Frame Spectacles, feine Crystall-Lensen,
zu 12 Cts. Paar.
10kat. goldgefüllte Spectacles, garantirt anderswo zu $5 verkauft. **Nur $1.48 das Paar.**
Augen werden wissenschaftlich frei untersucht.
Seiden-Bargains.
$1.25 reinseid. farbige Moires morgen
zu nur 49 Cts. die Yd.
Cheney Bros. hochfeine $1.50 fancy Taffetas.
Waists und Seidebesatz **zu nur 69c die Yard.**
870 Yards einfache farbige China Seide, morgen Früh **zu 10 Cts. Yd.**
3,800 Yds. Swell schillernde Cape Futterstoffe Seide und Waists Seide, in zwanzig Farben-Combinationen,
zu 19 Cts. Yd.
Spezielle Partie von Fancy gemusterten und Brocaded Two-Toned Waist Seide, werth 59c,
zu 29 Cts. Yd.
Feine Swell fancy gemusterte Taffeta Waist Kleider-Seide, in all den letzten Moden, einige davon nicht unter $1 die Yard zu haben.
zu 49c, 59c und 69c Yard
Schwarze Mirror gemusterte Seide, schwarz gemusterte Taffetas, in Scrolls, Brocades, Dots, und klein und mittelmäßig geblümt, für Capes und Skirts,
zu 39c, 49c und 59c Yd.
Hurst Pinner's British Seiden gefinischte schwarze Brilliantines von
Sir Henry Ripley's
berühmte echte Farben, 40 zu 56 Zoll weit, werth auf bis $1.25 **zu 25c, 39c, 50c und 59c Yd.**
Englische schwarze Mohairs, Seiden gemustert,
zu 7½c, 12½c und 15c Yard.
Fancy farbige wollene Frühjahrs-Novitäten, von Auktionen
zu 7½c, 12½c und 15c Yd.
46-zöll. ganzwollene Serges, 42-zöll. ganzwollene Covert Cloths,
ganzwollene Bicycle Cloths,
und ganzwollene einfarbige Novitäten, werth 75c
zu 29 Cts. Yard.
Vier Kisten neue moderne Dreß-Dimities, werth 10c. 11c Sheer Dimities in netten Moden.
zu 6 Cts. Yard.
10c Dreß Crinolines zu 2½c Yd.; 8c und 10c Rustling Skirting Taffete Futterstoffe,
zu 2 Cts. Yard.
Die neuen schwarzen Broadcloths und ausgewählte Frühjahrs-Farben, werth 90c bis $1.39,
zu 49c, 69c und 75 Cts. die Yd.
8 Kisten neue Frühjahrs-Moden Dreß Plaids, werth 20c, **zu 9c die Yd.**
Von allen wohlbekannten Handschuhen, die bekanntesten und populärsten sind die

Foster's

KID GLOVES

Die echten „Fosters" Glace-Handschuhe, nicht die „Foster Lacing" nur, sondern die wirklichen
Foster, Paul & Co. Glace-Handschuhe
von einem Bankerott-Lager
zu Bargain-Preisen.
Foster, Paul & Co.'s „William" Glace-Handschuhe, alle Farben, alle Größen, alles perfekt,
zu 73 Cts. das Paar!
Foster, Paul & Co.'s „Fowler" Glace-Handschuhe, alle Farben, alle Größen, alle perfekt,
zu nur 89 Cts. das Paar!
Foster, Paul & Co.'s „Fosterina" Glace-Handschuhe, alle Größen, in lohfarbigen Moden, braunen u. schwarzen, alle perfekt,
zu 98 Cts. das Paar!
Männer und Knaben
Oster-Halstrachten.
Neueste Façons in Bows und Tecks, neueste Mode, Cravatten-Seidenstoffe in zwei Partien:
Partie 1 zu 19c. Partie 2 zu 25 Cts.
Patent Cravattenhalter frei mit jeder Cravatte.
Elastische Knaben-Hosenträger, Leder-Enden,
zu 3 Cts. ein Paar.
Volle nahtlose „Black and Tan" Strümpfe für Knaben und Mädchen, alle Alter.
Auswahl zu 9 Cts. ein Paar.
Eine Muster-Partie 35c, 40c und 50c Strümpfe für Damen, echt schwarz, völlig regulär gemacht, bestickte weiße Füße, Richelieu ribbed —
die Auswahl zu 15 Cts. ein Paar.
Männer 25c Genuine British Half Hose, 4-thread Imitation French Lisle — lohfarben und schwarz —
Auswahl 11 Cts. Paar.
Blaue gerippte Balbriggan Hemden und Unterhosen für Knaben — alle Größen —
Auswahl zu 15 Cts. Paar.
Fancy gestreifte Tennis Flannel Röcke für Knaben, echte Farben, **zu 12½c Paar.**
Spezielle Partie farbiger Percale
Fountleroy Blousen,
große Kragen, überall mit Ruffles. Größe 2—14 Jahre.
Auswahl in jeder Größe, 29c Stück.
Weiße, einfache und bestickte Lawn Fauntleroy Blousen, **zu 29c, 49c, 59c, 79c und 98c Stck.**
Jede Nummer ein Bargain.
Gelegenheits-Partie helle Muster Duck Shirt Waists, alle Größen, **zu 25c—werth 50c.**
Nickel-plattirte Scheeren, 8 und 9 Zoll, so lange sie anhalten, **zu 10 Cts. Paar.**
Valenciennes-Spitzen, 10c Dtz.; regulärer Preis 25c.
200 Dtz. bedruckte Ränder-Taschentücher,
zu 1 Cent das Stück.
Bücher- und Shawl-Riemen,
zu 2 Cts. das Stück.
500 Stücke Schleierstoffe, alle Moden und Breiten, werth von 10c bis 25c,
zu 2 Cts Yd
50 Groß Velveteen Einfassung,
zu 1 Cent Yd
Jas. S. Kirk & Co.'s Cologne Bouquet Toilet-Seife, werth 15c per Stück,
Zu 13 Cts. Schachtel von 3 Stücke.
Unten in dem hellen Bargain-Basement.
2,000 Paar blaue Denim Ueberhosen für Männer, vom Feuer. **Zu 5c, 10c, 19c und 25c das Paar.**
Werth 50: wenn ganz perfekt.
Maler-Ueberhosen, ganz perfekt.
Zu 19c das Paar.
1,600 Yard gebleichtes Muslin, in Resten, Yard-Breite werth 9c.
Zu 3c die Yard.
Rester beste Prints mit dunklem Grund, werth 6c,
zu 2¾c Cts. Yd.
7c Shirting Prints mit hellfarbigem Grund,
zu 3½ Cts. Yd.
Ein großer Haufen weißer Satin gestreifter Dimities, werth 10c **zu 5 Cts. Yd.**
Satin gestreifte, Spitzen gestreifte weiße Dimities, Openwork Stripes und weiße Checks, werth 12c.
zu 6½ Cts. Yd.
Weiße Dimities, Lapped Mulls, drei gestreifte Spitzen, etc., werth 15c zu 20c Yard,
zu 8, 9 und 10 Cts. Yd.
25c reinleinenes halbgebleichtes Satin Tafel-Leinen
zu 12½ Cts. Yd.
45c Gras gebleichter echter Leinen Tafel-Damast, 54 Zoll weit. **zu 25 Cts. Yd.**
Karrirtes Glas-Handtuchzeug, zu 3½ Cts. Yd.
Es bezahlt sich bei Lloyds einzukaufen.

EVAN LLOYD
136 STATE STR.

Vergnügungswegweiser.

Columbia.—The Geisha.
Gaiety.—Geschlossen.
Grand Opera House.—Thomas Q. Seabrooke in „The Speculator."
Great Northern.—Geschlossen.
Hooleys.—John M. Hare-Gastspiel.
McVickers.—Liliputaner-Gastspiel.
Lincoln.—Dr. Bill.
Academy of Music.—Chas. A. Gardner in „Karl, the Peddler."
Alhambra.—A Trip to Chinatown.
Havlins.—Vaudeville.
Haymarket.—Vaudeville.
Olympic.—Vaudeville.
Chicago Opera House.—Vaudeville.
Schiller.—Magnoscope und Vaudeville.
Imperial.—Vaudeville.

Gemeinnütziges.

Wenn sich auf der Oberfläche des Sauerkrautes Schimmel zu bilden beginnt, gieße man auf die über dem Kraute stehende Brühe langsam etwas Branntwein, bevor man das Kraut aus dem Fasse nimmt. Wiederholt man dieses Verfahren 3 bis 4 Mal, so wird sich das Kraut nicht nur halten, sondern es nimmt auch einen angenehmen Weingeschmack an.

Silber in tadellosem Zustande zu erhalten, wasche man es nach jedem Gebrauch in heißem Seifenwasser und bediene sich dazu eines wollenen Tuches. Mit einem solchen trockne man es auch schnell ab und reibe mit einem Lederlappen nach. Hat das Silber Flecke bekommen, so beeile man sich, dieselben zu entfernen, da sie, veraltet, schwer zu entfernen sind. Zu diesem Zwecke lege man die silbernen Gegenstände eine Stunde lang in Seifenwasser, nehme sie dann heraus, reibe sie mit einem Teig, den man aus Kreide und Essig hergestellt, ein und lasse sie trocknen. Ist das geschehen, so wasche man sie in klarem, heißem Wasser und reibe sie mit einem Ledertuch tüchtig trocken.

Blutflecke zu entfernen. Man rühre gewöhnliche Stärke mit kaltem Wasser an, trage den Brei dick auf den Fleck (auf der rechten Seite des Gewebes) auf und lasse ihn trocknen. Ist die Stärke von der linken Seite abgeklopft, so sind frische Flecke verschwunden. Bei veralteten wiederhole man das Verfahren; es greift zarte Farben und Stoffe nicht an.

Um Samen gegen Mäuse und Vögel zu schützen, bringe man die Körner in ein Gefäß, befeuchte sie etwas mit Wasser und mische sie so mit Mennige (aus der Farbwaarenhandlung), daß sie vollständig überzogen sind. Nach dem Abtrocknen säe man aus; die Keimkraft leidet durch den Mennige-Ueberzug nicht im mindesten, aber kein Thier rührt die so präparirten Samen an.

Pelzwerk zu waschen. Man koche gute weiße Seife in Wasser und gieße die Brühe durch ein Tuch. In der lauwarmen (ja nicht heißen) Brühe wäscht man weißes Pelzwerk, ohne zu reiben, nur durch sanftes Drücken und Eintauchen, und wiederholt dies einige Male mit stets frischer Seifenbrühe und zuletzt mit reinem Fluß- oder Regenwasser. Man trocknet das Pelzwerk an der Luft, bestreut es mit Stärkemehl und kämmt es dann aus. Zuletzt klopft man es mit einem weichen Riemen.

Alte Holzschnitzereien aufzupolieren. Man mischt ein Viertel Quart Leinöl, ein Viertel Quart englisches Ale, die Hälfte eines Eiweißes, 250 Gran französischen Sprit und 250 Gran Ammoniakspiritus und schüttelt vor dem Gebrauch die Mischung tüchtig. Mit dieser Polierflüssigkeit, die sich, gut verkorkt, auch lange Zeit hält, befeuchtet man ein Leinenbäuschchen, bestreicht damit die Schnitzereien und poliert sie nach einer Minute mit einem Seidenlappen.

Holzwürmer vertreibt man folgendermaßen: Man löst 75 Gran Karbolsäure in 3½ Unzen Wasser auf und streicht diese Flüssigkeit mittels eines Pinsels in die Löcher der Möbel. Wenn dies öfters geschieht, werden die Würmer verschwinden.

Lederriemen weich zu erhalten. Um Lederzeug und Riemen zum gewöhnlichen Gebrauch dauerhaft, biegsam und undurchdringlich gegen Nässe zu machen, verfährt man wie folgt: Zu 20 Theilen geschmolzenem Talg werden drei Theile Colophonium zugesetzt und gut umgerührt. In einem anderen Gefäße werden 70 Theile reines Regenwasser mit sieben Theilen guter Waschseife zum Sieden gebracht und der ersten Masse zugefügt. Das Ganze läßt man nochmals aufkochen und tränkt damit auf allen Seiten wiederholt und gründlich das Leder und Riemenzeug.

Wurzelkrankheiten bei Topfpflanzen. Um Wurzelkrankheiten bei Topfpflanzen festzustellen, muß die betreffende Pflanze ausgetopft werden, ohne den Wurzelballen zu zerreißen. Dies geschieht, indem man die flache, linke Hand auf den Topfrand hält, die Pflanze umkehrt und mit dem Topfe auf einen harten Gegenstand klopft. So kann man sehen, ob die Wurzeln noch ihre natürliche Farbe und Frische haben, oder ob sie in Folge übermäßiger Nässe oder auch durch Begießen mit zu kaltem Wasser faul geworden, oder ob sie durch Einwirkung starker Sonnenstrahlen auf den Topf verbrannt oder durch Nachlässigkeit im Gießen vertrocknet sind.

Altes Geflügel läßt sich gut mürbe machen, wenn man dasselbe, ehe man es rupft, 24 Stunden in Wasser legt, dem einige Messerspitzen voll Holzasche beigegeben sind; nachher wird es gewaschen und gerupft und weitere 24 Stunden in gewöhnlichem Wasser liegen gelassen. Auf diese Weise kann das älteste Huhn zu einem delikaten Braten verwendet werden.

Hellseidene Ballschuhe zu reinigen. Man gießt feinsten Weingeist über die beschmutzten Stellen und reibt sie mit einem weißen Flanelllappen ab. Man muß die Stellen stark anfeuchten, da sich so der Schmutz besser löst, auch keine Ränder bleiben. Ebenso kann man die Schleppen hellseidener Ballkleider bei echt farbigen Stoffen reinigen.

Echte De Longs Hump Haken u. Oesen, Kart v. 2 Dtzd.. 4c

SIMMONS

Leinen appretirter Canvas 4½c

S.-W.-Ecke State und Adams Str.

Die allerneuesten Façons, die hübschesten Effekte, die zuverlässigsten und modernsten Ausstattungen
zum Verkauf in

zu unvergleichlich niedrigen Preisen. **Simmons Bargain-Laden** zu unvergleichlich niedrigen Preisen.

Putzwaaren

Die schönsten in Chicago. Eine bezaubernde Auslage von hübschen, chic, schönen Oster-Hüten.

Hochfein garnirte Spitzen Stroh Turbans— in allen Farben, werth $1.50— für diesen Verkauf **79c**
Sorgfältig garnirte Hüte, auf französ. Drahtgestell gemacht, reichhaltig mit Blumen garnirt, genaue Nachahmungen französischer Muster, Andere würden $6.00 dafür verlangen **$2.49**

Crush Roses, American Beauties, alle Farben **3c**
Strohbraid, Yard **1c**
Leghorn Flats für Mädchen, in allen Farben, werth 98c **19c**
Spitzenbraid Flats für Mädchen, **9c**
100 große Veilchen-Bouquets, werth 7c— zwei Sträuße für **1c**
Gefälteltes Chiffon, in schwarz und farbig, große Breite, werth 50c, die Yard zu **15c**

Jackets, Capes, Skirts, Suits, u. s. w.

Jede Novität hier vertreten, für weniger als der Preis des Fabrikanten.

500 elegante Tuch-Jackets, Fronts mit Selbst-Vorstoß, mit Knopf-Besatz und neuen Aermeln **$1.98**
Neue Seiden- und Sammet-Capes, mit Seide gefüttert **$1.98**
Neue Kersey-Jackets, mit Seide gefüttert, alle neuen Farben, werth $10.00 .... **$4.98**
Neue Seiden-Waists, neueste Frühjahrs-Mode, durchaus gefüttert, volle Fronts Ruche oder abnehmbaren Leinen-Kragen, in zehn Farben, werth $5 .... **$2.49**
Shirt-Waists—Den ganzen Tag, neues Lager von modernen Shirt-Waists, neue Aermel, neue Kragen **11c**
$10.00 mit Seide gefütterte Jacket-Suits, Fly-Front, reinwollene Stoffe, Plum, Grün, Heliotrope, Navy, Braun — 4 Yard Skirts — Taffeta-Futter und Sammet-Einfassung **$2.98**

5000 Plaid und Check wollene Kleiderröcke, der tadelloseste Rock im Markt, liberale Weite, Taffeta gefüttert und Zwischenfutter, alle die neuen Farben—grün, loh-, pflaumen-, Royalblaufarbig rc werth v. $4—$10 morgen $3.98, $2.98, $1.98, 98c und **62 Cts.**

Unser Rock-Verkauf

zu 40c am Dollar hat die Stadt mit Sturm genommen.

4000 groß- und kleingeblümte Mohair und Brilliantine Kleiderröcke— beste Qualität, außergewöhnlich modern, werth von $3 bis $7— morgen **42c**
$2.98, $1.98, 98c und

Wrapper-Verkauf

Neues Frühjahrs-Lager von Wrappers, besetzte Yoke, Empire Mode, volle Fronts **29c**

Keine Mail-Orders. Schreibt für unsern Catalogue.

1,200 seidene Kleiderröcke, aus feinster Seide gemacht — Brocaded Grosgrain, Brocaded Satin, jeder einzige hochmodern, meist wundervolle Hervorbringung, neueste Mode, perfekt ausgestattet, Taffeta gefüttert — feine Sammet-Facing Werthe von $5 bis $25, morgen zu $9.98, $7.98, $5.98, $3.98, $2.98 & **$2.49**

500 Kniehosen Anzüge für Kinder, zwei Reihen Knöpfe, hübsche Muster, werth $2.00.... **69c**
Großes Lager von neuen Knaben-Waists alle Größen, werth 45c...... **15c**

Schuhe.
841 Paar Damen Dongola und Vici Kid Schnür- und Knöpf-Schuhe, in lohfarbig u. schwarz, in allen Größen, beinahe alle Weiten, hübsche neue Frühjahrs-Waaren die berühmten $3.00 Schuhe **$1.29**

Korsets.
200 Dutzend Model Bust, Warner Health Korsets u. s. w. Werth 75c und $1 .... **29c**

Gürtel.
Seal Grain, Tan, rothe, grüne Ledergürtel, mit Leder überzogen, Harneß-Buckles, werth 35c......... **8c**
Lederne Börsen........... **1c**

Futterstoffe.
Yardbreite Rustling Taffetas, Seide-Finish, werth 12c............ **3¾c**

Sonnenschirme.
Oster Bargains in Sonnenschirmen von India Seide, in weiß, cream, rose, helio u. alle neue Schattirung., Paragon Gestell, emaillirte Griffe, werth $1.25.... **69c**
Kinder-Sonnenschirme... **9c**

Notions.
Dreß Shields, werth 15c.......... **3c**
Castile Seife, Stück **1c**
Eine Spule Seide, 100 Yds.......... **1c**

Kleider-Besatz
zu 10c am Dollar, ein Fabrikant.-Lager, ganz neue Moden v. Kleider-Verzierungen, einschl. Brandenburg Sets, wth. bis $3 **25c**

Bänder.
Moire Bänder in neuen Schattirungen, No. 16, per Yard. **5c**

Handschuhe.
Außerordentliche Handschuh-Spezialitäten.
4 Knöpfe und 5 Haken echte Kid Handschuhe für Damen, alle neuen und wünschenswerthen Frühjahrs Schattirungen für Ostern—unsere regulären $1.25, Verkaufs-Preis. **33c**
Lisle Garn Handschuhe für Damen und Kinder, alle Frühjahrs Schattirungen, reguläre 25c Qualität — Verkaufs-Preis..... **10c**

Strumpfwaaren.
Importirte baumwollene Damen-Strümpfe, Hermsdorf gefärbt, schwarz und lohfarbig, sowie in fancy Farben, mit hoch verstärkten eingesetzten Fersen, werth 35c... **15c**
Schwer gemischte nahtlose Männer-Socken, werth 8c.. **2c**

Unterzeug.
Feine baumwollene Damen-Leibchen mit Band-Einfassung **2c**
Feine Jersey gerippte Lisle Thread Damen-Leibchen, in Weiß, Ecru und allen Farben, werth 40c, zu...... **12½c**

Muslin-Unterzeug.
Muslin-Gowns für Damen, gestickter Rand u. tucked, werth 75c....... **25c**
Empire-Gowns für Damen, mit feiner Stickerei und großen Ruffles, werth $1.25........... **47c**

Taschentücher.
Einfache weiße und farbigem Rand, Taschentücher für Damen und Herren, werth 8c.......... **2c**
Swiß gestickte und Scalloped Edge Taschentücher für Damen, werth 25c............ **5c**

Eine werthvolle Todesursache.

Kürzlich brachte in Wiesbaden eine Dame ihren schwer erkrankten Papagei dem Kreisthierarzt Dr. Kampmann zur Behandlung. Obwohl dem Thier, wie der „Rhein. Cour." berichtet, die sorgfältigste Behandlung zu Theil wurde, konnte es nicht gerettet werden. Um die Todesursache festzustellen, nahm Dr. Kampmann eine Untersuchung der Vogelleiche vor. Hierbei fand er in dem Magen des Papageis einen Brillanten. Den Brillanten hatte die Herrin des Papageis längst an einem ihrer Ohrringe vermißt, aber alles Suchen war vergeblich gewesen. Daß der Papagei, der seiner Besitzerin fast täglich auf die Schulter flog und mit den Ohrringen spielte, der Dieb gewesen sei und daß er den Brillanten verschluckt haben könnte, daran hatte sie nicht gedacht. Sie war daher nicht wenig erstaunt und erfreut, als sie das vermißte Kleinod wieder erhielt.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Bäcker an Brot und Cakes. 118 Harrison Str.

Verlangt: Williger starker Junge, welcher an Brot und Cakes arbeiten kann. Lohn $2 und Board (Landstädtchen). Donnerstag Mittag 2 Uhr, im Saloon, Nordwest-Ecke Kinzie und Wells Str.

Verlangt: Agenten für ein seit Jahren gut eingeführtes Feuer-Versicherungs-Geschäft, Damen oder Herren. Guter Verdienst. Meldungen Morgens bis 10 Uhr. 574 Market Str., nahe North Ave.

Verlangt: Tüchtiger Junge, in Bäckerei zu helfen. 4340 State Str.

Verlangt: Guter Geschirrwascher, auch zweiter Koch. 596 S. Halsted Str., Restaurant.

Verlangt: Ein erster Klasse Pianospieler. 451 S. Clark Str. mdo

Verlangt: Ein starker Junge, in der Bäckerei an Cakes zu helfen. 542 W. 12. Str.

Verlangt: Tüchtige deutsche Agenten. Nachzufragen Weltblatt, 917 Schiller Building.

Verlangt: Lediger Maler und Tapezierer. 1251 N. Halsted Str., oben.

Verlangt: Ein Junge, in der Bäckerei mitzuhelfen. 927 W. 20. Str.

Verlangt: Schneider zum Baisten und Bügeln an Röcken. 819 W. 20. Str.

Verlangt: Guter Tinner. 85—87 Huron Str.

Verlangt: Ein junger Mann, der willens ist, einige Arbeit zu thun und mit Pferden und Kühen umgehen kann. 6640 State Str.

Verlangt: Gewandter junger Mann zur Aushilfe im Saloon. Erwünscht böhmisch und englisch. Nachzufragen Donnerstag, 1—3 Uhr Nachmittags. 1317, 47. Str., nahe Centre Ave.

Verlangt: Ein guter junger Mann, um ein Pferd zu besorgen und im Store und Haus behilflich zu sein. 439 W. Taylor Str., im Store.

Verlangt: Ein lediger Schmied. Muß Pferde beschlagen können. 3222 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein ehrlicher Junge, im Paintstore aufzupassen. Muß auch deutsch sprechen. 69 Seminary Ave.

Verlangt: Färber, erster Klasse Trockenreiniger, muß guter Spotter sein. Stetige Beschäftigung für den richtigen Mann. Kraus Bros., 167 E. 22. Str.

Verlangt: Guter Schneider in Färberei. Dehmlow Bros., 1043 Lincoln Ave.

Verlangt: Lediger Mann für Farmarbeit. 1743 Christian Ave., Avondale.

Verlangt: Schneider. 651 W. Taylor Str.

Verlangt: Ein guter, starker, ehrlicher Junge, ungefähr 17 Jahre alt. 5702 Ada Str., Englewood. 13aplw

Verlangt: Ein lediger Schuhmacher für Reparatur, stetige Arbeit. 1268 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein lediger Butcher. 558, 29. Str., nahe Wallace Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Sofort eine Kleidermacherin. 204 Milwaukee Ave., 3. Flat.

Verlangt: Maschinenmädchen, um Taschen in Knabenröcke zu setzen. 417 W. 14. Str. mdo

Verlangt: Mädchen um das Putzmachergeschäft zu erlernen. Elite, Clark und Centre Str.

Verlangt: Maschinenmädchen und Finishers an Hosen. 127 Jane Str.

Verlangt: Erste Handmädchen an Shopröcken. 587 N. Paulina Str.

Verlangt: Ein Mädchen zum Knopflöchermachen. 754 N. Wood Str.

Verlangt: Mädchen, tüchtig im Nähen, finden Beschäftigung. 3030 Vernon Ave. dmi

Verlangt: Maschinenmädchen an feinen Hosen. 22—24 Temple Str. dmi

Verlangt: Stickerin an Buchstaben und Blumen, 2 Mädchen zum Sticken lernen. Erfahrene Handarbeiterinnen. 2420 Indiana Ave. 10aplw

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Privatfamilie. 3706 Forest Ave.

Verlangt: Ein anständiges älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 182 S. Halsted Str.

Verlangt: Gutes, starkes, deutsches Mädchen für Hausarbeit. Mrs. Karbach, 1488 Ogden Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 2391 Wentworth Ave.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit. 1932 Barry Ave. mdo

Verlangt: Gutes starkes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 147 W. 18. Str. mdfr

Verlangt: Gutes Mädchen, das kochen und waschen kann. 542 LaSalle Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für zweite Hausarbeit in einer Familie von 4 erwachsenen Personen. 504 LaSalle Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Auch Kindermädchen. 372 Garfield Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. 374 Webster Ave. md

Verlangt: Hausarbeitsmädchen, Familie von 3. $4. 510 Sedgwick Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 771 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. 182 Howe Str.

Verlangt: Tausende Mädchen verdanken ihre guten Plätze nur der Stellenvermittelung Veritas, jetzt 180 N. Clark Str. Arbeit für Einige in allen Stadttheilen und Country an Hand.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 537 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Goldzier, 50 Wisconsin Str.

Verlangt: Mädchen von 15—16 Jahren auf Kinder zu achten und in Hausarbeit mitzuhelfen. 293 Bissell Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Kinder- und Hausarbeit. 135 Centre Str., oberes Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 203 Blackhawk Str.

Verlangt: 500 Mädchen für Hausarbeit. Lohn $3—$5. 288 Larrabee Str.

15jähriges Mädchen für leichte Hausarbeit. 641 N. Clark Str., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. A. W. Popp, 1425 Diversey Boulevard.

Verlangt: Junges Mädchen, das mit Kindern umgehen kann. 774 W. 21. Str.

Verlangt: Mädchen für kleine Familie. Ecke W. 13. Place und Halsted Str. Zahnarzt. mdo

Verlangt: Hausmädchen für Hausarbeit. 199 W. Division Str., Ecke Ashland Ave. dmi

Verlangt: Erfahrene Waiterin im Restaurant. 279 E. Division Str. mdm

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit. $3, $4, $5. 599 Wells Str. dmi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 260 Seminary Ave., 2. Flat. mdo

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen zur Hilfe in Hausarbeit. 541 N. Wood Str.

Verlangt: Gutes, gewecktes, junges Mädchen, um tagsüber in der Office zu sein und Morgens und Abends bei leichter Hausarbeit zu helfen. Nachzufragen heute, zwischen 4 und 7 Uhr Abends. 218 LaSalle Str., Zimmer 527.

Verlangt: Aeltliches starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1233 Wrightwood Ave.

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Wittfrau als Haushälterin bei Wittwer ohne Kinder. Gutes Heim. Adr. J. 748 Abendpost.

Verlangt: Eine Wittwe mit einem Kinde als Haushälterin. Schriftlich anzufragen bei Joseph Trat, Grant Park, Ill.

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 66 Bryant Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3658 State Straße, 1. Flat. mdfr

Verlangt: Ein Kindermädchen in gesetzten Jahren. 658 Orchard Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 42 St. James Place.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. L. Herman, 770 N. Maplewood Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen können. 352 LaSalle Ave.

Verlangt: Mädchen, im Restaurant aufzuwarten. 490 Lincoln Ave. dmi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 346 Fifth Ave. dmi

Verlangt Ein Mädchen für Hausarbeit, das gut kochen kann. 443 Sedgwick Str., im Store. dm

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche. Lohn $3. 1200 W. 13. Str., nahe Leavitt Str., im Store. dm

Verlangt: Ein Kindermädchen, 14—15 Jahre alt. 3249 Vernon Ave. dmi

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann, in einer kleinen Familie, wo ein zweites Mädchen ist. Guter Lohn. Nachzufragen Vormittags und Abends 6 Uhr. 364 Ashland Boulevard, nahe Polk Str. dmi

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 95 Fowler Str. dmd

Verlangt: Aelteres Mädchen, das einen kleinen Haushalt gut führen kann. 3 in Familie. Hauk, Millinery, 639 Lincoln Ave. mdm

Verlangt: 25 Mädchen, Köchinnen, Laundreß, Mädchen für zweite Arbeit sowie auch für allgemeine Hausarbeit. — Mrs. Julius Heß, 515 Sedgwick Str. 9aplw

Mädchen finden gute Stellen bei hohem Lohn. Mrs. Elfelt, 2529 Wabash Ave. Frisch eingewanderte sofort untergebracht. 15aplj

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellung bei hohem Lohn in feinen Privatfamilien durch das deutsche und skandinavische Stellenvermittlungsbureau, 599 Wells Str. 22mjlm

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit. Kindermädchen erhalten sofort gute Stellen mit hohem Lohn in den feinsten Privatfamilien der Nord- und Südseite durch das Erste deutsche Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen bis 12 Uhr. Tel.: 498 North. 8oj

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. Frau Gerson, 215, 32. Str., nahe Indiana Ave. 2ino

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

$20 Demjenigen, welcher einem verheiratheten Manne irgendwelche Arbeit besorgt. Adr. J. 746 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. Gärtnerei vorgezogen. W. Petersen, 607, 31. Str., 3. Flat.

Gesucht: Junger Mann, 19 Jahre alt, fremd in der Stadt, wünscht Beschäftigung. Adr. Wilhelm Buslap, 6000 Sangamon Str.

Gesucht: Lunchman und Waiter sucht Stellung. H. Revelt, 717 North Ashland Ave.

$10 Demjenigen, der einem verheiratheten Manne Arbeit in der Fabrik besorgt. Adr. J. 853 Abendpost.

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kürzlich eingewanderter strebsamer Mann wünscht geschäftliche Stellung, die ihm Gelegenheit gibt, sich emporzuarbeiten. Adr. J. 825 Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger Cakebäcker und Konditor sucht einen Platz als 1. Hand. Josef Syka, 578 Centre Ave.

Gesucht: Suche Platz als Janitor. Verstehe Dampfheizung. Beste Empfehlungen. H. Garbers, Wicker Park Halle, 501 W. North Ave. mfr

Gesucht: Ein junger Mann sucht Stelle als Hausdiener. 166 Dayton Str., erster Floor, hinten.

Gesucht: Junger Wurstmacher sucht Stellung, um sich im Store einzuarbeiten. Sieht nicht auf hohen Lohn. Adr. J. 846 Abendpost. dmi

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aeltere Frau, wohlerfahren in allen häuslichen Arbeiten, gute Köchin, sucht Stelle bei einzelnem Herrn oder in kleiner Familie, zur selbstständigen Führung des Haushaltes. Zu erfragen von 8 bis 12 Uhr Vormittags. 119 W. Polk Str., 2. Floor. dmi

Gesucht: Alleinstehende Frau, perfekte Köchin und Haushälterin, wünscht Stelle, ohne Wäsche. 6945 S. Centre Ave.

Gesucht: Alleinstehende Frau, 40 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin bei gut situirtem Herrn. Adr. J. 832 Abendpost.

Gesucht: Eine Frau wünscht Stellung als Haushälterin bei einem älteren Herrn in der Stadt oder auf dem Lande. Adr. 3601 S. Halsted Str., Apotheke.

Gesucht: Die besten Mädchen für irgend einige Arbeit nur zu treffen 180 N. Clark Str. Gust. Strelow.

Gesucht: Eine anständige Wittwe, perfekt in der Haushaltung, wünscht Stelle als Haushälterin, nahe Humboldt Park. T. W. 76 Abendpost.

Gesucht: Gebildetes, in allen Haus- und Handarbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Haushälterin. B. C. 232 Abendpost. mdo

Gesucht: Köchinnen, zweite Mädchen und Mädchen für Hausarbeit suchen Stelle. 599 Wells Str. 22mjmmjlm

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 5 Kannen Milchroute. 535 N. Clark Str. mdf

Zu verkaufen: Saloon an der Nordwestseite, mit großem und gutem Stock, wegen Familienverhältnissen. Adr. D. 414 Abendpost. mdo

Zu verkaufen: Guter Grocerystore nebst Saloon. Gute Lage für den richtigen Mann. Nachzufragen bei H. Zölck, 320 N. Lincoln Str., Ecke Chicago Ave. Abends zwischen 7 und 8 Uhr. 14apmdfff

Zu verkaufen: Butter-, Eier- und Käseroute. Gute Kundschaft. Zu erfragen 223 South Water Str.

Zu verkaufen: Eine aufs Beste eingerichtete Bäckerei, Südseite, mit gutem Eiscreamtrade und 2 Wagen mit guter Route. Sofort gegen Baar. Adr. J. 733 Abendpost.

Zu verkaufen: Guter Meatmarket, alter Platz. — Eigenthümer hat 2 Geschäfte. Adr. J. 752 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein guter Saloon im Mittelpunkte der Stadt, billig. Lederer, South Chicago Brewing Co. mdfa

Zu verkaufen: Saloon mit kleiner Halle, billig, wegen Geschäftsveränderung. Guter Platz. Nachzufragen im Grocery-Store. Keine Agenten. 549 N. Western Ave.

Ein gutgehendes Restaurant ist preiswerth gegen Baar oder auch auf Abzahlung zu verkaufen. Käufer kann sich das Geschäft tagelang mitansehen, bevor er kauft. 196 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Zigarren-, Tabak-, Candy- und Notionstore. 132 E. North Ave.

Zu verkaufen: Ein Saloon, Eingänge von zwei Straßen, an Südseite. B. 95 Abendpost. mdfr

Zu verkaufen: Saloon an der Nordseite, ausgezeichnete Ecke. Alles Nähere zwischen 8 und 10 Uhr Morgens. North Western Brewing Co., 781 Clybourn Ave. jmmfr

Meine gute Bäckerei, Nordseite, verkaufe billig, bin zu alt. Gute Bedingungen. Adr. D. 416 Abendpost. 10aplw

Zu verkaufen: Eck-Grocery und Saloon. 543 School Str., Groß Park. dm

Zu verkaufen: Ein gutgehender Delikatessenstore mit Bäckerei. Nachzufragen 339 Roscoe Str. mdm

Muß verkauft sein bis 1. Mai, ein alter Grocerystore und Saloon, billig für Baar. Näheres 530 N. Market Str., nahe North Ave. 10aplw

Zu verkaufen: FeinerEcksaloon, gute Lease, gute Nachbarschaft. 601 Racine Ave. 9aplw

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Eine große Wohnung mit Stallung und zwei Rauchhäuser, auch passend für Milchgeschäft und Schneidershop. 16 Mchenry Str.

Zu vermiethen: Eckstore mit Flat, ausgezeichnete Lage für Hardware, Bäcker oder Butcher. Günstige Bedingungen. Näheres bei Topping & Co., 252 Garfield Ave. 26mjfrmi5w

Zu vermiethen: Store mit Saloon-Fixtures und Stock. Billig. War zehn Jahre Saloon darin. Inhaben hat drei Geschäfte. 1125 N. Halsted Str. 12aplw

Zimmer und Board.

[illegible]

Zu miethen und Board gesucht.

[illegible]

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel rc.

[illegible]

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

[illegible]

Pianos, musikalische Instrumente.

[illegible]

Bicycles, Nähmaschinen rc.

[illegible]

Möbel, Hausgeräthe rc.

[illegible]

Geschäftstheilhaber.

[illegible]

Verschiedenes.

[illegible]

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Haus und Stall, 50×150 Lot, passend auch für eine Farm, geeignet für Hühnerzucht, nicht weit von Chicago. 11516 Lowe Ave.

Zu verkaufen: Haus und Lot mit Butchershop. Adr. D. 413 Abendpost.

Zu verkaufen: 2stöckiges Store und 12 Zimmer Haus an gepflasterter Straße, für den billigen Preis von $2800. Baar $500. Rest leichte Abzahlungen. Nachzufragen 955 W. North Ave.

Zu vertauschen: Auf Chicago Property, 240 Acker Land, alles unter Pflug. Näheres Frank Fauke, 4721 Dreyer Str.

Leute, welche Häuser und Lotten kaufen, verkaufen oder vertauschen wollen, werden gut thun, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Streng reelle Behandlung. G. Freudenberg & Co., 192 W. Division Str., zwischen Milwaukee und Ashland Ave. 29mjmmlm

Zu verkaufen: Haus und Lot, 21 Will Str., zwischen Milwaukee Ave. und Augusta Str. Preis für schnellen Verkauf $2000. Leichte Zahltermine. 12ap2w

Zu kaufen gesucht: Eine Lot in Waldheim. Adr. 471 Wells Str. dmk

Zu verkaufen: Nur $500, die leere Lot 396 Lawndale Ave., ein halber Block von Chicago Ave. electrischer Car. Wegen Bedingungen seht den Eigenthümer, 428 Lawndale Ave., oder Harry Greenebaum, 84 Washington Str. 10ap2w

Geld.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French,
10aplj 128 LaSalle Str., Zimmer 1.

Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.
verleiht Geld in großen oder kleinen Summen, auf Haushaltungsgegenstände, Pianos, Pferde, Wagen, sowie Lagerhausscheine, zu sehr niedrigen Raten, auf irgend eine gewünschte Zeitdauer. Ein beliebiger Theil des Darlehens kann zu jeder Zeit zurückgezahlt und dadurch die Zinsen verringert werden. **Kommt zu mir, wenn Ihr Geld nöthig habt.**
Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.
Oder Haymarket Theater Gebäude, 161 W. Madison Str., Zimmer 14. 11ap

Wozu nach der Südseite
gehen, wenn Ihr billiges Geld haben könnt auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, Lagerhausscheine, von der Northwestern Mortgage Loan Co., 465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., über Schroeders Drugstore, Zimmer 53. Offen bis 6 Uhr Abends. Nehmt Elevator. Geld rückzahlbar in beliebigen Beträgen. 2malf

Louis Freudenberg verleiht Geld auf Hypotheken von 4½ Prozent an, theils ohne Kommission. Zimmer 1614 Unity Building, 79 Dearborn Str., Nachmittags 2 Uhr. Residenz 42 Potomac Ave., Vormittags. 20mjlm

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum, zu 4, 5 und 6 Prozent. H. C. Peo, 349 N. Winchester Ave., ein halber Block nördlich von W. Chicago Ave. 27mjlm

Geld zu verleihen auf Mobel, Pianos und sonstige gute Sicherheit. Niedrigste Raten, ehrliche Behandlung. 534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View. 29mj

Gesucht: $700 auf Haus und Lot, erste Hypothek. Adr. D. 420 Abendpost. dm

Zu verleihen: Privatgeld, große und kleine Summen, zu 5½ und 6 %. Erste Hypotheken an Hand. Schmidt & Elser, 222 Lincoln Ave. 3apmmjlm

Geld zu verleihen, billig, von 5 Prozent an. Zimmer 4, 59 Ecke North Clark und Michigan Str., Charles Stiller. jmmi

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen. L. F. Ulrich, Grundeigenthums- und Geschäftsmakler. Room 604, 100 Washington Str., Chicago Title and Trust Building. 17fe

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Damen-Schneiderei.
Die McDowell franz. Kleider-Zuschneide-Akademie, New York und Chicago.

Wir haben die größte und beste Schule für Damenschneiderei in der Welt.
Der Grund hierfür ist klar: Wir sind die einzige Gesellschaft, die ihren Schülern die wundervolle McDowell Garment Drafting Maschine liefern kann.
Diese Maschine wendet in jedem Falle das thatsächliche Maß an, genauer sogar als das Winkelmaß, und erfordert nur ein Zehntel der Zeit zum Lernen und ein Fünftel der Zeit um ein gutes Muster auszuschneiden.
Das Winkelmaß arbeitet zu langsam, zu schwierig im Gedächtniß zu behalten und im Ganzen zu komplizirt.
Tausende von Kleidermacherinnen haben ihr Winkelmaß aufgegeben und unsere Drafting Maschine eingeführt, welche so einfach und leicht zu verstehen ist; sie übertrifft alle Methoden in Façon, Grazie und Schönheit, und hat auf der Weltausstellung wie auch überall, wo sie ausgestellt war, den ersten Preis erhalten.
Unser Lehrplan ist am vollständigsten: er umfaßt [illegible]

Heirathsgesuche.

[illegible]

Rechtsanwälte.

[illegible]

Unterricht.

[illegible]

Aerztliches.

[illegible]

Arme Thea!

Berliner Roman von **Rudolph Stratz.**

(Fortsetzung.)

Daß es eine große Auszeichnung war, um diese Stunde überhaupt in das Allerheiligste des Direktors vorgelassen zu werden, davon ahnte der frühere Leutnant nichts. Er hatte seine Beichte beendet, lehnte sich in dem Stuhl zurück und sah den hageren, alten, unscheinbar gekleideten Herrn erwartungsvoll an.

Der schwieg einige Zeit und dachte nach. Kein Fältchen rührte sich in seinem, von jahrzehntelanger, zäher Gedankenarbeit mumienhaft erstarrten Gesicht mit dem strengen Mund und den durchdringend forschenden Augen.

„Sie sind der Sohn meines alten Freundes, Herr Textor!“ sagte er mit leiser, leidenschaftsloser Stimme ... „... ich bin bereit, Ihnen die Passage nach New York zu bezahlen und irgendwo in Amerika durch ein befreundetes Haus ein Unterkommen zu verschaffen ... was für eins ... das weiß ich nicht. Sie müssen eben nehmen, was sich in Amerika bietet.“

Schon wieder dies verwünschte Amerika! Es war, als ob die Welt sich verschworen habe, ihn über das große Wasser zu schaffen.

„Verzeihung, Herr Geheimrath“ der Sportsman verbeugte sich höflich ... „... aber ich möchte eben auf jeden Fall in Deutschland bleiben und mir hier eine Stellung machen ...“

Der alte Herr überlegte wieder einen Augenblick. „... Was für eine Stellung?“ fragte er dann eintönig ... „... was haben Sie für Kenntnisse?“

„Kenntnisse? ... ja Du lieber Gott ....“ der gewesene Husar zuckte die Achseln ... „... ich spreche noch recht leidlich Englisch ... von Hamburg her ... und ein paar Brocken Französisch ...“

„Also so gut wie nichts! Können Sie stenographiren? Mit der Schreibmaschine umgehen? Verstehen Sie etwas von Buchführung und kaufmännischem Geschäftsstil?“

„Nein!“ sagte Georg verblüfft.

„Hm.“ Der Finanzier runzelte die Stirne ... „.... haben Sie sich sonst irgendwie in der praktischen Welt umgesehen? Vielleicht in einem Fabrikbetrieb ... im Hüttenwesen ... in irgend einem Ingenieurfach ...“

„Ich habe meine Rekruten gedrillt ... und in meinen Urlaubsstunden Rennen geritten ...“

„Nun ... und die Landwirthschaft? Wissen Sie da etwas davon?“

„.... Nur, daß meine Pferde eine sündhafte Menge Hafer und Heu verschlangen ...“

„Ja ... also ... verehrter Herr ..“ der Bankier richtete sich etwas auf ... „... fühlen Sie etwa irgend eine besondere Begabung in sich ... eine Tenorstimme ... oder ein Zeichentalent ... auch nicht?“

Georg schüttelte stumm den Kopf. Die Sache begann ihm unheimlich zu werden.

„Dann kann ich Ihnen nur rathen,“ schloß der alte Herr kühl seine Fragen ... „... da Pferde offenbar der einzige, Ihnen vertraute Gegenstand auf Erden sind ... werden Sie Stallmeister oder dergleichen!“

„Verzeihung, Herr Geheimrath ...“ der Herrenreiter hob kampflustig das hagere, scharfgeschnittene Gesicht ... „... da Knecht ... bezahlter Knecht zu werden, wo man früher Herr war ... ich, der ich vor drei Tagen selbst noch einen Trainer hielt, als servil grüßender Stallmeister ... das vertrag' ich nicht. Mein Ehrgeiz ist, mir Stellung und Reichthum zu erwerben.“

„Ja ... womit denn?“

„Das weiß ich nicht!“

Der Finanzmann stand auf. „Sehen Sie durch's Fenster!“ sagte er ruhig ... „alle die Menschen, die da unten vorübergehen, die arbeiten und mühen sich hier in Berlin ... sie mühen sich vom Morgen bis in die Nacht und sind froh, wenn sie das tägliche Brod haben. Meine jungen Leute sprechen vier, fünf Sprachen, sie haben sich in jahrelanger Arbeit, auf Reisen und im Kontor auf ihren Lebensberuf vorbereitet und danken ihrem Schöpfer, wenn sie soweit sind, daß sie mit dreißig Jahren heirathen und sich ein bescheidenes eigenes Heim gründen können. Wenn ich jetzt auch nur die Stelle eines Ofenheizers hier ausschreibe, so melden sich hunderte von Arbeitslosen und bestürmen meinen Vertreter mit Bitten, und für jede freigewordene Kommisstelle laufen die Offerten in einer Zahl und unter Bedingungen ein, die dem Bewerber gerade noch das blanke Leben lassen. Alles ist überfüllt. Ueberall herrscht ein unerbittlicher Kampf um's Dasein, und nur das ernsteste Wollen und reifste Können führt zum Ziel. Und nun kommen Sie, ein entlassener Leutnant ohne Geld, ohne Kenntnisse und — verzeihen Sie es mir — ohne starken sittlichen Halt, und glauben, so en passant Millionär zu werden ..“

Das war wahr ... entsetzlich wahr! Ein tödtliches Grauen vor der Zukunft stieg jählings in Georg Textor auf.

Aber zugleich auch wieder der Trotz.

„Und doch,“ sagte er schweratmend ... „.... giebt es Leute ... vom Rennplatz her kenne ich ihre Namen ... die ziemlich genau in meiner Lage waren und doch aus dem Nichts heraus gutsituierte Männer geworden sind ..“

„Es mag solche geben!“ erwiderte der Bankier gleichgiltig ... „... ich kenne sie nicht und wenn ich sie kennte, würde ich ihren Gruß nicht erwidern. Denn sie können ihr Geld nicht auf achtbare Weise erworben haben.“

„Aeußerlich sehen sie jedenfalls ganz anständig aus!“

„Jawohl!“ ... der alte Herr sah ihn ernst an ... „In Berlin wie in jeder Weltstadt haben wir eine wirkliche Halbwelt ... das, was der Franzose darunter versteht. Talmi-Existenzen auf der Grenze zwischen Salon und Zuchthaus ... Freibeuter der Gesellschaft, die vom Gentleman den Rock, vom Industrie-Ritter die Gesinnung borgen ... Leute, die wie versinkende Schwimmer sich krampfhaft an jedes Rettungsmittel klammern und endlich doch ausnahmslos zu Grunde gehen. Nach Ihnen, wie nach jeder verkrachten Existenz, streckt diese Halbwelt ihre Fänge aus. Und sind Sie einmal darinnen ... nun ... wenn Sie mir schreiben ... das Passagegeld nach Amerika steht jederzeit zu Ihrer Verfügung!“

„Ich danke sehr, Herr Geheimrath!“

Der Sportsman erhob sich mit tadelloser Verbeugung und schritt hinaus ..

* * *

Recht hatte er ja ... Recht in Allem, was er sagte — der fuchsschlaue, eisig kühle alte Herr da drinnen.

Er war ein versinkender Schwimmer ... jetzt begriff Georg es selbst. Er konnte nichts, er hatte nichts ... in wenigen Wochen stand er vor dem Sein oder Nichtsein!

Und dann sich todtschießen, nachdem man schmählich mit seinem prahlenden Hohne Schiffbruch gelitten ... nein .. dann gerade nicht!

Er mußte durchkommen! Er hatte die Empfindung, daß ihm nur die ersten Tritte und Griffe zum Aufwärtsklettern fehlten. Dann würde es schon weiter gehen.

Aber diese Tritte hießen eben: Wissen ... Geld ... und ehrlicher Name! .... Drei für ihn unerreichbare Dinge ...

In dumpfer Verzweiflung schlenderte er weiter und weiter. „Wie wird das werden?“ ging es ihm immer wieder durch den Kopf.

Ach ... er wollte jetzt nicht mehr daran denken. Morgen war auch ein Tag und wenn dann die Sonne schien, gestaltete sich überhaupt Alles weit besser. Heute wollte er anständig zu Mittag essen und dann in's Theater ... irgendwohin, wo es lustig zuging ... mit Gesang und Tanz und hübschen Mädchen.

An einer Litfaßsäule sah er nach den Zetteln der Operettenbühnen. Sein Blick blieb an einem Namen haften.

Cilli Spiegel! Wie kam denn die nach Berlin?

Er lächelte still vor sich hin. Er hatte Cilli wohl gekannt, als vor drei Jahren zur schönen Sommerszeit eine wandernde Operettentruppe auf ein paar Wochen das kleine Garnisonstädtchen heimsuchte.

Recht gut hatte er sie gekannt.

Ein nettes Mädel! Nur ein bißchen Größenwahn hatte sie damals ... ihr drittes Wort war „Berlin“ und „Karrieremachen“ und dabei konnte sie ganz grimmig aussehen und den sonst so schmachtenden Mund und das ganze rothbäckige Sündengesichtchen in finstere entschlossene Falten legen.

Na ... nun war sie also glücklich in Berlin, die kleine Cilli — und von ihrem Größenwahn wohl gründlich geheilt.

Ob er sie aufsuchte?

Der Regen tröpfelte immer dichter und kälter. Er sah wieder das kleine Zimmerchen am Markt, drei Treppen, vor sich, in dem sie damals in malerischer Unordnung gehaust, die summende Kaffeemaschine auf einem Stoß Noten, Tische und Stühle mit Trikots und bunten Flittern übersät, und sie selbst dazwischen auf einer Nähmaschine Weißzeug säumend und, die Zigarette schief im Mundwinkel, melancholisch vor sich hinträllernd.

So trieb sie's jetzt in Berlin wohl auch.

Das war die rechte Stimmung für ihn: ein kleines Mädchen in seinem kleinen, warmen Zimmerchen, Zigarettenrauch und Kaffeedunst und gedankenloses Geschwätze ... da vergaß man die dumme Welt und die dummen Sorgen.

Im Adreßbuch eines Zigarrenladens fand er ihre Wohnung. Dann winkte er einem Kutscher. „Fahren Sie Hindersinstraße 23.“

VII.

„Kutscher ... haben Sie mich denn recht verstanden? ... Hindersinstraße 23?“

Der Mann nickte nur und trieb sein Pferd an.

Merkwürdig, in was für eine aristokratische Gegend der Wagen rollte! Asphalt ... massive Herrschaftshäuser aus behauenem Stein ... Alles still und vornehm ...

Und besonders dies kleine Palais, vor dem die Droschke hielt. Unmöglich, da konnte die kleine Vagabundin doch nicht wohnen.

„Fräulein Spiegel? Eine Treppe!“ verkündete auf seine Frage eine unterirdische Stimme aus dem Portierfensterchen.

Also doch! Ganz verdutzt schritt er die eichengeschnitzte, teppichbelegte Treppe hinauf und zog den Klingelgriff, den ein bronzener Löwenkopf im Rachen hielt.

Es näherten sich hastig watschelnde Schritte.

„Nun kommen Sie endlich, Herr Steinlein!“ klang von innen im Aufgehen der Thür eine fettige, freundliche Stimme ... „... die Suppe wird ja ganz k ...“

Die alte Dame brach erstaunt ab. Georg sah sie an. Natürlich ... das war Mama Spiegel ... die dicke Beschützerin der kleinen Cilli von einst ..

Und jetzt erkannte sie ihn auch. „Herrjeses!“ rief sie, machte eine Bewegung, als wollte sie sich die Hand an der Schürze abwischen, und reichte ihm dann, sich besinnend, daß sie ja ein Seidenkleid anhabe, die fleischige Rechte ... „... Der Herr Leutnant Textor! ... ja ... wie kommen denn Sie .... ?“ sie nöthigte ihn in den Flur ... „... spazieren Sie nur herein ... das Kind wird eine Freude haben!“

„Störe ich das Kind auch wirklich nicht?“ fragte der kleine Sportsman zweifelnd. Denn von innen erklang deutlich Stimmengewirr und Gelächter.

Mama Spiegel schmunzelte und stieß die Thüre auf. „I wo! Uns macht's Spaß, viel Leute um uns zu sehen! Und so ein lustiger Herr wie Sie ...“

Wem denn „uns?“ ... der Alten? der Cilli? ... oder dem unbekannten Herrn Steinlein ... ? Georg kam nicht dazu, die Frage auszudenken ...

Donnerwetter ... war das ein Empfangszimmer! Smyrnateppiche ... Gobelins ... die Venus von Medici zwischen Palmen ... mächtige Oelbilder in Goldrahmen ... „Na .... Ihnen scheint's ja recht gut zu gehen, Mama Spiegel?“ sagte er trocken und blieb stehen.

(Fortsetzung folgt.)

Ich heile Hodenbruch

und alle Folgen von Selbstbefleckung und Ausschweifungen.

Keine Operation.
Keine Klammern oder Kompressen.
Kein Unterbrechen der täglichen Arbeit.
Keine Gefahr.
Keine Einreibung oder Medizin.

Nur galvanische Elektrizität. Sie ist das natürliche Heilmittel. Meine elektrische Körper-Batterie in Gürtelform wird beim Schlafengehen angelegt, und der milde, belebende, fortwährende Strom, welcher durch die kongestiven Adern fließt, muß die Blutanhäufung bald beseitigen und das Leiden in einigen Wochen heilen. Mein Pamphlet „Drei Klassen von Männern“ enthält einen illustrirten Artikel über dieses Leiden, und jeder damit Behaftete sollte die Beschreibung lesen. Es wird auf Verlangen frei versandt. Man adressire:

DR. SANDEN, 183 Clark St., Chicago.

Office-Stunden 9 bis 6. Sonntags 11 bis 1.

Die Zigarre des armen Mannes.

Ist dieses nicht ein innerer Widerspruch? — Durchaus nicht; es kommt nur darauf an, in welchem Lande und in welchen Verhältnissen der arme Mann lebt. Wie auf dieser schönen Erde gar Mancher sehr vergnügt ist, ohne daß er es gerade nöthig hätte, so haben von jeher auch Leute Zigarren geraucht, ohne die Mittel dazu zu haben, und das Zigarrenrauchen ist seit Jahrhunderten so allgemein geworden, daß die Fabriken längst der allgemeinen Nachfrage entsprachen und die allerbilligsten Sorten herstellen mußten. Nun fragt es sich, was man billig nennt! Dieser Begriff ist sehr dehnbar. Wie es Länder gibt, in denen sogar die Bettler ihr Geschäft hoch zu Roß oder zu Maulthier betreiben, so gibt es auch Länder, in denen eine 5 Cents-Zigarre, die man hier billig nennt, als ein Zeichen von Verschwendung oder wenigstens doch von solidem Wohlstand angesehen wird.

In den Ver. Staaten gilt die fünf Cents-Zigarre als die Zigarre des armen Mannes, und die große Mehrheit des Gesammt-Konsums besteht aus Zigarren, die von $20 bis $35 pro 1000 kosten und im Kleinhandel zu fünf Cents verkauft werden. In anderen Ländern, wie z. B. Holland und Deutschland, ist das Zigarrenrauchen viel billiger. Wer drüben z. B. täglich ein halbes Dutzend Zigarren zu 20 Pf. das Stück raucht, wird für einen reichen Mann angesehen oder für einen großen Verschwender gehalten. Hier thun es Leute, die ein sehr beschränktes Einkommen haben. Die Zigarren sind nun hier im Lande nie so billig gewesen, wie in Europa, trotzdem der Tabak hier wächst, denn Arbeitslöhne und Steuern haben die Preise wesentlich in die Höhe getrieben. Unser Steuer auf Rauchartikel grenzt schon an's Unsinnige. Dieselbe hat Hunderttausende von kleinen Zigarrenmachern im Lande vernichtet und das Zigarrenmacher-Proletariat der Schwitzbuden geschaffen. Vor 33 Jahren ließen sich die hohen Steuersätze durch den Krieg erklären und entschuldigen, aber die hohen Steuern bestanden damals noch nicht in der drückenden Form, wie heute. Während des Krieges kostete das feinste Havana-Deckblatt nur 70 Cents pro Pfund Zoll, fünfundzwanzig Jahre nach dem Kriege wurde der Zoll auf $2 pro Pfund erhöht. Dieser Zoll richtete sich speziell gegen das Sumatra-Blatt, welches seit Jahren zu billigen Zigarren mit Vorliebe verwendet wird. Der McKinley-Tabakszoll jagte den Interessenten Anfangs Schrecken ein, aber der Mensch gewöhnt sich an Alles, wie der Irländer dachte, als er an einem Strick empor gezogen wurde. Zwei Jahre nach dem McKinley-Gesetze wollte Wilson die Steuer wieder auf das Niveau Morrills herabsetzen, aber da liefen Zigarrenfabrikanten und Tabakshändler nach Washington und lamentirten um Beibehaltung des höheren Zolles. Wilson setzte deshalb den Zoll auf Blättertabak auf $1.50 pro Pfund.

Nun kommt Dingley, der in manchen Stückchen den McKinley-Tarif in den Schatten stellt, und stellt den McKinley-Tarif wieder her, augenscheinlich nur, um das Produkt von ein paar Hundert Tabakspflanzern zu schützen.

Wir gehören nicht zu denen, die bei jedem Zollsatze „Raubzoll“ brüllen. Wenn sich ein Schutzzoll mit den Interessen der Regierung und des Volkes verträgt, dann halten wir ihn für zulässig. Der höhere Tabakszoll würde aber in diesem Falle wirklich „Raubzoll“ sein. Zuerst würde er die Regierung berauben, dann aber würde er die Zigarre des armen Mannes, wenn auch nicht vertheuern, doch jedenfalls verschlechtern.

Der McKinley-Zoll von $2 pro Pfund brachte 1893 $4,725,062 und 1894 $5,701,579 ein.

Der Wilson-Zoll von $1½ pro Pfd. ergab 1895 $5,638,431 und 1896 $6,285,523 Einkünfte.

Als eine Revenue-Maßregel war die Tabaksklasse des Wilson-Tarifs dem McKinley-Tarif, der jetzt wieder hergestellt werden soll, entschieden vorzuziehen; da es nun Dingleys erste Aufgabe ist, mehr Einkünfte zu erzielen, so sehen wir nicht ein, warum die McKinley Rate wieder herabgestellt werden soll. Havana-Tabak ist unbedingt nothwendig zur Zigarren-Fabrikation, selbst zur Herstellung minderwerthiger Zigarren, aber dieser Tabak ist so wie so sehr im Preise gestiegen, die Regierung hat kein Interesse daran, denselben noch unnöthiger Weise zu vertheuern.

Der Schutzzoll für einheimische Zigarren beträgt heute 1000 Prozent auf Einlage und 1400 Prozent auf Deckblatt. Wir dächten, damit könnte sich auch der grausamste Schutzzöllner zufrieden geben. (Balt. „Correspondent.)

— Zukunftsbild. — Frau (zum Manne, der eben mit dem Marktkorbe heimkam): „Aber ich bitte Dich, zehn Uhr! Wo hast Du denn wieder so lange herumgetratscht!“

— Gut Heil! — Während eines Turnerfestes werden vier Freunde wegen nächtlicher Ruhestörung verhaftet und vor den Polizei-Kommissär gebracht, der sie nach ihren Namen fragt. „Ich heiße Frisch,“ sagt der erste. — „Ich Fromm,“ der zweite. — „Ich Fröhlich,“ der dritte. — „Und Sie heißen natürlich Frei“, sagt der Beamte, der sich verspottet glaubt, höhnisch zum vierten.—„Nee“, sagt dieser schlau lächelnd, „das ist gerade der Witz, ich heiße — Meier.“

Lokalbericht.

Briefkasten.

Joh. Sp. — Vielleicht kann Ihnen das deutsche Konsulat (im 8. Stockwerk des Schillergebäudes) darüber Auskunft geben.

J. Z. — Nach der gewöhnlichen Annahme wurde die Stadt Troja im Jahre 1184 v. Chr. von den Griechen zerstört. — Ihre andere Frage haben wir unserem Rechtsberather zur Beantwortung übermittelt.

Ed. N. — Im Staate Illinois sind keine öffentlichen Ländereien mehr zu vergeben.

Ed Schl. — Das Gehalt des Mayors von Chicago beträgt gegenwärtig $7,000 per Jahr, soll aber auf $10,000 erhöht werden.

A. P.— Der Einfuhrzoll auf derartige Kleidungsstücke beträgt 40 Prozent des Werthes.

Adolph C. — Da dürfte es doch wohl am Besten sein, wenn Sie sich direkt an den deutschen Konsul wenden; wenn Sie sich gehörig legitimiren können, wird derselbe vielleicht Ihren Wunsch erfüllen.

C. R. — Versuchen Sie, von Frau Maria Werkmeister, Nr. 3329 Vernon Ave., die gewünschte Auskunft zu erhalten.

W. G. — Es gibt im Staate Ohio drei Ortschaften, welche den Namen Buffalo führen; die größte davon liegt in Guernsey County.

George C. — 1) Das Jahr hat 365 Tage und etwa 6 Stunden; der Tag 24 Stunden; die Stunde 60 Minuten und die Minute 60 Sekunden. Demnach hat ein Jahr — was Sie sich übrigens sehr wohl selbst hätten ausrechnen können — 8,766 Stunden, 525,960 Minuten und 31,557,600 Sekunden. 2) Die letzte größere Ausstellung in New Orleans war im Winter 1884—1885. 3) Das jetzt für die Stadt Chicago nebst Cicero geltende Wahlgesetz wurde im Herbst 1886 von der Wählerschaft angenommen.

Ph. Sch. — Das höchste Visier bei dem neuen deutschen Infanteriegewehr entspricht einer Entfernung von 2050 Meter; natürlich ist die wirkliche Tragweite noch bedeutend größer. — Die Schußweiten bei den neueren Geschützen reichen bis zu 23 Kilometer (7,5 Km. gleich einer deutschen Meile).

Hermann S. — Wir empfehlen Ihnen den „Haus- und Bauernfreund“, Beilage zur Milwaukee'er „Germania“; von hiesigen landwirthschaftlichen Zeitungen nennen wir Ihnen: „Farmers' Review“, Nr. 172 Washington Str. (Zimmer 907); „Farm and Home“, Nr. 358 Dearborn Str. (Zimmer 1404); „Farmers' Voice“, Nr. 334 Dearborn Str., und „German American Farmer“, Nr. 109 Randolph Str. (Zimmer 201).

L. Cz. — Die ehemaligen Hansestädte Hamburg, Lübeck und Bremen sind noch heute sog. „Freie Städte.“

C. S. — Ihre Fragen sind bereits einmal beantwortet worden, und Sie haben es übersehen. — Die „Chicago Hussars“ stehen unter dem Kommando des Majors Edwin L. Brand, Zimmer 651 Marquette Building. — Einen Zollhaus-Makler braucht man zur Erledigung amtlicher Geschäfte mit dem Zollhaus nicht unbedingt; die Importeure bedienen sich der Vermittlung dieser Leute nur aus Bequemlichkeitsgründen.

A. F. — Wenden Sie sich an einen begüterten Logenbruder; daß Sie von sonst Jemandem einen Vorschuß auf die Logen-Versicherung erhalten werden, ist nicht anzunehmen.

A. S. 46. — Die Vergrößerung von Photographien auf dem Wege des Lichtdrucks wird durch die konvex geschliffenen Glaslinsen des photographischen Apparates bewerkstelligt.

A. M. — Die Herstellung von Patentmedizinen unterliegt keiner Art von gesetzlicher Kontrolle, so lange dabei keine Patentrechte von Anderen verletzt werden.

Leser. — In der 8. Ward war das Votum für die Aldermen-Kandidaten folgendes: Bennett 3,189; Sikyta 2,589 und Müller 115 Stimmen.

Emil W. — Sowohl der alte Guiseppe Garibaldi, wie auch seine beiden Söhne Menotti und Ricciotti haben im deutsch-französischen Kriege gegen die Deutschen gekämpft, ohne jedweden Erfolg indessen.

Franz O. — Der Faustkampf zwischen John L. Sullivan und James Corbett fand im Jahre 1892 in New Orleans statt.

Mrs. S. — Wir können Ihnen unmöglich im Briefkasten eine Abhandlung über Vogelzucht liefern. Dazu würde der uns zur Verfügung stehende Raum nicht ausreichen. Erkundigen Sie sich bei Herrn Fred Kaempfer, Nr. 217 Madison Straße. Auch die von Ihnen erwähnten Rezepte sind uns nicht mehr zur Hand.

L. Sch. 305. — Hier die gewünschten Namen einiger Hamburger Zeitungen: „Hamburger Bürger-Zeitung“; „Hamburger Echo“, „Hamburger Nachrichten.“

F. A. — Wegen der Verschickung von Maschinen nach Deutschland würden Sie sich ohnehin mit dem deutschen Konsulat (8. Stockwerk des Schiller Building) in Verbindung setzen müssen, das Ihnen auch alle nöthige Auskunft über Zollgebühren u. s. w. ertheilen wird.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

A. T. Lofdahl, 3stöck. und Basement Brick Flats, 657 Campbell Ave., $5,000.
H. L. Olson, 1stöck. Brick Anbau, 730 W. Ohio Str., $1,000.
R. L. Ford, 1stöck. Frame Cottage, 3749 S. Kedzie Ave., $1,000.
John Hink, 2stöck. und Basement Brick Anbau, 2533 Cottage Grove Ave., $1,000.
John Pliebean, 2stöck. Frame Flats, 5150 Loomis Str., $1,500.
Miß Julia Miller, 2stöck. Frame Flats, 808 Herndon Str., $1,600.
Samuel Brown, jr., 2stöck. Frame Wohnhaus, 437 George Str., $1,000.
Derselbe, 143 Cullom Str., $1,000.
Derselbe, 148 Irving Park Boulevard, $1,000.
Derselbe, 2459 Irving Ave., $1,000.
John M. Mayer, 1stöck. und Basement Brick Residenz, 632 und 634 Racine Ave., $2,000.
H. Anderson, 2stöck. und Basement Brick Flats, 1488 Washtenaw Ave., $4,000.
Y. M. C. A., 2stöck. und Basement Brick Gebäude, 2036 bis 2042 Kinzie Str., $22,000.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von Carles W. gegen Elizabeth B. Baker, wegen Verlassung; Genevieve gegen William B. Burnett, wegen grausamer Behandlung; Alice C. gegen Frank A. Adams, wegen Verlassung; May gegen John Mielke, wegen Verlassung und grausamer Behandlung; William gegen Jane Gray Hamilton, wegen Trunksucht und grausamer Behandlung; Frank C. gegen Anna Smith, wegen Ehebruchs; Charlotte gegen Gustave Larson, wegen grausamer Behandlung.

St. Bernard Kräuter Pillen.

Ausschließlich aus Pflanzenstoffen zusammengesetzt, sind das harmloseste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen

Verstopfung,

welche folgende Leiden verursacht:

Gallenkrankheit. Nervöser Kopfschmerz. Uebelkeit. Alpdrücken. Appetitlosigkeit. Hitze. Blähungen. Kurzathmigkeit. Gelbsucht. Reizbarkeit. Kolik. Allgemeine Seitenstechen. Schwäche. Verdrossenheit. Heißer, wirbelnder Kopf. Unverdaulichkeit. Dumpfer Kopfschmerz. Erbrechen. Schwindel. Belegte Zunge. Kraftlosigkeit. Leberstarre. Herzdrücken. Leibschmerzen. Nervosität. Hämorrhoiden. Schwäche. Müdigkeit. Blässe. Verdorbener Magen. Gastrischer Kopfschmerz. Sodbrennen. Kalte Hände u. Füße. Schlechter Geschmack im Munde. Ueberfüllter Magen. Niedergedrücktheit. Krämpfe. Herzklopfen. Rückenschmerzen. Blutarmuth. Schlaflosigkeit. Ermattung.

Jede Familie sollte **St. Bernard Kräuter-Pillen** vorräthig haben.

Sie sind in Apotheken zu haben; Preis 25 Cents die Schachtel nebst Gebrauchsanweisung; fünf Schachteln für $1.00; sie werden auch gegen Empfang des Preises, in Baar oder Briefmarken, irgend wohin in den Ver. Staaten, Canada oder Europa frei gesandt von

P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Die folgenden Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Morse Ave., 250 Fuß östl. von Central Str., 25×171, M. R. Porter an H. Burchfield, $1,000.
Dauphin Ave., Nordwest-Ecke 90. Str., 25×100, L. Hoyt an H. H. Talcott, $3,600.
Parnell Ave., 99 Fuß nördl. von 70. Str., 33×125, E. C. Burr an G. W. Dane, $2,500.
Haddon Str., 143½ Fuß westl. von Robey Str., 24×100, C. Wirth an L. A. Pegelow, $3,000.
Haddon Str., 199½ Fuß westl. von Robey Str., 24×120, derselbe an denselben, $1,500.
Gebäulichkeiten 366 bis 368 LaSalle Ave., 19×116, J. P. Altgeld an M. D. Matteson, $6,000.
Lake Str., 175 Fuß westl. von S. 42. Ave., 25×150, C. A. Schley an D. McIntyre, $1,350.
Campbell Ave., 217 Fuß nördl. von LeMoyne Str., 25×126, K. P. Hansen an P. Jacobsen, $2,000.
Ridgeway Ave., 150 Fuß südl. von LeMoyne Str., 25×124, B. A. J. Bownis an E. Eberhardt, $2,500.
Pack Ave., 150 Fuß östl. von W. 41. Str., 50×125¼, A. B. Hill an L. C. Thompson, 1,500.
Gebäulichkeiten 4741 Kenwood Ave., M. in C. an C. A. Woerman, $3,600.
Gebäulikeiten 4743 Kenwood Ave., derselbe an denselben, $3,309.
Division Str., 144 Fuß östl. von Maplewood Ave., 24×125, J. E. Monthan an D. Garnsay, $10,000.
100. Str., 141 Fuß westl. von Michigan Ave., 43½×124, C. A. Hanson an J. Murphy, $1,000.
78. Place, Südost-Ecke Railroad Ave., 50×120, M. in C. an C. Morris, $4,011.
S. Chicago Ave., 150 Fuß südöstl. von Keefe Ave., 25×125, und andere Grundstücke, M. in C. an J. W. Ellsworth, $1,800.
Armour Ave., 162 Fuß nördl. von 65. Str., 30×146, G. C. Brown an L. H. Brown, $1,500.
W. 12. Str., 66 Fuß westl. von Center Ave., 25×125, L. A. Ruchi an W. Ruehl, $11,642.
Wilcox Str., 766 Fuß östl. von California Ave., 25×124, W. T. Evans an E. P. Tucker, $6,000.
Blackhawk Str., 73½ Fuß östl. von Holt Str., 24×100, C. Tram an P. Sinda, $3,000.
Noble Str., 184 Fuß nördl von Blackhawk Str., 27×125, A. Wike an J. M. Ruszkiewicz, $3,000.
Ashland Ave., 330 Fuß südl. von Byron Ave., 25×123¼, C. Biehmann an C. Stock, $8,500.
Lincoln Ave., 90 Fuß nordwestl. von Ainslie Str., 25 Fuß durch bis Western Ave., J. E. Monthan an A. D. Garnsey, $12,000.
Armitage Ave., 175 Fuß östl. von N. 40. Ave., 25×125½, und andere Grundstücke, M. D. Campbell an M. Pearson, $1,300.
24. Place, 172 Fuß östl. von Butler Str., 25×125, R. Hicks an W. S. Barber, $4,000.
Whipple Str., Nordwest-Ecke W. 23. Str., 51×125, M. in C. an J. H. Weiß, Trustee, $4,758.
Albany Ave., 165 Fuß nördl. von Jackson Str., 24×125, T. J. Walsh an C. J. McGuire, $1,500.
Nelson Str., 245 Fuß westl. von Commercial Str., 25×125, F. Nordgren an G. Hallborn, $1,200.
Francisco Ave., 250 Fuß südl. von Dunning Str., 25×125, C. P. Rudolphsen an L. Tideman, $2,200.
Sawyer Ave., 272 Fuß nördl. von Noble Ave., 38×123, R. C. Moore an S. Tellman, $3,400.
Elbridge Str., Nordost-Ecke Central Park Ave., 50×75, mehr oder weniger, S. Tellman an R. C. Moore, $1,600.
Kedzie Ave., 100 Fuß nördl. von Kinzie Str., 20×126, P. A. Baldwin an C. F. Eaker, $3,000.
W. 14. Str., 144 Fuß westl. von Margaret Str., 24×100, S. H. Cohn an D. Cohn, $3,000.
Drexel Ave., Südwest-Ecke 56. Str., 93×130, W. M. Alister an A. Dubach, $12,000.
Vincennes Ave., 167 Fuß nördl. von Oakwood Boulevard, 39×140, mehr oder weniger, A. M. Jamieson an F. G. Kammerer, $15,000.
Langley Ave., 216 Fuß südl. von 44. Str., 25×126, A. Ehrhardt an G. Ehrhardt, $7,500.
Vincennes Ave., 140 Fuß nördl. von 47. Str., 50×137, A. Dubach an C. S. Alister, $30,000.
Wood Str., 264 Fuß südl. von 45. Str., 24×124, M. in C. an die Tabor L. B. and L. Ass'n., $1,931.
46. Str., 189½ Fuß östl. von Union Ave., 25×127, C. L. Wrisley an L. Lorenz, $3,000.
W. 20. Place, Nordwest-Ecke Morgan Str., 30×84, J. Sokup an J. Stainer, $9,000.
Southport Ave., 82 Fuß südl. von Rosemont Ave., 82×125, S. Hamilton an H. H. Raymond, $4,280.
Chicago Ave., 250 Fuß östl. von Pine Str., 25×130, C. H. Ricker an J. McGregor, $12,500.
Maryland Ave., 416 Fuß südl. von 63. Str., 50×125, A. W. Guernsey an C. M. Johnson, $4,500.
Ada Str., 241 Fuß südl. von Garfield Boulevard, 25×124; 54. Str., 230 Fuß westl. von Peoria Str., 25×123; Throop Str., Nordwest-Ecke 70. Str., 47×124; T. Dowling an M. J. Doherty, $2,600.

Heiraths-Lizensen.

Die folgenden Heirathslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Harry C. Rudasill, Sophie Enders, 21, 18.
Guiseppe Schillizzi, Domenica Russe, 24, 15.
George A. Beckway, Frances O. Johnston, 24, 21.
Charles Charvat, Rosie Major, 25, 21.
Henry Katzman, Minnie Deckleinhans, 21, 21.
Peter L. Olson, Kate Matson, 46, 37.
Martin M. Schultz, Marion E. Sullivan, 35, 21.
Sol Astheimer, Carrie Childs, 46, 34.
Herbert E. Lines, Lilla E. Manlove, 23, 19.
Anthony Bartus, Evelen Lennb, 27, 23.
Albert L. Kinney, Lena Flicker, 30, 21.
George J. Damm, Ida Koester, 21, 20.
Theodore M. Bulson, Harriet Dryden, 22, 20.
Emil Anderson, Justina Swanson, 26, 25.
Andrew J. Fredrikson, Hanna Hendricks, 40, 25.
Philipp H. Weidling, Olive G. Brown, 28, 21.
Michael Tarussi, Laura Rando, 24, 19.
George H. Baert, Johanna Van Soest, 22, 23.
Alexander Armstrong, Amelia Holt, 46, 43.
William E. Lidell, Catharine E. Philipp, 23, 21.
George C. Shervey, Caroline Hummert, 21, 18.
Frank Gabel, Henriette Schramm, 52, 52.
Charles P. Green, Emma Green, 33, 30.
Michael Tooroph, Sarah Shribman, 23, 22.
Hermann Jeschke, Henriette Dolle, 34, 19.
Nicholi Ostedahl, Marie Egeland, 24, 18.
Alfred Pittwood, Maud M. Sanderson, 23, 18.
Emil Perschke, Katherine Schoell, 26, 21.
Arthur Logan, Luella White, 31, 18.
Charles Strobel, Katharine Neudecker, 25, 23.
Frank Petersohn, Mary Kohl, 25, 22.
Dennis Hancock, Minnie Williams, 28, 23.
John Strasen, Minnie Schwandt, 26, 23.
William Louderback, Jane Dagragh, 32, 26.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Louis Finn, 3849 Wentworth Ave., 69 J.
Gerhard H. Decker, 308 N. State Str., 77 J.
Dorothea Armbruster, 49 Fullerton Ave., 64 J.
Bertha Timrick, 50 Bauwans Str., 24 J.
Robert L. Hacek, 599 Larrabee Str., 5 J.
Wallenstein Midinet, 1628 Fletcher Str., 70 J.

Leset die Sonntagsbeilage der **Abendpost.**

MANDEL BROTHERS.

... Basement-Verkauf ...

29c für $1 Kleider-Stoffe—150 Stücke von ganzwollenen Bicycle-Suitings — 48 Zoll breit und durchaus reine Wolle — die korrekten Stoffe für Bicycle-Kostüme.

39c für $1 Sturm-Serge—speziell $2 — 95c Stücke von reinwollener Mohair Sturm-Serge — 46 Zoll breit—mit einem hübschem starken Finish.

19c für 50c Poplin Plaids, mit reichen Farben und neuen Combinationen.

Basement schwarze Stoff-Spezialitäten—eine große Gelegenheit um sehr theure Stoffe zu kaufen—neue begehrenswerthe schwarze Frühjahrsstoffe—in einfachen und fancy Geweben, in den neuesten Effekten 2c., einschließlich $1.25 Stoffe— Donnerstag... **39c** $1.00 Stoffe— Donnerstag... **25c**

12½c für 25c importirte Rester weiße Dreßstoffe — importirte spitzengestreifte Lawns — 12½c für 25c importirte gestreifte und karrirte Dimities — 12½c für 25c importirte Vorhang-Swisses — 12½c für 25c importirte geblümte Dimities — 12½c für 25c India Leinen.

2c für 10c Satin Band — alles kurze Längen von Satin und Gros-Grain-Band in großer Auswahl und guten Farben — übrig geblieben vom Hauptfloor-Departement — großer Verkauf — zu einem kleinen Bruchtheil des Original-Preises — werth 10c und 20c — gehen zu 2c und 5c.

5c für 50c Hals-Rüschen für Damen — das Gangbarste dieser Saison — eine Ansammlung von Odd Stücken und kurzen Längen — in Cream und farbigen Spitzen-Rüschen — Chiffon Ruffling, Crepe Ruffling, schwarze, weiße u. farbige Silk Cord Rüschen, schwarze Skirt Ruffling, u. s. w. — Alles in Allem über 600 Yds. — wir wollen mit diesen 25c bis 50c Rufflings aufräumen zu 5c.

39c für 75c Regenschirme für Kinder — Union Cloth — mit Griffen jeder Art — gut gemacht.

50c für $1 Gloria-Regenschirme für Herren und Damen — Paragon-Gestell—Naturholz-Crook und Eisen-Griffe.

Bessere Kurzwaaren zu Preisen, die Andere für ganz gewöhnliche Waaren fordern—Basement Kurzwaaren-Tisch.

3c für Haarnadeln
9c für seid. Schnüre.
5c für Pin-Cubes.
6c für Strumpfhalter.
1c für Garn zum Stopfen.
5c für Korset-Verschlüsse.
5c für Nähseide.
2c für Packet Stecknadeln
6c für Horn-Nadeln.
15c für ein Stück Velveteen.
3c für Haken und Oesen.
5c für Kleider-Shields.

1.40 für $4 Reefers für Mädchen—ganzwollenes Tuch—großer Matrosen-Kragen—zwei Reihen Soutache Braid-Besatz assortirte Farben—Größen 4 bis 14 Jahre.

49c für waschechte 75c Percale Kleider für Kinder — hübsche Muster — neumodische Yoke—besetzt mit fancy Braid Cord Gürtel—breit gesäumter Rock.
49c für 75c Kleider. 69c für $1.00 Kleider.
75c für $1.25 Kleider.

1.65 für $4.50 Damen-Röcke— gemusterte Mohair—neuer Muster-Rock—gefüttert mit Rustle Taffeta, Velveteen eingefaßt.

3.50 für $7 Damen-Jackets— seidegefüttert—neue Fly-Front Jackets—gemacht von ganzwoll. Tuch—perfekt passend—alle Größen.

2.75 für $6 Damen-Capes— schwarze brocadirte Seide—mit Chiffon-Ruching am Kragen—hübsch gefüttert m. gemusterter Louisine Seide.

1.98 für $4.50 Damen-Capes— Tuch und Mohair Brocades — mit fancy Futter—richtiges Muster für diese Saison.

25c für 65c Beinkleider—prachtvolle Qualität Cambric—mit breiter Ruffle von Lawn in Umbrella Façon.

35c für 75c Röcke—von farbigem gestreiften Gingham — mit breiter Flounce und extra weit.

39c für $1 Wrappers—von guter Qualität—bis zur Taille gefüttert — extra weite Röcke—in allen Farben und Größen.

9c für 25c Schürzen aus weißem Lawn und Gingham—extra großer und breiter Saum.

45c für $1 Glace-Handschuhe— angebrochene Partien von unserem hochfeinen Lager — einige leicht beschmutzt, andere etwas beschädigt—alle haben die nöthigen Reparaturen erhalten und sind so gut wie die besten Glace-Handschuhe.

69c für $1.25 Damen-Handschuh—4 Knöpfe—einfache und gestickte Backs — Ueberfrum genäht — Damen 4-knöpfige Pique genähte Dogskin Handschuhe—letzte Farben—neueste Moden—alle weich und angenehm und dauerhaft.

Selz Schuhe—Eine dieser großen „bonafide“ Offerten, durch welche diese große Basement Schuhe Sektion berühmt geworden ist—das reelle Resultat von reellen Unternehmungen.

95c für Selz celebrated Schuhe.

$1.17 für Selz Schuhe, alle Größen.

$1.35 für Selz Schuhe — alle Größen. Selz Schuhe in schwarz, Ochsenblut und lohfarbig—mit Knöpfen und Schnüren. Selz Schuhe in Vici Kid, Crome Kid, feine Dongola. Selz Schuhe in den neuen Coin und Pointed Zehen und neuen Leisten. Selz Schuhe wie ihr nirgends solche sehen und kaufen könnt.

35c für 85c Photographien— geschmackvoll eingepaßte in netten weißen Rahmen, mit Messing-Eckverzierungen—große Auswahl von Gegenständen—Größe 10x12 vollständig.

19c für 75c Bilder—Fabrikanten Anhäufungen von Glas-Medallions ungefähr 65 assortirte Photographie Reproduktionen von berühmten Gemälden—Aufgetragen an 8x10 Glas, mit Easel Back.

35c für 75c bis $1 Korsets— Muster von Odds und Ends—Auswahl zusammengezogen—alle Längen—alle Farben—perfekte Façons.

65c für $1.50 Korsets—Muster —Festoon Korsets — two-tone — doppelte Front-Protektor—außergewöhnliche Gelegenheit.

35c für Sommer-Korsets— Mandel's exclusive Summer Fabric Korsetts—eigene exclusive Façons und Finish—fünf und sechs Haken—Auswahl neuer perfekter Façons —zu 35c, 45c und 59c.

4c für 12½c 32-zöll. Kleider-Penangs—ein Partie v. cadet blauen Streifen irgend einer Länge gewünscht.

4½c für 10c feine Kleider-Ginghams—in Checks, Plaids und Streifen, passend für Kleider, Waists oder Kindertrachten.

6c für 12½c 32zöllige fein gemusterte Lawns und Dimities — excellente Muster und echte Farben.

7½c für 25c Lace Stripe Lawns und Lappett Mulls, Rester und Fabrikrester, Längen genügend für Damen Waists, Röcke, Kleider und Kinder-Kleider.

12½c für 25c wirkliche Irish Dimities—eine außergewöhnliche Partie der feinsten Qualitäten und neuesten Entwürfen.

3c für 6c ungebleichter Yard-breiter Muslins.

4½c für 8c ungebleichter Yard-breiter Muslins.

7c für 10c gebleichte Berkley Cambrics.

39c für 60c hohlgesäumte Tücher—2 bei 2½ Yard Größe.

49c für 75c hohlgesäumte engl. Twill-Betttücher, 2 bei 2½ Yd. Größe.

15c für 35c glatte Betttücher—1½ bei 2½ Yds. Größe.

25c für 45c glatte Betttücher, 2 bei 2½ Yds. Größe.

5c für 10c gebleichte Kissenbezüge—45 bei 36 Zoll.

6½c für 12½c gebleichte Kissen-Bezüge—45 bei 36 Zoll.

9c für 15c gebleichte Kissen-Bezüge—45 bei 36 Zoll.

11c für 18c gebleichte Kissen-Bezüge—50 bei 36 Zoll.

12½c für 20c gebleichte Kissen-Bezüge—54 bei 36 Zoll.

Futterstoffe—20c f. 40c schwarze importirtes wollenes Moreen.

8c für 12½c Percaline, echt schwarzes Moire Finish

6c für 12½c glatte Organdie Futterstoffe—alle Schattirungen.

5c für 12½c 36-zöllige Rustling Taffeta—gutes Schwarz.

10c für 20c fancy Taillen-Futter — schwarzer Rücken.

22½c für 40c bestes Haar Cloth.

Rester von schwarzer Seide am Basement-Bargain-Viereck — eine alles übertreffende Auslage — tausende von Längen von modernen einfach schwarzen und „black novelty“ Seidenstreifen, alles umfassend was in schwarzen Kleider-Seidenstoffen verlangt wird — Loom Ends — und Anhäufung vom regulären Lager — viele außerordentliche Moden — die größte an irgend einem Bargain-Viereck im Basement ausgelegte Auswahl. Donnerstag 46c am Dollar.

12½c für 20c schwarze baumwollene Damenstrümpfe — feine Gauge, mit ungebleichtem Fuß.

25c für 50c Union-Anzüge für Damen—fein getrimmter Hals und Armlöcher.

29c 50c Cheviot Neglige Männer-Hemden—neue Façons und Farben.

Marktbericht.

Chicago, den 13. April 1897.

Preise gelten nur für den Großhandel.

Gemüse.

Kohl, $1.00—$1.50 per Faß.
Sellerie, 75—85c per Bund.
Salat, hiesiger, 65—75c per Kiste.
Zwiebeln, $1.20—$1.30 per Bushel.
Rüben, rothe, 40—45c per Faß.
Radieschen, 20—25c per Dutzend Bündchen.
Kartoffeln, 18—24c per Bushel.
Mohrrüben, 75c—$1.00 per Faß.
Gurken, $1.00—$1.25 per Dutzend.
Spargel, 25—30c per Bund.
Tomatoes, Mexiko, $2.50—$3.00 per Kiste.
Spinat, 30—40c per Bushel.
Grüne Erbsen, Florida, $1.50—$1.75 per Kiste.

Lebendes Geflügel.

Hühner, 7½—8c per Pfund.
Truthühner, 8—9c per Pfund.
Enten, 9—10c per Pfund.
Gänse, 7—8½c per Pfund.

Nüsse.

Butternuts, 35—40c per Bushel.
Hickory, 60—75c per Bushel.
Wallnüsse, 20—40c per Bushel.

Butter.

Beste Rahmbutter, 17c per Pfund.

Eier.

Frische Eier, 9c per Dutzend.

Schmalz.

Schmalz, $3.54—$4.25 per 100 Pfund.

Schlachtvieh.

Beste Stiere v. 1300—1700 Pf., $4.50—$5.15
Kühe, von 100—400 Pfund, $1.35—$4.85.
Kälber, von 100—400 Pfund, $4.50—$5.50.
Schafe, $4.40—$5.00.
Schweine, $400—$4.07½.

Früchte.

Birnen, $3.00—$4.50 per Faß.
Bananen, $1.00—$1.10 per Bund.
Erdbeeren, 10—20c per Quart.
Apfelsinen, $1.50—$3.75 per Kiste.
Ananas, $2.75—$3.75 per Kiste.
Aepfel, 75c—$2.50 per Faß.
Zitronen, $1.75—$3.00 per Kiste.

Sommer-Weizen.

April 67⅞c; Mai 67½c.

Winter-Weizen.

Nr. 2, hart, 78c; Nr. 2, roth, 82—85c.
Nr. 3, roth, 76—82c.

Mais.

Nr. 2, gelb, 23⅞—25½c; Nr. 3, gelb, 22½c.

Roggen.

Nr. 2, 31½—33c.

Gerste.

24—33c.

Hafer.

Nr. 2, weiß, 20½—21½c; Nr. 3, 17—20½c.

Heu.

Nr. 1, Timothy, $8.50—$9.50.
Nr. 2, Timothy, $6.50—$7 00.

$5 den Monat. Einschl. Medizin.

Kirk Medical Dispens'y, 371 Milwaukee Av., Chicago, Ill.

Blut-Vergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, Mitesser, Salzfluß, Ausschlag, Beulen, Skrofeln, Geschwüre, Flecken, Eczema.

Nieren-Krankheiten, Impotenz, Spermatorrhea, Strikturen, Gleet, Harnruhr, Brights Krankheit, vergrößertes Prostate, Entzündung der Blase.

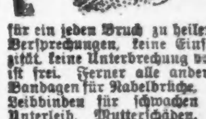
Bruch bei Männern, Frauen u. Kindern dauernd geheilt in 30 Tagen ohne Schmerz od. Operation. Bruchband für immer entbehrlich.

Chicagos hervorragendste Spezialisten.

Konsultation frei. Sprecht vor oder schreibt. Sprechstunden: 9 bis 8:30; Sonntags 10 bis 2.

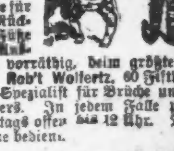
Jeder Fall garantirt. mmsadw

KIRK MEDICAL DISPENSARY, 371 Milwaukee Ave., Chicago.



Brüche.

Mein neu erfundenes Bruchband, von sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, eingeführt in der deutschen Armee, ist für ein jeden Bruch zu heilen das beste. Keine falsche Versprechungen, keine Einspritzungen, keine Elektrizität, keine Unterbrechung vom Geschäft; Untersuchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchbänder, Bandagen für Nabelbrüche, Leibbinden für schwachen Unterleib, Mutterschäden, Hängebauch und fette Leute, Gummistrümpfe, Gradehalter und alle Apparate für Verkrümmungen des Rückgrates, der Beine und Füße 2c., in reichhaltigster Auswahl zu Fabrikpreisen vorräthig, beim größten deutschen Fabrikanten Dr. Rob't Wolfertz, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. In jedem Falle positive Heilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.



WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter **Garantie,** alle geheimen Krankheiten der Männer, **Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit 2c.** Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) 2c. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, placiren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen, nur **Drei Dollars** den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

WAS IST SAPOLIO.

Es ist ein massives handliches Stück Scheuerseife, daß für alle Reinigungszwecke, abgesehen vom Wäschewaschen, seines Gleichen nicht hat. Es zu brauchen heißt es zu schätzen. Was leistet Sapolio? Es reinigt den Oelanstrich, verleiht dem Oeltuch Glanz, macht Böden, Tische und Gesimse wie neu aussehen. Von Tellern, Pfannen und Kesseln beseitigt es das Fett. Du kannst Messer damit scheuern und Blechgeschirr glänzend wie Silber machen. Die Waschschüssel, die Badewanne und selbst die schmierig-fettige Küchen-„sink“ wird damit so rein und glänzend, wie eine neue Stecknadel.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Schmerzlose Zahnarbeit frei

in dem alten zuverlässigen Platz.

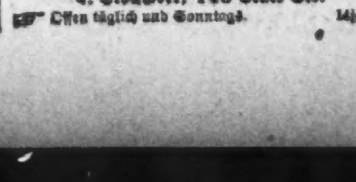
Deutsche Professoren stehen an der Spitze.

Kleine Unkosten für das Material. Alle Arbeit von Zahnärzten mit langer Erfahrung verrichtet, die aus allen Theilen der Welt hierher gekommen sind, um das einzige System der schmerzlosen Zahnarbeit zu erlernen.

Gebiß Zähne $2 bis $5, je nach der Art, die bestellt wird.

Zähne gereinigt................Frei
Weiche Füllung..........20c bis 25c
Goldkronen................$2.00

Brückenarbeit angewandt ohne Schmerzen zum Kostenpreise des Materials.



European College of Painless Dentistry, 4. Stockwerk, 148 State Str.

Offen täglich und Sonntags. 14ja,bw

Männlichkeit! Weiblichkeit!

Ehen, Ehe-Hindernisse, Geschlechtskrankheiten, Samenschwäche, Syphilis, Impotenz, Folgen von Jugendsünden, Frauenkrankheiten, u. s. w., beschreibt der „Rettungs-Anker“ (45. Auflage, 250 Seiten mit vielen lehrreichen Bildern) in meisterhafter Weise und zeigt allen Kranken den einzig zuverlässigen Weg zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit. Tausende von Geheilten empfehlen das Buch der leidenden Menschheit. Wird nach Empfang von 25 Cts., gut verpackt, portofrei versandt. Adresse:

Deutsches Heil-Institut, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker“ ist auch zu haben in Chicago, Ill., bei Chas. Salger, 844 N. Halsted Str.

N. WATRY, 99 E. Randolph Str. Deutscher Optiker. Brillen und Augengläser eine Spezialität. Untersuchung für passende Gläser frei.

WEST END DRY GOODS STORE
MADISON & PEORIA STS.

Morgen, Donnerstag, um 6 Uhr Abends,
erfolgt die formelle Eröffnung des
Neuen Schnittwaaren-Ladens auf der Westseite!
Souvenirs für alle Käufer.
Musik von der königl. ungarischen Zigeuner-Kapelle.

Finanzielles.

Die älteste Sparbank in Chicago.

HIBERNIAN BANKING ASSOCIATION SPAR BANK

Clark N.-O.-Ecke Randolph.

Etablirt 2. Oktober 1867

Betreibt ein allgemeines Bank-Geschäft.

Depositen von $1 und aufwärts angenommen und Zinsen darauf bezahlt.

Depositoren können es so arrangiren, daß ihre Familien während ihrer Abwesenheit Geld ziehen können.

Verheirathete Frauen können Geld in ihrem eigenen Namen deponiren, so daß nur sie es ziehen können.

Ausländische Wechsel. Anweisungen auf die Bank von Irland und ihre Zweiganstalten von £1 und aufwärts.

Office-Stunden: 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Samstag 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. und 6 bis 8 Uhr Abends. 23jo ..lj

E. R. HAASE & Co.
73 Dearborn Str.

Bank- und Land-Geschäft,

Verleihen Geld auf Grundeigenthum

in der Stadt und Umgegend zu den niedrigsten Markt-Raten. Erste Hypotheken zu sicheren Kapital-Anlagen stets an Hand. Grundeigenthum zu verkaufen in allen Theilen der Stadt und Umgegend.

Office des Forest Home Friedhofs.

8mlij E. R. Haase, Sekretär.

TEMPEL, SCHILLER & Co.,
Anleihen

gemacht auf gute Grundeigenthums-Sicherheit

Erste Hypotheken zu verkaufen.

Zimmer 2-3, 36 N. Clark Str.

J. F. W. BRUENING, 472 Cleveland Ave. 6flj

BUY GOLD MORTGAGES OF H. O. STONE & CO. 206 LA SALLE ST.

E. G. Pauling,
132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste **Hypotheken** zu verkaufen. 4apll

Theo. Philipp
62 Süd Clark Str.

(SHERMAN HOUSE)

General-Agent der **Baltischen Linie** und **Hansa Linie.** Doppelschrauben-Dampfer „Aragonia", „Ambria", sowie „Arcadia", „Asturia", „Sicilia" und „Georgia".

Hansa Linie und Baltische Linie.

Von Hamburg od. Antwerpen nach Chicago....$41.00
Von Stettin nach Chicago....$42.50
Von Chicago nach Hamburg....$41.00
Von Chicago nach Stettin....$43.00

Agent für die

Französische, Hamburg-Amerika, Niederländische, Nordd. Lloyd (New York und Baltimore) **und Red Star Linien.**

Geldsendungen

per Deutsche Reichspost drei Mal wöchentlich.

Theo. Philipp
General-Passagier-Agent,

62 Süd Clark Str.,

Offen Sonntags Vormittags. Sherman House.

DEUTSCHES RECHTSBUREAU
(gesetzlich inkorporirt.)

Erbschafts- und Nachlaß-Regulirungen hier und in allen Welttheilen;

Konsularische Beglaubigungen irgend eines Konsulates:

Rechtssachen jeder Art.

Korrespondenz pünktlich und kostenfrei beantwortet.

ALBERT MAY, Rechtsanwalt.

62 Süd Clark St.

Auskunft gratis.

Offen Sonntag Vormittags.

KEMPF & LOWITZ,
General-Agentur,

84 La Salle Str.

Schiffskarten

von und nach Europa

zu billigen Preisen.

Deutsches Konsular- und Rechtsbureau.

Vollmachten gesetzlich ausgefertigt. | **Erbschaften** eingezogen.

Urkunden aller Art mit **konsularischen Beglaubigungen.**

Oeffentliches Notariat.

Testamente, Rechts- und Militärsachen. Ausfertigungen aller in Europa erforderlichen Urkunden in Erbschafts-, Gerichts- und Prozeßsachen.

Vertreter: **K. W. Kempf,** Konsulent,

84 LA SALLE STR.

Rudolph Kellinghusen
92 LA SALLE STR.

Schiffskarten

nach und von Europa mit allen erster Klasse Dampferlinien.

Geldsendungen mit deutscher Reichspost dreimal wöchentlich.

Ausstellung von Vollmachten usw.

Man beachte: **92 La Salle Str.**

Der frühere Platz von 15zmmflm

A. Boenert & Co.

Leset die Sonntagsbeilage der

ABENDPOST

Griechen als Soldaten.

Als im Jahre 1877 Griechenland wieder einmal mobil machte, vereinigten sich die auf den Münchener Hochschulen studirenden jungen Griechen, um sich für die zu erwartende Einberufung zur Fahne militärisch vorzubereiten, damit sie nach ihrer Einstellung in die Truppe gleich verwendungsfähig wären. Hierüber schreibt ein Offizier der „Augsburg. Abendztg." Auf Ansuchen eines höheren Offiziers, der zu ihren Bekannten gehörte, übernahm ich diese Aufgabe, deren Ungewöhnlichkeit mich namentlich auch wegen der zur Verfügung stehenden kurzen Zeit interessirte, denn es konnte sich nicht darum handeln, einen gewöhnlichen Drill herunterzupeitschen — das griechische Reglement war mir so fremd, wie meinen Schülern —, sondern die Leute im Allgemeinen so auszubilden, daß sie sich raschmöglichst einem bestimmten militärischen Rahmen einpassen würden. Bei dieser Gelegenheit nun machte ich natürlich auch meine Beobachtungen über das vorhandene Menschenmaterial. Der äußere Anschein war grade nicht verlockend. Mehr unter als über Mittelgröße zeigten die Leute meist flache, schmale Brust und wenig entwickelte Muskulatur. Wenn dies naturgemäß auch mit ihrer wissenschaftlichen Beschäftigung zusammenhing — es hatte auch keiner zuvor Turnen oder Fechten getrieben —, so gestattet es doch einen Rückschluß auf die ganze Rasse. Nur ein einziger, der rechte Flügelmann, war von kräftigem, hohem Wuchs; er allein auch zeigte in seinen Gesichtszügen den alten hellenischen Typus, die anderen alle ließen hierin die Mischung vieler Völker, namentlich orientalischer Abkunft nicht verkennen. Was die im Laufe des Unterrichts entwickelten psychischen Eigenschaften anbelangt, so war in erster Reihe eine Fülle von Begeisterung und gutem Willen festzustellen, während die Ausdauer damit nicht Hand in Hand ging, denn von etwa 30 Mann, die den Kurs begannen, vollendeten ihn nur etwa die Hälfte. Daß leichte Fassungsgabe und Anpassungsvermögen zur Genüge vorhanden waren, erklärt die soziale Stellung der jungen Leute; nachdem die erste körperliche Unbeholfenheit überwunden war, lernten sie rasch und gut, wenn auch öfters eine gewisse Neigung zur Bequemlichkeit nicht zu leugnen war; namentlich der tägliche Laufschritt, den ich zur Stärkung ihrer Lungen vornehmen ließ, lag ihnen arg im Magen, und manche versuchten, sich durch Zuspätkommen darum zu drücken. Allen eigenthümlich war eine mehr oder weniger große Aufregung, sobald sie ein Gewehr in die Hand bekamen. Einer der Herren ist mir dabei unvergeßlich — einer seiner Kameraden flüsterte mir im Vertrauen zu: er war schon einmal Räuber — kaum hatte er die Waffe in der Hand, so gestikulirte er damit in einer allen militärischen Grundsätzen Hohn sprechenden Leidenschaftlichkeit und ich war sicher, daß er anders als durch Zufall sein Ziel niemals treffen würde, wie er auch bei der zum Schluß abgehaltenen Schießübung nie auch nur die Scheibe traf. Bei den übrigen erreichte ich durch planmäßige, ausdauernde Vorübungen wenigstens ein mittleres Resultat, bin aber der festen Ueberzeugung, daß der Grieche, weil zu aufgeregt und leidenschaftlich, niemals ein guter Schütze werden wird, dazu fehlt ihm die Ruhe. Aus dem Vorstehenden ziehe ich den Schluß, daß der Grieche zwar ein begeisterungsfähiger, williger, aber weil nicht kräftig genug, nur ungenügend ausdauernder Soldat nach heutigen Anforderungen sein wird.

Viel verlangt.

Was von einer Buchhalterin in Berlin Alles verlangt wird, ergibt, wie die „Tägliche Rundschau" mittheilt, eine Uebersicht über die in den Zeitungen ausgeschriebenen „freien Stellen" einer einzigen Woche. Da wird „eine musikalische Buchhalterin, die auch schwerere Klavierstücke fertig spielt," dort eine solche gesucht, welche „mindestens fünf Sprachen in Wort und Schrift beherrscht". Wohl in Erinnerung an den Zeidler'schen Mord verlangt eine Pfandleih-Anstalt „eine starke, kräftige Person zur Führung der Bücher," während ein Geschäft mit kosmetischen Artikeln auf eine Art von Reklame-Buchhalterin mit „starkem, dichtem Haar und genauer Angabe über dessen Länge" fahndet. In den Ansprüchen an „Kontoristinnen" geht man noch viel weiter. Diese müssen „auch in der Wirthschaft nachhelfen", „mit den Kindern die Aufgaben machen", „sich in Margarine auskennen" oder „eventuell zur Begleitung älterer Damen auf Reisen bereit sein".

Gebrauchen Sie

"FRESE'S"

Hamburger Thee!

Zur Beseitigung von **Erkältungen** unübertroffen; seit 50 Jahren ein bewährtes **Hausmittel** gegen **Verstopfung, Blutandrang zum Kopf,** sowie zum **Blutreinigen.**

Man fordere

"FRESE'S"

und nehme kein anderes Mittel, welches als „eben so gut" empfohlen wird. Der Name

"AUGUSTUS BARTH."

IMPORTER.

auf jedem Packet.

Wir handeln, wie wir anzeigen.

A. M. ROTHSCHILD & Co.

Geld bereitwilligst zurückerstattet.

„Der große Block von Läden." STATE STR.—VAN BUREN STR.

„10 großartige kaufmännische Triumphe"

welche dieses Haus zum Alpha und Omega aller klugen Käufer machen, das Erstaunen und die Bewunderung des Publikums erregen und es zum tonangebenden Haus für Chicago's Kleinhandel, mit den billigsten Preisen im ganzen Lande machen.

„10 ganz ungewöhnliche Einkäufe für Baar"

die Euch zu Preisen überlassen werden, die außerhalb des Bereichs der Konkurrenz sind, Preise, die, ganz gleich wie groß oder wie klein Eure Börse ist, Euer Interesse in höherem Maße in Anspruch nehmen werden als alle anderen Gelegenheiten zur Zeit zusammen genommen.

„Scoop" 1 — Das ganze Wholesale **Kleider-Lager** von **Guthman, Ullman & Silverman,** Chicago, zum Verkauf zu **33⅓c** am Dollar. Männer-Kleider, Knaben-Kleider, Kinderkleider zu nicht mehr als den Kosten des Tuches.

„Scoop" 2 — **Schlesinger & Mayer's** gesammtes Lager von **Hauseinrichtungs-Gegenständen,** das wir haben und noch erwarten, zum Verkauf zu **50c** am Dollar. Es ist ein durchaus neues Lager von bester Qualität nach 6monatlicher brillanter Concurrenz an uns verkauft.

„Scoop" 3 — **Follmer, Clogg & Co.'s** $12, $10, $7½ und $5 feine seidene **Regenschirme,** alle zu **$2.48.** Größter und bester Regenschirm-Einkauf, den wir jemals gemacht haben.

„Scoop" 4—Musterlager **Männer geschneiderte Damen-Anzüge** von den feinsten New Yorker Wholesale-Schneidern zum Verkauf zu 46c am Dollar. Höchst moderne Kleider und höchst annehmbare Preise.

„Scoop" 5—Musterlager **Berliner** Fabrikanten von wirklich feinen **Damenanzügen u. Dresses,** z. Verkauf zu 50c am Doll.

„Scoop" 6—Spezial-Einkauf von **Damen-Kleiderröcken,** werth bis zu $10, alle gehen zu $2.98. In allen fashionablen einfachen und Novelty-Materialien.

„Scoop" 7—**Gesammtes Schuh-Lager von C. E. Wiswall & Co.,** für über 30 Jahre Chicago's Premier-Verkäufer von strikt hoher Klasse Fußwaare für Mann, Frau und Kind. Zum Verkauf zu Preisen, die kaum die Kosten des Leders decken.

„Scoop" 8—Ein großer Verkauf von genuine **Wedgewood English Dinnerware,** erworben von Bissell's New Yorker Handelsauktions-Verkauf. Zum halben und ein Drittel Preis.

„Scoop" 9—Importers Proben-Lager wunderschöner **Art Potteries, Lampen, Oster-Novitäten, Bric-a-Brac** ꝛc.—von Benj. Hunt & Sons, Boston und New York—zu **25c** am Dollar.

„Scoop" 10—50000 Yards feine **Spitzen** von New Yorker Importeure, zum halben, drittel, viertel, fünftel und sechstel des Preises.

Noch einer—**Der Anna Held Hut** — speziell entworfen für Mlle. Anna Held; Copies, welche wir offeriren mit ihrer eigenhändigen Unterschrift. Ein Triumph in Putzwaaren. $6.50. 10 neue Schattirungen—rothe, grüne, violet, marineblau ꝛc.

Die große Oster-Putzwaaren-Ausstellung in Chicagos berühmtesten Putzwaaren-Departement—

Ein prächtiges Gesammtbild von Allem was reich und elegant ist—ein Congreß von auf der Höhe der Zeit stehenden Façons und Fancies—ein imposanter Verkauf, der eine Epoche in der Festsetzung von niedrigen Preisen bildet und unsere Führerschaft über alle Konkurrenten beweist.

$2.45 für elegante Shortback Sailors in schwarz und farbig, besetzt mit Kornblumen und Lilies of the Valley—Hüte werth $4.75—zu.... $2.45

$4.75 für die bestgarnirten Hüte die jemals für den Preis offerirt wurden. Hochfeine Façon, [illegible] die sonstwo nicht unter $6 bis $8 zu finden sind—zu.... $4.75

$6.50 für unsere berühmten Anna Held Hüte, spezieller Entwurf für die berühmten Pariser Cantatrice. Duplikate die wir mit ihrer schriftlichen Erlaubniß offeriren. Schwarz und jede verlangte Farbe passend zu den Kleidern, garnirt mit Rosen, Blättern u. Aigrettes, gut $10 bis $12 werth, zu.... $6.50

$15 für feinen Hut von irgend welchem Muster, einschließlich unserer eigenen Aufmachungen und alle importirten Pariser Modelle—ohne Rücksicht was der Werth ist—zu.... $15

59c für feine Qualität Stroh-Fedoras eingefaßt mit schwarzem Sammet-Band, Sammet-Band Bands und an der Seite [illegible] ... 59c

[illegible] ... 19c

45c für 75c Berninas u. Hairbraid Turbans und Dreß-Shapes.... 45c

49c für 79c neue Stroh-Tam O'Shanters für Kinder, besetzt mit Quills, alle Farben.... 49c

95c für neumodische Hüte und feinster Qualität Chip Braid Dreß-Shapes, werth $1.50 und $1.75—zu.... 95c

$1.25 für neue importirte Dreß-Shapes, gewöhnlich verkauft zu $2 bis $4—zu.... $1.25

$1.75 für braungemischte Straw und Hairbraid Hüte, garnirt mit braunem Band und Tips—niedriger Preis zu $3—für.... $1.75

$2.75 für blackwinged Jap und Hairbraid Dreß Shapes, garnirt mit plaited Chiffon, Lilacs Band und Aigrettes—gut $5 werth, für.... $2.75

$3.45 für schwarze Hairbraid Turbans, mit Kanten oder fancy Stroh garnirt, plaited Batavia Cloth, [illegible] ... $3.45

[illegible] ... 45c

[illegible] ... 5c

5c für fancy Stroh Braids in allen Farben, werth bis 19c, für.... 5c

25c für fancy Satin Braids in allen einfachen Farben und Combinations-Farben, werth bis 50c, für.... 25c

5c für 20c Ivy Laubwerk mit Beeren.... 5c

25c für Imperial Crush Rosen in rosa, roth, lohfarbig, cream, gelb und gemischten Schattirungen, sechs Rosen u. sechs Knöpfe in ein Bündel, Gummi-Stiel—werth bis 75c, für.... 25c

$1.45 für Shortback Sailors, garnirt mit Laubwerk, Veilchen, Lilien u. Aigrettes—gut werth $2.75—zu.... $1.45

2c für Veilchen-Bouquets mit Laubwerk—werth 5c.... 2c

9c für langstielige doppelte Veilchen-Bouquets mit Laubwerk, werth [illegible] ... 9c

[illegible] ... 15c

[illegible] ... 19c

25c für 49c Lilien in weiß und naturfarbig.... 25c

29c für Laubwerk—alle Sorten—werth 50c.... 29c

45c für Geraniums in roth und rosa, werth 79c.... 45c

95c für importirte Pansies, Poppies u. andere fancy Blumen, werth bis $1.75, zu.... 95c

Muster-Lager Berliner Fabrikanten von Damen-Kostümen zu 50c am Dollar—Muster-Lager New Yorker Fabrikanten von Tailored Suits zu 46c am Dollar—Shirtmaker's Lager von Kleider-Röcken zu 33⅓c am Dollar.

Schneidergemachte Anzüge 46c am $.

Das Muster-Lager des berühmtesten New Yorker Wholesale Damen-Schneiders. Jedes Kostüm eine Neuheit dieser Saison, die Kollektion zeigt Alles, was neu und elegant ist in Mode u. Arbeit. Zwei der Partien:

Partie 1—Von Männern gemachte Kleider v. feinst. Cheviots, Serges und Etamine Cloths, gemacht, um für $18.50, $20 u. $25 verkauft zu werden, alle gehen zu.... $9¾

Partie 2—Verblüffende seidengefütterte Eton-, Flyfront- und Bolero-Kleider, gemacht um für $25, $30 u. $35 verkauft zu werden, alle gehen zu.... $15

Letzte Gelegenheit — Importirte Berliner Grenadine- und Seide-Kleider zu **50c am Dollar.**

10 Grenadine Ueberseide-Kleider, welche gemacht wurden, um $75 bis $100 zu bringen—alle zu.... $37½

18 Foulard u. Sommer Seide-Kleider, prachtv. spitzenbesetzt, gem. um f. $40—$75 verk. zu werden—alle zu $25

Osterkleider-Spezialität— 100 seidengef. Serge Flyfront Kleider, bandbes. Ladiescloth Brandenburg Kleider, besticte Covercloth Eton Kleider, einf. u. farr. Combination Eton Bolero Kleider, reg. werth bis $18—alle gehen zu $9¾

Weiße Lawn Confirmations-Kleider f. Mädchen, von 8 bis 14 Jahren, mit niedlichem Spitzenbesatz. $3.48

Bicycle Kleider für Damen—Fly Front oder Eton Jacket, mit Patent Divided Skirt—die graziösesten u. bequemsten Muster, die jemals gemacht wurden, die frischesten u. stärksten Stoffe—unvergleichlich zu $10 und.... $7½

Seidengefütterte Frühjahrs Jackets, in lohfarb. Whipcord, in lohfarb. engl. Coverts, in schwarzen u. blauen [illegible] Cheviots, in engl. Kersey (alle Schattirungen), in schwarzem Clay Worsted, in allen beliebten fashionablen Stoffen u. Façons—Jackets werth $12.50 u. $15—gehen zu.... $8¾

Neue seidene Shirtwaists—moderne Novelty Seide Shirtwaists—in geblümten Taffetas, in schillernden Taffetas, in geblümten Foulards, in einfacher Seide ꝛc.—absolut zeitgemäß in allen Einzelnheiten zu $4.90

Kleider-Röcke zu 33⅓c am Dollar.

An jedem Rock ist Geld verloren, aber wenn es dem Fabrikanten nichts ausmacht, warum darüber nachgrübeln? Wenn $10, $8.50, $7.50, $6.50 u. $5 Kleiderröcke für $2.98 verkauft werden, ist's Zeit, zu kaufen, und reichlich zu kaufen.

Es sind feine imp. schottische Cheviots und reinwollene Novelty Dreß-Skirts werth $7.50....
Es sind Grenadine Dreß-Skirts mit farbigen Futterstoffen, werth $6.50...
Es sind reinwollene schwarze Serge Dreß-Skirts, werth $5....
Es sind engl. Check und Plaid Dreß-Skirts, werth $5 bis $8.50....
Es sind gemust. Mohair und Jacquard Nov'lty Dreß-Skirts, wth $5 bis $8.50..
Es sind import. Crepon Dreß-Skirts in allen Farben, werth $10....
Es sind etwa 400 einzelne Dreß-Skirts in verschied. Stoffen, wth. bis $8.50..

Alle gehen zu $2.98 werth bis zu $10.

Speziell—Hübsche twotone Novitäten-Seide Kleiderröcke und schwarze Grosgrain Seide Kleiderröcke, durchweg gefüttert mit hochfeiner schillernder Seide—gekauft zum halben Preise von einem New Yorker Fabrikanten—Durchschnittswerth $15, uns. Preis $6¾

Seiden bokradirte Capes, Grosgrain Seiden-Capes, Sammet-Capes und English Worsted Capes, besetzt mit Ribbon Ruche, Jet, Spitzen, ꝛc.—Capes werth $6, werth $7, werth $8.50—alle zu.... $4¾

Damen-Oster-Ausstattungen

Seidene Blouse Fronts von hübscher Qualität Seide mit 4 und 5 reihen von seidenen Spitzen und hohen Kragen—Spitzen garnirt—in einigen Farben: blau, rosafarbig, Cardinal, Maize, Heliotrope Purple, weiß, grün etc.—$1.50 werth, Oster-Verkaufs-Preis.... 89c

Leinene Kragen, in verschiedenen Facons und Schattirungen, 15c Sorten.... 9c

Fancy Yokes mit Spitzen und Bänder für Damen, unzählbare Schattirungen, 75c Werth zu Spezial-Oster-Preisen.... 39c

Hals Boas von echten Straußenfedern, ganz voll und Fluffy und von ausgezeichnetem Lustre—$2.25 Werthe, für Special-Oster-Preis.... 98c

Oster-Confectionery

Nur die feinsten und täglich frisch von unserer Fabrik—Special-Orders werden in kurzer Zeit ausgeführt.

Versuchungen für morgen:

[illegible]

Groceries.

[illegible]

Butter: „Rock Falls Creamery", 5-Pfd.-Pails, Pfd.... 19c
Butter: Standard Elgin Creamery, 5-Pfd.-Pails, Pfd.... 18c
Kaffee: Ausw. ger. Santos, 6 Pfd. für $1, Pf. 17c
Kaffee: O. G. Java & Mocha, 3¾ Pf. f. $1, Pf. 27c
Kaffee: No. 1 Crushed Java, 9 Pfd. f. $1, Pfd. 12c
Fancy Burbank Kartoffel, Bushel.... 29c
Frische Radieschen, per Bund.... 1c
Fancy süße Orangen, Dz.... 9c
Fancy Zitronen, Dz.... 7c
Frische grüne Zwiebel, per Bund.... 1c
Fancy Erdbeeren, Box.... 7c

Ganzes Schuh-Lager von C. E. Wiswall & Co.,

Früher 179 State Str. (Palmer House). Ihr ganzes Lager von hochfeinen Schuhen für Damen, Männer und Kinder zu Preisen, die kaum die Kosten des Leders decken.

Männer Tan Russet Kalb-Schnür-Schuhe, Razor Toe, Patent-Leder und French Kalb-Schuhe, London Toe — & 20 andere Moden Damen Ochsblut oder Tan Farbe Vici Kid [illegible]

Wiswall's Preis $4, $5, $6 und $7. Unser Preis — $1.95

French Calf, Lace oder Congreß Männer-Schuhe, Größen 6 bis 8, Weite AA bis B — Wiswall & Co. Preis $4 bis $6 — unser Preis.... $1.29

French Kid Schnür- und Knöpf-Schuhe für Frauen, Patent-Leder Schuhe, Box Calf Schuhe, Dongola Kid Cloth Top Schuhe, Weite AA bis D, Größen 2½, 3 und 3½ — Wiswall und Co. Preis $3, $4 und $5 — unser Preis.... 75c

French Kid Strap Slippers für Frauen, French Bronze Cloth Top Slippers, farbige Vici Kid Slippers, Größen 2½, 3 und 3½, 20 verschiedene Moden — Wiswall & Co. Preis $3 und $4 — unser Preis.... $1.00

Oxfords für Frauen, in 25 verschiedenen Moden [illegible]

Oster-Toiletten-Sachen.

Silber Gilt Spiegel, hübsch gemacht, werth $3.50.... $1.69
Celluloid Taschen-Spiegel, rosa oder weiße Shell 5c
„Owl Head" Perfume Schachteln—hübsch für Kinder.... 10c
Draht-Haarbürsten, dekorirter Florence-Rücken, werth 75c, heute nur.... 21c
Lilien-Milch, kurirt Blackheads, zu.... 25c
Oriental Cream, zu.... 89c

Cashmere Bouquet Seife, 21c und.... 13c
Eastman's Oster Violets, Unze.... 29c
Roger & Gallet's, Pinaud's, Villitretz', Lubins oder River's Triple Extrakte, alle Odeure zu.... 45c
Pearl of Violet, Violetten-Wasser.... 59c
Murray & Lauman's Florida-Wasser.... 41c
Lauter Fil's „May Bells"—die echten—Unze.... 19c
Witch Hazel Lavender Cologne unerreicht für Toilette.... 33c

Herren Oster-Ausstattungen

Willson Bros. Hosenträger, gemacht v. importirtem franz. Web, mit Kid oder Seidenenden—die Sorten jeden Tag für 75c bis $1.50 verkauft werden, unser spezieller Oster-Preis.... 35c

Weiße Hemden mit echten franz. Madras-Busen, in all den neuesten Mustern, garantirt echte Farbe, $1.20 bis $1.50 werth.... 79c

Garner Percale-Hemden mit 2 Kragen und Paar Manschetten dazu passend—$1 Sorte—spez. Osterpreis. 49c

Feine Seiden- u. Satin-Halstrachten in frischen Moden u. Mustern — vom besten Macher in der Stadt — unter diesen die neuen De Joinville, Tecks, Imperials, Puffs und Bandbows u. andere populäre Sorten—50c u. 75c werth zu.... 29c

Die allerbesten Oster-Halstrachten gezeigt in Chicago 48c—kann für den Werth nirgends passenderes finden. Alle die neuesten Façons, find die neuest. Farbenstoffe. Scarfs die in excl. Shops bis zu $1 verlang.-.hier 48c

Feine neue Negligé-Hemden—feinste import. Madras- [illegible]

Spezial-Verkauf an Pflanzen, Zwiebeln u. Saamen.

[illegible]

American Beauties, Dtz. $1.05; Stück.... 9c
Baltimore Belle oder Seven Sisters, Climbing-Rosen, Dutzend $1.30; Stück.... 12c
Purple Lilacs, Dtz. $1.25; Stück.... 11c
Syringa, Dtz. $1.25; Stück.... 11c
Bulbs—Madeira Vine, Dtz. 19c; Stück.... 2c
Gladioli, Dtz. 10c; Stück.... 1c
Tube-Rosen, Dtz. 19c; Stück.... 2c
Japan. Lilacs, alle Varietäten, Dtz. $1; Stück.... 9c
Alle Sorten Blumen und Gemüse-Saamen der allerbesten Qualität, Dtz. 10c; Packet.... 1c

Das ganze Wholesale-Lager Männer- und Knaben-Kleider von Guthman, Ullman & Silverman (City) welche sich vom Geschäft zurückziehen.

Von uns gekauft und geht zu 50c am Dollar — geht zu nicht mehr als den Tuchkosten — geht zu den niedrigsten Preisen deren sich die ältesten Einwohner erinnern — geht zu Preisen außer dem Gesichtskreis der Konkurrenten—geht zu solchen Preisen daß jeder Mann, gleichviel wie beschränkt seine Mittel sind, es sich gestatten kann, sich zu Ostern ganz neu zu kleiden.

Gute Wollengemischte Männer-Anzüge, Frühjahrsmuster u. einfach schwarz, alle Größen, Retail-Preis $6.75, Wholesale-Preis $4.50, unser Preis.... $2.45

Ganz wollene Männer-Anzüge — Schwarz und blaue Thibets und einheimische Clay Worsted, ebenso hübsche einfache und rauhe Cheviots —Retail-Preis $8; Wholesale-Preis $6; unser Preis.... $3.50

Feine importirte schwarze Clay Worsted Anzüge für Männer, Sack- und Cutaway-Moden — Retail-Preis $11.50; Wholesale-Preis $8.50; unser Preis.... $5.00

Männer-Anzüge in „Lake Side" und „Ontario" Mills Homespun Kleiderstoffe; feinste Overplaids, Checks und Stripes, in braun, grün Olive, schwarz und weiß; mit oder ohne Fly Vests und Belt Strapped Beinkleider; Retailpreis $15; Wholesale-Preis $12.50, unser Preis.... $8.75

Erster Klasse Top Coats für Männer. Die allerbesten importirten Meltons—theuerste Covert Cloths, Venetians und fancy engl. Coatings, umgelegte Säume u. andere hübsche Zuthaten—Retail Preis $15—Wholesale Preis $13—Unser Preis.... $9.65

Ganzwollene Männerhosen—ausgewählte Frühjahrs-Muster; gut passend, dauerhaft — Retail Preis aufwärts bis $3, Wholesale Preis aufwärts bis $2.25—Unser Preis.... $1.00

Feine Männerhosen — Erste Klasse Worsteds, ausgewählte Cassimeres und neueste Homespuns — Retail Preis aufwärts bis $4.50, Wholesale Preis aufwärts bis $3.50 —Unser Preis.... $2.00

Ganzwollene 2-Stück Anzüge für Knaben—neue Frühjahrs-Muster in Overplaids, ebenfalls braun und schwarz, Größe 3 bis 8 Jahre in Reefer Coat, mit betreßtem Matrosen-Kragen, Größe 9 bis 14 Jahre mit regulärem Rolling Lapel Kragen, Retail Preis $2.75, Wholesale Preis $1.75 — Unser Preis.... $1

Erster Klasse Junior u. Drexel Anzüge für kleine Knaben, mit Extra Middy Vests, Stoffe neuester Mode, in fancy und einfachen Effekten, mit Seidentressen u. Soutache besetzt, Alter 3 bis 9 Jahre, Retail Preis $4.50, Wholesale Preis $3.50—Unser Preis.... $2.45

Junior-Anzüge für kleine Knaben, alles ausgewählte wollene Stoffe, besetzt mit Braid und Soutache, Knie-Schnallen; Alter 3 bis 8 Jahre; Retailpreis $3.00; Wholesale-Preis, $2.00; unser Preis.... $1.25

Beste 2-Stücke Knaben-Anzüge—hochfeine schwarze und blaue Worsteds, englische Tricot-Stoffe, die elegantesten Plaids und Checks; Retail-Preis $6.00; Wholesale-Preis $5.00; unser Preis $3.75

Feine französische Serge Blousen-Anzüge für Knaben; blau, schwarz und grün; besetzt mit schwerem seidenen Herkules Braid, seidenem Sailor-Schlips, Lanyard und Pfeife: Retail-Preis $3.50; Wholesale-Preis $2.62½; unser Preis.... $1.75

Schlesinger & Mayers ganzes Lager von Hausausstattungswaaren—bereits hier und noch unterwegs befindlich—zum Verkauf zu 50c am Dollar.

Schlesinger & Mayer, Chicago,

We have sold to A. M. Rothschild & Co., our entire stock of house furnishing goods, in and to arrive.

Schlesinger [signature]

Fiber Lunch Box mit Lederriemen, alle Größen, S & M's Preis 15c, unser Preis.... 5c

Whisk-Besen, S & M's Preis 12c, unser Preis.... 5c

Granite emaillirte Kaffee-Kanne—S & M's Preis 25c, unser Preis.... 12c

25 Pfd. lackirte Mehlbehälter, S & M's Preis 39c, unser Preis.... 19c

[illegible]